LEIPZIGER Amtsblatt

10. November 2012
Nummer 21
22. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Lesebus
Neue Fahrbibliothek fährt 15 Haltepunkte in Leipzig an
Seite 2

Landmarken
Originelle Ladenschilder werben für Geschäfte in der Georg-Schwarz-Straße
Seite 3

Landesbeste
Traumnote für Bürokommunikationsfrau Anastasia Kremer-Koliber
Seite 5

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Andreas Müller

der „Tag der Stadtgeschichte" ist mit seinen öffentlichen und kostenlosen Angeboten – Vorträge renommierter Wissenschaftler, Führungen, Ausstellungen und anderes mehr – zu einer festen Größe in Leipzigs geistigem Leben geworden. 2008 wurde er erstmalig veranstaltet, seit 2009 ist er Teil der Vorbereitungen auf das Stadtjubiläum 2015. Jedes Jahr widmet er sich einem speziellen Thema. Dieses Mal lautet es: „Stadt und Glauben".
Der „Tag der Stadtgeschichte" demonstriert mit seinen Angeboten auf überzeugende Weise, dass die Beschäftigung mit Geschichte kein Selbstzweck ist. Es ist wichtig zu wissen, woher man kommt, damit man weiß, wohin man gehen will. So zeigt der diesjährige „Tag der Stadtgeschichte" nicht nur auf, welche Rolle Religion für unser Gemeinwesen in der Vergangenheit gespielt hat. Er macht auch mit der gegenwärtigen religiösen Vielfalt in Leipzig bekannt, indem er Begegnungen mit Menschen ermöglicht, die diese Vielfalt leben. Das ist hochaktuell, informativ – und mehr noch: Es dient dem verständnisvollen, toleranten Miteinander. Es nützt uns allen.

Ihr Andreas Müller
Bürgermeister und Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung

Leipzigs religiöse Geschichte zeigt viele Facetten

„Stadt und Glauben" – diesem Thema widmet sich der diesjährige „Tag der Stadtgeschichte" vom 15. bis 18. November

DAS „religiöse Leipzig" in Vergangenheit und Gegenwart steht im Mittelpunkt des diesjährigen Tages der „Stadtgeschichte". Unter dem Motto „Stadt und Glauben" werden vom 15. bis 18. November eine wissenschaftliche Tagung sowie Führungen und Exkursionen Einblicke in die historischen Aspekte und in die Pluralität der religiösen Angebote der modernen Großstadt geben.

Auch Friedhöfe erzählen viel über Religion: Führungen über den Alten Israelitischen Friedhof bietet die Ephraim Carlebach Stiftung im Rahmen des diesjährigen Tages der Stadtgeschichte an. Foto: Silvia Hauptmann / Ephraim Carlebach Stiftung

Die gemeinsam mit der Universität Leipzig organisierte wissenschaftliche Tagung findet am 15. und 16. November im Festsaal des Neuen Rathauses statt. Sie ist öffentlich, der Besuch ist kostenlos. Das Themenspektrum der wissenschaftlichen Beiträge reicht von der sorbischen Gentilreligion und der christlichen Mission im 10. bis 12. Jahrhundert bis zu Kirche und Christentum in der modernen Großstadt. Mittelalterliche Frömmigkeit, Reformation, Konfessionsfragen und die Rolle der Kirchen in den zwei Diktaturen des 20. Jahrhunderts werden thematisiert sowie jüdisches Leben und kirchenskeptische Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts und der Agnostizismus. Eine Exkursion am 16. November, 14 Uhr führt in das Paulinum. Der 18. November steht ganz im Zeichen des jüdischen Lebens in Leipzig. Für 11 Uhr wird eine Führung über den Alten Israelitischen Friedhof angeboten (Anmeldung unter carlebach-stiftung@t-online.de oder telefonisch unter 2 11 52 80, Treffpunkt Friedhofseingang Berliner Straße 123), und um 15 Uhr eine Synagogenführung mit Gemeinderabbiner Szólt Balla. Bei beiden Veranstaltungen müssen männliche Besucher eine Kopfbedeckung tragen.

Am 17. November lädt der Verein Stadt Karawane e.V. mit Unterstützung der Stadt Leipzig zur Erkundung der „Religionen der Welt in Leipzig" ein. Im Rahmen einer etwa fünfstündigen Tour können Vertreter unterschiedlicher Religionen – Privatpersonen, Vereine, Initiativen und Gemeinden – besucht werden (Anmeldung bis 16. November auf der www.stadtkarawane.de/religionen oder telefonisch unter 0178/2 86 50 67.

Der seit 2008 stattfindende Tag der Stadtgeschichte wird gemeinsam mit der Universität Leipzig, der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, dem Leipziger Geschichtsverein und wechselnden Partnern organisiert und von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Leipziger Sparkasse unterstützt. Eine Programmübersicht ist unter www.leipzig.de/stadtgeschichte zu finden, als Flyer gibt es sie in der Stadtbibliothek und den Bürgerämtern. ■

> Andreas Müller:
> „Beschäftigung mit Geschichte ist kein Selbstzweck. Es ist wichtig zu wissen, woher man kommt, damit man weiß, wohin man gehen will."

Sonderprojekt „Gesetzliche Vertretung": Akteneinsicht für gesamten Stadtrat ab 12. November

AB dem 12. November erhalten alle Stadträtinnen und Stadträte, wie vom OBM angekündigt, die Möglichkeit, Einsicht in die Fallakten des Sonderprojektes „Gesetzliche Vertretung" zu nehmen. Einen entsprechenden Antrag hatten zudem 43 Stadträte gestellt. „Da hier personenbezogene Daten betroffen sind, befinden wir uns in einem rechtlich sensiblen Bereich. Allerdings kann der Stadtrat sein Kontrollrecht gegenüber der Verwaltung nur wahrnehmen, wenn er umfassend informiert wird. Deshalb habe ich dem Stadtrat von Beginn an größtmögliche Transparenz zugesagt und dabei bleibt es auch", so Oberbürgermeister Burkhard Jung. Die Stadtverwaltung werde unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen in alle Akten zu den sogenannten „herrenlosen Häusern" Einsicht gewähren und weiterhin kontinuierlich über den Fortgang der Arbeit des Sonderprojektes informieren. Unverändert keine Weitergabe von Unterlagen erfolgt dagegen an den „2. Untersuchungsausschuss kriminelle und korruptive Netzwerke in Sachsen", der seinerseits einen entsprechenden Beweisbeschluss gefasst hatte. Ein aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Auffassungen in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten des Staatsrechtlers Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schneider kommt zu dem Ergebnis, dass eine Weitergabe der begehrten Unterlagen unter anderem deshalb rechtswidrig ist, weil sie nicht vom Untersuchungsauftrag des Ausschusses umfasst sei. Das vollständige Gutachten steht als PDF unter www.leipzig.de zur Verfügung. ■

Bürgerwerkstatt zum Miteinander der Generationen

WIE könnte das gemeinsame Leben von Jung und Alt in Grünau-Ost aussehen? Wo sind gemeinsame Aktivitäten vorstellbar, wo könnten die Generationen voneinander profitieren? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Bürgerwerkstatt „Leben und Wohnen aller Generationen in Grünau-Ost" des Projektes „Leipzig weiter denken", zu der interessierte Bürgerinnen und Bürger des Quartiers (WK 1 bis WK 3) am 16. November in die Ringelnatz-Schule (Grünauer Allee 35) herzlich eingeladen sind. Ab 15 Uhr wird in drei Arbeitsgruppen diskutiert, ab 19.30 Uhr werden die Ergebnisse präsentiert. Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung mit Angabe von Adresse und Alter (E-Mail: weiterdenken@leipzig.de, Tel. 1 23 48 61) gebeten. ■

Bürgersprechstunde in Wiederitzsch

NÄCHSTE Station für eine OBM-Bürgerspechstunde in einem Leipziger Ortsteil ist Wiederitzsch. Hier lädt OBM Burkhard Jung am 20. November Anwohner auf einen gemeinsamen Rundgang und ein anschließendes Gespräch ein. Treffpunkt wird 17.30 Uhr vor dem Rathaus, Delitzscher Landstraße 55, sein. Die Tour führt zur Mittelschule, Schmiedegasse, über die Delitzscher Landstraße zur Kita, Zur Schule 10 a. Hier besteht ab ca. 18 Uhr die Möglichkeit, mit Burkhard Jung Anliegen zu besprechen. ■

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

ZUM Volkstrauertag am 18. November lädt die Stadt Leipzig gemeinsam mit der 13. Panzergrenadierdivision der Bundeswehr und dem Stadtverband Leipzig des Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V. zur Gedenkveranstaltung auf den Südfriedhof ein. Die Kranzniederlegung beginnt 11 Uhr an der Grabanlage der zivilen Leipziger Bombenopfer des Zweiten Weltkrieges (XXVIII. Abteilung, 7.-9. Gruppe). ■

Städtische Museen: Freier Eintritt für junge Leute bis 18 Jahre

Altersgrenze für kostenlose Museumsbesuche soll ab Januar 2013 in den vier kommunalen Museen angehoben werden

VORAUSSICHTLICH ab Januar 2013 erhalten Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre in den kommunalen Museen der Stadt Leipzig freien Eintritt. Entscheiden über dieses Vorhaben soll Leipzigs Stadtrat auf seiner Sitzung im Dezember.

In den Leipziger Städtischen Bibliotheken gilt der kostenfreie Zugang für Jugendliche bereits seit dem März 2010, hier wird die ansonsten übliche Jahresgebühr bis einschließlich 18 Jahre nicht erhoben. Nun sollen nach einem Vorschlag von Kulturbürgermeister Michael Faber auch das Museum der bildenden Künste, das Grassi Museum für Angewandte Kunst, das Stadtgeschichtliche Museum sowie das Naturkundemuseum kostenlose Besuche für diese Altersgruppe gewähren. Bisher war dies in den kommunalen Museen nur bis einschließlich 16 Jahren möglich.

Auf einer Pressekonferenz betonten der Kulturbürgermeister sowie die Direktoren der beteiligten Einrichtungen: „Mit Blick auf ihre Exponate, ihre Kreativität, ihre kulturelle Produktivität zählen die Leipziger städtischen Museen zu den anspruchsvollsten und besten in Deutschland. Sie sind lebendige, zukunftsfähige Einrichtungen, die jährlich von rund 750 000 Menschen besucht werden. Gleichwohl müssen wir stärker für ihre Angebote werben; gilt es, insbesondere jungen Menschen den Zugang zu erleichtern." In Sachsen nimmt Leipzig mit dem Angebot kostenloser Besuche kommunaler Museen für bis zu 18-Jährige eine Vorreiterrolle ein. Bundesweit, besagen Schätzungen, erlauben erst 25 Prozent aller Städte einen unentgeltlichen Zugang für Jugendliche dieser Altergruppen in ihre kommunalen Ausstellungen. Für Leipzig bedeutet die Offerte zugleich einen ersten Schritt in der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes „Kulturelle Bildung", das Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre sein wird. ■

Staunen vor dem Kunsthandwerk vergangener Epochen: Junge Leute fasziniert die Dauerausstellung des Grassi Museum für Angewandte Kunst. Foto: Grassi MfAK

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Bekanntmachung zur Oberbürgermeisterwahl
Seite 7

Amtliche Bekanntmachung
Stellenausschreibung/ Bebauungspläne
Seite 7/10

Aktuelles auf leipzig.de
Die Ratsversammlung und ihre Gremien auf einen Blick
www.leipzig.de/stadtrat

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate Oktober und November: Ihren 100. Geburtstag feierten Brunhilde Dolata (31.10.) und Gertrud Heinzel (10.11.). Frida Heinemann (29.10.) und Hildegard Kliemt (30.10.) ließen sich zum 102. Ehrentag gratulieren. ■

Gedenktafel für Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald

SEIT Anfang November komplettiert das Haus Linnéstraße 2 eine Gedenktafel, die an Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald erinnert. Hier war seine Wirkungstätte, hier befindet sich heute das Wilhelm-Ostwald-Institut der Universität Leipzig.

1853 in Riga geboren, wurde Ostwald nach seinem Studium 1887 auf den Lehrstuhl für Physikalische Chemie in Leipzig berufen. Zu den Verdiensten des Chemikers und Philosophen gehört das nach ihm benannte Verdünnungsgesetz für Säuren, außerdem beförderte er die Elektrochemie in Deutschland und forschte zu Farbenlehre und der Katalyse. Für Letzteres wurde ihm 1909 der Chemie-Nobelpreis verliehen. Um die Erschließung und Erhaltung seines Nachlasses kümmert sich die Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft, die in Großbothen auch eine Gedenkstätte führt. Ostwald hatte sich 1901 hier im Muldental niedergelassen.

Die Bronzetafel, gestaltet von Gerd E. Nawroth und hergestellt von der Bronzegießerei Noack, wurde von der Stadt Leipzig finanziert. ■

Diese Gedenktafel erinnert seit Anfang November an den Chemiker und Philosophen Wilhelm Ostwald. Foto: Stadt Leipzig

Gewandhaus gibt Auftakt zum Wagner-Jahr 2013

DAS Gewandhaus startet seine Feierlichkeiten zum 200. Wagner-Geburtstag schon ein halbes Jahr vor dem eigentlichen Termin – und das aus gutem Grund: Vor 150 Jahren, am 1. November 1862, ist das Vorspiel zur Wagner-Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ vom Gewandhausorchester uraufgeführt worden und damit sechs Jahre vor der Uraufführung der eigentlichen Oper in München. Aus diesem Anlass dirigiert James Conlon die Meistersinger-Ouvertüre jetzt am 15. und 16. November im Großen Concert und debütiert damit gleichzeitig beim Gewandhausorchester.

Auf das Festjahr 2013 sind auch viele weitere Aktivitäten in Leipzig gerichtet, so z. B. die Vortragsreihe des Wagner-Verbandes, die nach der Sanierung der Stadtbibliothek wieder in der dortigen Musikbibliothek stattfindet. Am 14. November um 19.30 Uhr lautet das Thema „Regietheater – Fluch oder Segen?“, am 12. Dezember ebenfalls um 19.30 Uhr „Wieder Wagner? – Die ersten Aufnahmen des Mitteldeutschen Rundfunks nach 1945“.

Mit Wagners nicht unumstrittenem Verhältnis zum Judentum beschäftigt sich ein jüngst im Leipziger Universitätsverlag erschienenes Buch „Freispruch für Richard Wagner? Eine historische Rekonstruktion“. Die Autoren Bernd Weikl und Prof. Dr. Peter Bendixen stellen hier Wagners Leben und Wirken in den Kontext seiner Zeit. Das Buch ist für 24 Euro im Handel erhältlich. ■

Jazzpreis: Jetzt bewerben

JUNGE Jazz-Musiker können sich bis 31. Januar 2013 wieder um den Leipziger Jazznachwuchspreis bewerben. Das Preisgeld in Höhe von 6 500 Euro, zur Verfügung gestellt von der Marion Ermer Stiftung, soll ein konkret zu benennendes jazzmusikalisches Projekt fördern. Die Musiker und Ensembles sollten nicht älter als 30 Jahre sein und im Direktionsbezirk Leipzig wohnen. Ihre Bewerbungsunterlagen in dreifacher Ausfertigung gehen an das Kulturamt der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig. Weitere Informationen unter www.leipzig.de/de/buerger/kultur/musik/jazznachwuchs. ■

Gute Fahrt und zahlreiche Leser

Zur Eröffnung der Stadtbibliothek präsentierte sich erstmals auch die neue Fahrbibliothek

Erste Leser inspizieren den neuen Bus mit komplett neuer Innenausstattung: Die Fahrbibliothek ist wieder auf Tour und versorgt die Leipziger mit Lesestoff, die keine feste Bibliothekseinrichtung in ihrer Nähe haben. Mit ihrer Inbetriebnahme gibt es jetzt auch ein Extra-Budget, so dass für die rollende Bibliothek auch neue Medien angeschafft werden können. Foto: Mahmoud Dabdoub

LEIPZIG ist und bleibt eine Buchstadt. Das zeigte sich Ende Oktober bei der Eröffnung der sanierten Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz. Fast 6 000 Besucher kamen, um sich umzuschauen, auszuleihen, zu lesen oder Musik zu hören. Mehr als 16 000 Medien wurden entliehen, außerdem über 6 700 Medien zurückgegeben. Mehr als 300 Besucher meldeten sich neu an.

Und dieser positive Trend setzt sich fort. So freut sich die Bibliothek täglich über 1 500 Besucher. Kleiner Wermutstropfen ist derzeit die Bibliothekstechnik, die noch kleine Startschwierigkeiten aufweist. Die Rückgabe von Büchern rund um die Uhr ist deshalb bisher leider noch nicht möglich. Dafür tourt seit dem Eröffnungswochenende die neue Fahrbibliothek, deren Einsatz lange auf sich warten ließ. Zuverlässig bedient der neue Medienbus 15 Haltestellen und versorgt außerdem zwölf Schulen mit Lesestoff. In der Woche legt er rund 250 bis 300 Kilometer zurück, was einer Fahrt nach Berlin und zurück entspricht. Dabei ist der Dieselkraftstoffverbrauch mit dem neuen Fahrzeug enorm gesunken, statt 70 Litern benötigt der Bus jetzt nur noch 25 Liter pro 100 Kilometer. „Immer gute Fahrt und zahlreiche Leser!“, diese Wünsche gaben viele Bibliotheksbesucher dem Bus zur „Jungfernfahrt“ mit auf den Weg.

Nach dem Veranstaltungsmarathon zur Eröffnung lässt die Bibliothek aber auch in den kommenden Wochen nicht nach: Zum 9. Bundesweiten Vorlesetag am 16. November hat sich aufs Neue OBM Burkhard Jung (12 Uhr) angesagt. Er sowie Bibliotheksdirektor Dr. Arne Ackermann (9 Uhr) und der MDR-Journalist Thomas Bille (10 Uhr) lesen für Kinder und Jugendliche, um in Leipzig stabil für Lesernachwuchs zu sorgen. ■

Haltepunkte der Fahrbibliothek

Die Leipziger Fahrbibliothek bedient in wöchentlichem Wechsel (A-Woche: ab 19.11., B-Woche: ab 12.11.) Haltepunkte in Eutritzsch, Sellerhausen, Liebertwolkwitz, Engelsdorf, Lößnig, Leutzsch, Großzschocher, Rehbach, Knauthain, Probstheida, Stötteritz, Thekla und Lindenthal. Der aktuelle Fahrplan gilt bis zum 28. Februar 2013. In der Zeit vom 24. Dezember bis 1. Januar 2013 ist der Bus nicht unterwegs.
Informationen und Fahrplan: @ www.leipzig.de/stadtbib

Hartmann inszeniert „Faust“ am Centraltheater

GOETHES Klassiker „Faust“ widmet sich Intendant Sebastian Hartmann in seinem neuesten Stück und erarbeitet mit „mein faust“ eine komplett eigene Lesart des Stoffes. Er führt den in „Krieg und Frieden“ eröffneten Themenkomplex inhaltlich weiter und stellt das Sterben des Einzelnen ins Zentrum. Es geht um Liebe und Hass, Leben und Tod, Wissen und Schönheit, Begehren und Schuld – alles Themen, die den Faust-Stoff von Anbeginn kennzeichnen und die Hoffnungen ganzer Generationen und Epochen widerspiegeln. Allein deshalb ist Faust weit mehr als eine literarische Figur, er ist der Inbegriff für das Urmenschliche und steht damit exemplarisch für unser Dasein. An seinem Schicksal wird die ewige Zerrissenheit zwischen unersättlichem Wissenshunger und unstillbarem Lebensdurst durchexerziert. Erfolg, Ruhm, Glück sind die immer gleichen Verführer, die die Menschen das Wesentliche aus den Augen verlieren lassen: das Sterben, den Tod, die eigene Vergänglichkeit. In der Jugend klammern wir uns an die Projekte von morgen, im Alter an die Bilder der Vergangenheit. Die Premiere von „mein faust“ ist am 15. November um 19.30 Uhr zu sehen. Weitere Vorstellungen folgen am 17. und 23. November jeweils um 19.30 Uhr. ■

@ www.centraltheater-leipzig.de

Leipziger Jazzgrößen laden ein

DIE Leipzig Big Band, mittlerweile in ganz Europa erfolgreich unterwegs, eröffnet am 20. November das Festival LeipJazzig-Herbst 2012. Gemeinsam mit der Leipziger Sängerin Lia Roth ziehen sie ihr Publikum mit neu entstandenen Big-Band-Arrangements in ihren Bann (20 Uhr, Da Capo, Karl-Heine-Straße 105). Sechs Konzerte mit weiteren Jazz-Musikern stehen bis zum 23. November auf dem Programm. Der 22. November steht ganz im Zeichen des König Trios. Ab 20 Uhr feiern die drei Musiker Stephan König (Piano), Thomas Moritz (Kontrabass) und Jörg Steffens (Schlagzeug) im Plan B, Härtelstraße 21, mit einem Jubiläumskonzert das 25-jährige Bestehen der Band. Dabei stellen sie Ausschnitte aus ihrem Programm „Bach in Jazz“ sowie aktuelle Kompositionen vor. „Grenzgänge“ heißt das Programm der Jinling Dragon World Music Band, bei der drei chinesische und ein deutscher Musiker die Musik ihrer Kulturkreise verschmelzen lassen (23. November, 20 Uhr, Plan B).

Das vollständige Programm ist im Internet zu finden. ■

@ www.leipjazzig.de

Bizarre Musterwelten im Grassi-Museum

DIE Spritzdekor-Keramik des Art déco nimmt das Grassi-Museum für Angewandte Kunst in seiner neuen Ausstellung „Zacken und Bögen“ derzeit unter die Lupe. Diese Dekor-Technik bestimmte Mitte der 1920er- bis Mitte der 1930er-Jahre die deutsche Keramikindustrie. Die Druckluftpistole, meist in Kombination mit Schablonen, war ein wichtiges Arbeitsinstrument. Inspiriert durch die avantgardistischen Strömungen in der Malerei verzierten kleine wie große Betriebe ihre Kannen, Dosen, Tortenplatten und anderen Gegenstände des täglichen Gebrauchs mit abstrakten, fröhlich-bizarren Mustern. Auch verlaufende Streifendekore sowie Blüten- und Blättermotive waren beliebt. Zu sehen ist eine Auswahl aus der Sammlung des Mannheimer Architekten Klaus Freiberger bis zum 7. April 2013 in der Art-déco-Pfeilerhalle des Museums, Johannisplatz 5-11. ■

Farbenfroh und ausgefallen: So präsentierte sich Keramik in den 1920er- und 1930er-Jahren. Foto: Christoph Sandig

Narren übernehmen wieder Zepter zu Faschingsbeginn

AM 11. November läuten Leipzigs Narren wieder die Fünfte Jahreszeit ein. Schon ab etwa 10.15 Uhr treffen die Karnevalisten auf dem Marktplatz ein, wo sich die einzelnen Vereine den Gästen vorstellen. Gegen 11 Uhr wird die neue Leila, Conny Bauer, auf dem Marktplatz erwartet, wo ihre Amtsvorgängerin Simone Blume ihr feierlich den Thron überlässt. Nach dem Einzählen des großen Moments um 11.11 Uhr übernehmen die Narren auf dem Balkon des Alten Rathauses den Schlüssel und damit die Amtsgeschäfte von Oberbürgermeister Burkhard Jung. Nach dem Wortgefecht von Leila und dem OBM sorgt ein buntes Programm auf der Marktbühne für Unterhaltung. ■

Gewandhaus bietet 200 Freikarten für Kinder

FÜR Familien hält das Gewandhaus in dieser Saison ein besonderes Angebot bereit. Für jedes der vier Familienkonzerte, die am 17. November, am 19. Januar, am 27. April und 8. Juni jeweils um 16 Uhr stattfinden, liegen 200 Freikarten für Kinder bis 16 Jahre bereit. Die begleitenden Erwachsenen und das erste Kind zahlen reguläre Eintrittspreise, jedes weitere Kind (bis zu fünf Kinder pro Familie) erhält eine Karte geschenkt. Die Freitickets spendiert der Sponsoring-Partner des Gewandhauses „Immoplus“. Solange der Vorrat reicht, sind sie ausschließlich an der Gewandhauskasse erhältlich.

Als erstes der Familienkonzerte erklingt am 17. November „Die Seejungfrau“ von Alexander Zemlinsky. ■

Junges Theater ausgezeichnet

MIT dem Kinder- und Jugendpreis des Inthega-Vorstands darf sich das Theater der Jungen Welt schmücken. Ende Oktober überreichte die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V. den Preis an Intendant Jürgen Zielinski für die „hervorragenden Kinder- und Jugendtheater-Produktionen“ und „das langjährige Wirken der Bühne“. Besonders gelobt wurden „die Liebe zum Detail, die soliden, witzigen und anrührenden Inszenierungen“ von Märchen und bekannten Jugendstücken bis hin zu Uraufführungen und Puppentheater. Das Theater der Jungen Welt bietet seine Inszenierungen für andere Theater über die Inthega an. In der letzten Spielzeit war es in 13 deutschen Städten sowie fünf Orten in Südtirol, Italien, zu Gast. ■

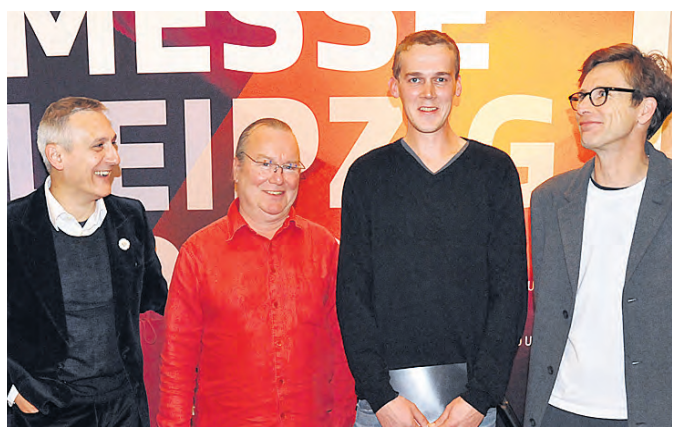
Kreative Köpfe preisgekrönt

Preise für die besten Designer der Grassimesse und der Designers‘ Open verliehen

LEIPZIGS großes Designer-Treffen ist erfolgreich zu Ende gegangen. Bei der Grassimesse und den Designers‘ Open präsentierten Ende Oktober kreative Köpfe ihre neuesten Arbeiten aus den Bereichen Schmuck, Keramik, Möbel, Mode und Industriedesign. Die besten Designer durften sich über Auszeichnungen freuen.

10 000 Besucher lockte die Grassimesse in diesem Jahr an. 12 500 Besucher kamen zu den Designers‘ Open, inzwischen Mitteldeutschlands größtem Design-Festival. Die besten Designer beider Veranstaltungen wurden mit Preisen bedacht. So wurden am Eröffnungsabend der Grassimesse fünf Preise vergeben: Den „Grassipreis der Carl- und Anneliese-Goerdeler-Stiftung“ erhielt der Glasgestalter Alexander Seitz. Möbeldesigner Sven Temper sicherte sich den „Grassipreis der Sparkasse Leipzig“, Keramiker Martin Möhwald den „Apolline-Preis“. Über den „Grassipreis der Galerie Slavik/Wien“ kann sich Schmuckgestalter Gian Luca Bartellone freuen. Lutz Lipkowsky, Holzspielzeuggestalter, erhielt einen Anerkennungspreis.

Auch bei den Designers‘ Open wurden Auszeichnungen verliehen. Neben dem Sächsischen Staatspreis für Design, der erstmals im Rahmen des Festivals in den Kategorien Produktdesign, Kommunikationsdesign, Nachwuchsdesign und Sonderpreis Neue Mobilität vergeben wurde, erhielten drei Nachwuchsdesigner mit dem DO/Award ihren Ritterschlag: Kinematics mit Robotern für Kinder, Horwitzweisbach mit Modedesign und Jennifer Dengler mit ihrem Projekt „out of the box“. Zeitgleich wurde ebenfalls der MDR-Designpreis verliehen. ■



Glückliche Grassi-Preisträger: Gian Luca Bartellone, Martin Möhwald, Alexander Seitz und Sven Temper (v. l.). Foto: Grassimuseum für Angewandte Kunst

„DOK Leipzig“ endet mit Rekordzahlen

DEUTSCHLANDS größtes Dokumentarfilmfestival - „DOK Leipzig“ - hat seine 55. Ausgabe mit Rekordzahlen abgeschlossen. Rund 37 000 Besucher strömten in die Leipziger Kinos. Von den insgesamt 2 847 eingereichten Werken aus 113 Ländern, so vielen Nationen wie nie zuvor, wurden 360 Filme aus 62 Ländern gezeigt. Auch die vergebenen Preisgelder in Höhe von 79 000 Euro lieferten eine neue Rekordmarke.

Die prestigeträchtige Goldene Taube im Internationalen Dokumentarfilmwettbewerb ging an die schwedische Filmemacherin Tora Mårtens für ihr Werk „Colombianos“. Mit der Silbernen Taube wurde der bulgarische Regisseur Ilian Metev ausgezeichnet. Metev hatte in Leipzig vor vier Jahren die Talent-Taube gewonnen und mithilfe des Preisgeldes seinen jetzt prämierten Film „Sofia‘s last ambulance“ anfinanziert. „Father“, der Film eines bulgarisch-kroatisch-deutschen Produktionsteams, erhielt die Goldene Taube für den besten Animationsfilm. Zu den insgesamt 16 Preisträgern des Festivals gehörte auch Gerd Kroske. Der Berliner Filmemacher erhielt die Goldene Taube für seinen Film „Heino Jaeger - look before you kuck“. Der Preis der Jugendjury der Filmschule Leipzig ging an Andy Wolff, den mephisto 97,6-Publikumspreis erhielten Emma de Swaef und Marc James Roels (Belgien) für „Oh Willy“. ■

Zahl der Woche

60 000

60 000 Quadratmeter – auf diese acht Fußballfelder messende Fläche baut die Porsche AG im Leipziger Werk derzeit die modernste Lackieranlage der Welt. Am 6. November wurde dafür die Richtkrone aufgezogen. Das Vorhaben ist zugleich Teil des größten Bauprojekts der Porsche-Historie: die Erweiterung des sächsischen Standorts zum Vollwerk mit eigenem Karosseriebau und eigener Lackiererei für die Fertigung der neuen Modellreihe Macan. Porsche setzt hier Maßstäbe, denn in Rekordzeit entsteht eine Lackiererei, die umwelttechnologisch modernsten Standards entspricht und 1 000 Arbeitsplätze schafft. Ende 2013 soll der neue Macan fristgerecht und in Porsche-typischer Qualität vom Band rollen.

Müllgebühren neu kalkuliert – Stadtrat entscheidet im Dezember

AUFGRUND von Kostenänderungen bei der Abfallentsorgung und veränderten Behälter- und Leerungszahlen müssen die Gebührensätze in der städtischen Abfallwirtschaft neu kalkuliert werden. Dabei fallen die Gebührenanstiege für Nutzer von 240- und 1100-Liter-Behältern sehr moderat aus. Bei den übrigen Behältern können die Gebührensätze sogar gesenkt werden. Für die 240-Liter-Behälter steigen die Gebühren pro Leerung von 8,05 auf 8,12 Euro und für die 1100-Liter-Behälter von 33,23 auf 34,02 Euro. Gesenkt werden die Gebühren pro Leerung für 60-Liter-Behälter von 3,75 auf 3,72 Euro, 80-Liter-Behälter von 4,95 auf 4,89 Euro und 120-Liter-Behälter von 5,69 auf 5,63 Euro. Neu ist, dass Privatleute beim Abgeben von Sperrmüll auf Wertstoffhöfen künftig keinen Bon mehr vorzeigen müssen. Zu beachten ist dabei, dass die Abnahme pro Anfuhr auf einen Kubikmeter begrenzt ist. „Weiterhin ist es uns gelungen, eine rechtssichere Regelung für Gartenabfall zu finden", erklärt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. „So soll die Abgabe von Gartenabfall an den Wertstoffhöfen künftig verursachergerecht bezahlt werden. Das heißt, die Gartenabfall-Bons fallen ebenfalls weg – dafür werden alle Gartenabfälle nur noch gegen Wertmarken entgegengenommen. Im Gegenzug wird die Gebühr dafür gesenkt. Für 50 Cent können jetzt statt 50 Liter 100 Liter Gartenabfall entsorgt werden." Ob die geplanten Änderungen so in Kraft treten, entscheidet die Ratsversammlung am 12. Dezember. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Öffentlichkeitsbeteiligung zu Planungen am Hauptbahnhof
Der Bebauungsplan-Vorentwurf für die ehemaligen Bahnflächen zwischen Hauptbahnhof und Parthe werden zur Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt. Das Areal soll umgenutzt und umstrukturiert werden. Vorgesehen sind Büros, Dienstleistungseinrichtungen, Wohnungen und mittelfristig eine Schule sowie attraktive Frei- und Grünflächen an der Parthe.

Schule in Connewitz wird für gymnasiale Nutzung vorbereitet
Das denkmalgeschützte Schulgebäude Bornaische Straße 104 soll brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht und baulich an die Nutzung als Gymnasium angepasst werden. Die Arbeiten sollen im Juli 2013 beginnen und Ende 2014 abgeschlossen sein. Zwei Millionen Euro inklusive Fördermittel wird das Vorhaben kosten.

Interessenbeirat wird Bauablauf diskutieren

VARIANTEN zum Bauablauf für die Sanierung der Karl-Liebknecht-Straße werden am 28. November im Interessenbeirat für das Bauvorhaben diskutiert. Dann liegen neue Entwürfe vor. Derzeit loten die Planer alle umsetzbaren und wirtschaftlich tragbaren Möglichkeiten aus, um die Einschränkungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten. Die umfassende Sanierung von Peterssteinweg und Karl-Liebknecht-Straße ab 2014 war nach einem umfänglichen Beteiligungsverfahren erneut in die Kritik geraten. Hintergrund ist der Bauablauf und die damit verbundene Sperrung der Trasse, die nach Meinung ansässiger Gewerbetreibender und Gastronomen große wirtschaftliche Risiken birgt. Stadt und Leipziger Verkehrsbetriebe als Bauherren nehmen diese Sorgen ernst, verweisen jedoch auf den noch laufenden Planungsprozess. Informationen zum Bau:

@ www.leipzig.de/karli

Landmarken leuchten an Georg-Schwarz-Straße

Unkonventionelle Ladenschilder signalisieren Veränderungen an der Magistrale zwischen Lindenau und Leutzsch

ZEHN „Landmarken" – Leuchtkästen mit originellen, fröhlich-humorvoll gestalteten Signets – weisen seit 8. November auf Läden und Einrichtungen in der Georg-Schwarz-Straße hin. Ihre Inbetriebnahme ist ein identitätsstiftender Schritt zur Aufwertung der Georg-Schwarz-Straße, der auf die Veränderungen an dieser Magistrale hinweist. Die ersten zehn Leuchtkästen werden vollständig über ein Bundesprogramm gefördert. Bis 2015 können weitere Leuchtkästen aus dem Verfügungsfonds des Programms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren mit 50 Prozent gefördert werden.

Den Wettbewerb um die beste „Landmarken"-Idee hatte das Grafikbüro dataholic gewonnen. Die unkonventionellen Ladenschilder setzen nun ihre Akzente am Geschäft „Auenland-Kräuter" (Georg-Schwarz-Straße 170), an der „Fischbar" (Georg-Schwarz-Straße 109), am „Atelier Artescena" (Georg-Schwarz-Straße 70) am „Catering Domizil" (Georg-Schwarz-Straße 59), am „Café Schwarz" (Georg-Schwarz-Straße 56), an der Boutique „Modeeck" (Uhlandstraße 26/Ecke Georg-Schwarz-Straße), am Stoffladen „Stoff-Kreationen" (Calvisiusstraße 23/Ecke Georg-Schwarz-Straße), am Lastfahrräder-Geschäft „rad 3" (Erich-Köhn-Straße 65/Ecke Georg-Schwarz-Straße), an der Volksküche „Hausmark Schänke" (Georg-Schwarz-Straße 10) und am Manufakturistenladen „kunZ von Kaufungen" (Georg-Schwarz-Straße 7).

Kaum zu übersehen: Die originelle Werbung für Läden an der Georg-Schwarz-Straße. Sie ist ein kleiner, aber wirkungsvoller Schritt in Richtung Aufwertung der Magistrale. Foto: M. Dabdoub

Seit etwa zwei Jahren ist rund um die Georg-Schwarz-Straße ein vom Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung moderierter Diskussions- und Erneuerungsprozess im Gange, an dem sich viele Akteure beteiligen. Die ersten Ergebnisse sind bereits sichtbar. Das sind u. a. mehr als zehn begonnene oder geplante Gebäudesanierungen, die Wiedereröffnung von Läden und weit fortgeschrittene Planungen für den öffentlichen Raum. ■

Betriebskosten: Neue Broschüre liegt vor

DAS Sozialamt hat die aktuelle Betriebskostenbroschüre für Leipzig veröffentlicht. Sie basiert auf Daten, die aus Betriebskostenabrechnungen aller Leipziger Großvermieter sowie von über 70 Hausverwaltungen gewonnen wurden. Die Betriebskostenbroschüre zeigt die Kostenentwicklung einzelner Betriebskostenpositionen des Abrechnungsjahres 2010 differenziert nach Gebäudetypen im sanierten und unsanierten Bestand. „Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich gegenüber dem letzten von uns betrachteten Abrechnungsjahr 2006 die Betriebskosten insbesondere durch den Preisanstieg der Heizkosten weiter erhöht haben", informiert Sozialbürgermeister Thomas Fabian. Seit 7. November liegt die Betriebskostenbroschüre in allen Bürgerämtern der Stadt aus und ist für zwei Euro erhältlich. Außerdem kann sie per Fax 1 23 91 25 oder E-Mail betriebskosten@leipzig.de bestellt werden. Bei Postversand entstehen zusätzliche Kosten. ■

Anzeigen

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!

Repräsentative Jugendstilvilla in L.-Leutzsch Architektenvilla von Paul-Möbius 1902 erbaut, ca. 1.240 m² Grst. und ca. 235 m² Wfl., 7 Zimmer, moderne Heizung – Erdwärmenutzung, KP: 695.000,- € zzgl 4,76 % Prov. inkl. MwSt.
☎ 0341 / 56 40 833
www.dr-naether-immobilien.de

GLOBAL-IMMOBILIEN
VERMÖGENSVERWALTUNGS GMBH
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Wir suchen für den Eigenbedarf und für unsere Kunden Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Grundstücke in Leipzig / Landkreis Leipzig.
Global Immobilien
Tel.: 0341/9881395
www.global-leipzig.de

SATTLER IMMOBILIEN
Sie möchten ...
endlich reisen, die Gartenarbeit abschaffen, den Kindern die Zukunft sichern?
- Wir verkaufen Ihre Immobilie -
Wir sind ...
souverän, kennen den Markt, haben den Käufer und erzielen den tatsächlichen Wert/Preis!
Heinrich-Heine-Straße 12
04821 Brandis
Fon: 03 42 92 / 7 33 75 · Fax: 6 95 76
Internet: www. sattlerimmo.de

Mit kleinem Auto auf großer Fahrt

smart Center Leipzig übergibt Fahrzeuge an Immobilienmakler

Die Mitglieder des Immobilienverbandes Deutschland Mitte-Ost (IVD Mitte-Ost) sind ab sofort noch mobiler unterwegs. Insgesamt sechs Fahrzeuge des Typs smart stehen nun in den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Mit Hilfe der wieselflinken Flitzer gehören Parkplatzprobleme bei einem Besichtigungstermin mit einem Interessenten der Vergangenheit an. Der IVD Mitte-Ost stärkt so seine Präsenz im öffentlichen Straßenbild und positioniert seine Mitglieder als professionell agierende Branchenkenner. „Die Autos sind in den Farben und mit dem Logo des Verbands geschmückt. Die Kunden unserer Makler erkennen auf diese Weise sofort, dass sie es mit einem Geschäftspartner zu tun haben, der hohe qualitative Standards pflegt und für ein transparentes Immobiliengeschäft steht", erklärt Karl-Heinz Weiss, Regionalvorsitzender des IVD Mitte-Ost. Der Verband wird dadurch abseits von Branchenveranstaltungen auch in der breiten Öffentlichkeit deutlich sichtbar. In Abstimmung mit den jeweiligen Geschäftsstellen des Immobilienverbandes können die Verbandsmitglieder die Fahrzeuge für ihre Arbeit nutzen und so ihre Zugehörigkeit zum IVD Mitte-Ost zeigen.

„Der Werbeeffekt ist enorm. Die Autos fallen auf und sind sehr wendig sowie umweltschonend", sagt Mike Kühne, Geschäftsführer des smart Center Leipzig und ergänzt: „Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht und freuen uns, dass wir so Mobilität und Immobilität hervorragend zueinander bringen." **pt**

Das Logo ziert markant die Türen der insgesamt sechs smart-Fahrzeuge im Dienst des ivd. Foto: ivd

Wohnungsnot in Sachsen und Sachsen-Anhalt kein Thema

Obwohl die Großstädte in Sachsen und Sachsen-Anhalt entgegen dem allgemeinem demographischen Trend teilweise Bevölkerungswachstum aufweisen, können die Mitglieder des Immobilienverbandes Deutschland Mitte-Ost (IVD Mitte-Ost) derzeit keine Tendenz für einen möglichen Wohnungsmangel erkennen. Dies gilt umso mehr, da in beiden Bundesländern generell signifikanter Bevölkerungsrückgang prognostiziert wird. „Lediglich in ausgewählten Toplagen kann momentan nicht immer die wachsende Nachfrage bedient werden. Dies führe folgerichtig zu Preissteigerungen in diesem Segment", erklärt Karl-Heinz Weiss, Regionalvorsitzender des IVD Mitte-Ost. Eine generelle Preissteigerung sieht der Immobilienexperte nicht: „Befürchtungen, dass das Wohnungsangebot in den Großstädten aufgrund des Bevölkerungswachstumes nicht mehr die Nachfrage bedienen könne, erteilen wir eine klare Absage." Zwar geht aus dem aktuellen Immobilienpreisspiegel hervor, dass sich Immobilien sowohl bei Eigennutzern als auch bei Kapitalanlegern wachsender Beliebtheit erfreuen und sich diese Tendenz aufgrund der Turbulenzen rund um den Euro weiter verstärken wird, trotzdem rangiert Deutschland mit einer Eigentumsquote von rund 43 Prozent in Europa im unteren Drittel. Jedoch haben alle Großstädte in den beiden Bundesländern ausreichend Leerstand, um den benötigten Wohnraum zur Verfügung zu stellen beziehungsweise verfügen über eine ausreichende Flächenreserve für Neubau. „Daran ändert auch der Abriss von zum Teil unsanierten beziehungsweise unwirtschaftlichen Wohnblöcken nichts", so Weiss. Vielmehr werde auf diese Weise die Wohnqualität in den Quartieren erhöht und ausreichend Raum für wichtige Neubauprojekte geschaffen. **pt**

NAETHER

PARKSIDE No.5 – Schwägrichenstraße im Musikviertel Leipzig
exklusive Wohnungen in Bestlage, schöne Wohnvarianten zwischen 100 m² bis 150 m² Wohnfläche, barrierefrei, energieeffizient, Tiefgarage
www.parkside-no5.-de
Tel. 0341.90 46 80

MHG IMMOBILIEN

Horst Maurmann
Sattelhofstraße 5
04179 Leipzig
Tel. 0341 - 909 66 06
info@mhg-immobilien.de

BARRIEREFREIES WOHNEN
Erstbezug nach Grundsanierung -
1,5- bis 3-R-Wohnungen in der Berthastr. 4 in 04357 Leipzig
z. B. 32,58 m², WM 377,40 € inkl. NK/Gemeinschaftsraumnutzung;
63,29 m², WM 704,24 € inkl. NK/Gemeinschaftsraumnutzung
Erdwärme & Fußbodenheizung
TreS
TreS Immobilien GmbH
www.tresimmobilien.de
☎ 0341-56106770 u. 0171-9760215

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.
Niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX.
Ihr Immobilienexperte GmbH
Waldstraße 55
D-04105 Leipzig
Telefon 03 41 / 904 79 60
www.remax-le.de

DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir unterstützen Sie bei:
- optimaler Kaufpreisentscheidung

Wir entlasten Sie bei:
- Objektaufnahme
- Besichtigungen und Verhandlungen
- Prüfung der Kaufinteressenten
- Vorbereitung des Kaufvertrags
- notarieller Kaufvertragsabwicklung

☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@ dr-sieber-immobilien.de

Immobilien-Service Best

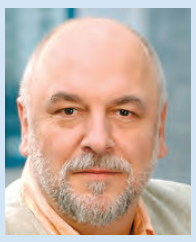
Einfamilienhaus in schöner Lage von Markkleeberg!
159 m² Wfl., 679 m² Grundstück, 2 Garagen, 1 Stellplatz, gute Ausstattung, moderne Technik, ruhige Wohnlage, Bj. 2004, Kaufpreis 420.000,00 €
Kontakt 0341 – 6979138
www.immobilienservice-best.de

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Eigenheime - Wohneigentum - Vermietung - Gewerbe **Anzeigen-Telefon: 0341 / 9 88 17 37**

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig



BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Prüfer und Prüfungen

DER Landesrechnungshof hat mal wieder geprüft. Diesmal auch das Gewandhaus. Und so werden nun im Prüfbericht, den die Stadträte vom Oberbürgermeister zur Kenntnis bekommen haben, einige Dinge seitens des Rechnungshofes moniert. Das ist zuerst einmal nichts Ungewöhnliches, sondern eher normal, denn solcherlei Prüfungen sind schlichtweg dazu da, dass sie die Frage aufwerfen, ob mit dem Geld der Steuerzahler ordnungsgemäß umgegangen wird oder nicht. Überall können sich Fehler einschleichen, überall kann es also auch möglich sein, dass nur Außenstehende und Sachkundige diese Fehler erkennen. Diese Stelle des „Draufschauenden“ hat der Landesrechnungshof inne. Dessen Vorwurf allerdings, der nun im Raum schwebt, wiegt schwer: Verschwendung von Millionen jährlich! Dabei spielt die Bezahlung, besser: Entlohnung der Musiker und der Verwaltungsspitze eine entsprechende Rolle. Sie sei zu hoch, wird moniert. Bedenkt man allerdings, dass die Verträge der Musiker auf das Jahr 1992 zurückgehen, als sowohl für das Gewandhausorchester als auch für die Dresdner Staatskapelle Tarifverträge in Abstimmung mit der damaligen CDU-Staatsregierung gestaltet wurden, muss die Frage gestattet sein, welchen Zweck dieser schwere Vorwurf erfüllen soll. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Reik Hesselbarth

Fraktionsvorsitzender

Zukunftsfähige Verwaltung

WIR halten auch für das Haushaltsjahr 2013 an der Schaffung effizienter Strukturen in Leipzigs Verwaltung fest. Was wollen wir erreichen? Unser Ziel ist es, die Verwaltung zukunftsfähig und den kommunalen Haushalt zukunftssicher zu machen. Wir müssen heute in eine moderne Verwaltung investieren, um morgen die nötigen Einsparungen zu erwirtschaften. Wir müssen heute in moderne Strukturen investieren, um morgen Mehrausgaben bewältigen zu können.

Wie erreichen wir eine leistungsfähige Verwaltung? Durch IT-Einsatz und effizientere Verwaltungsabläufe lassen sich Spielräume gewinnen, um altersbedingt frei werdende Stellen nicht neu besetzen zu müssen. Darüber hinaus gibt es – das haben Anfragen unserer Fraktion gezeigt – steigende Wartezeiten gerade für junge Eltern auf Leipzigs Ämtern. Zur Lösung schlagen andere Fraktionen die teuerste Variante vor: Mehr Personal. Dabei lassen sich heute schon einige der Anträge elektronisch abwickeln. Hier muss man nur wollen! In den insgesamt zwölf Änderungsanträgen zum Haushaltsplanentwurf 2013 stehen wir weiterhin für die Bildung investiver Rücklagen zur Finanzierung kurzfristiger Sanierungsbedarfe, wie es der Zustand der Sporthallen aktuell erfordert. Weitere Haushaltsanträge wie die Absenkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer finden Sie auf unserer Internetseite http://fdp-fraktion-leipzig.de. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Effizientes Gebäudemanagement

AUF Antrag der CDU-Fraktion (aus dem Jahre 2004) befasst sich die Verwaltung seit geraumer Zeit mit der Organisation eines zentralen und ganzheitlichen Gebäudemanagements. Das heißt: Gebündelt an einer Stelle, statt wie bisher in fast jedem Amt, sollen die städtisch genutzten Immobilien verwaltet und nutzungsfähig gehalten werden. Ziel ist dabei natürlich, dass mit weniger Mitarbeitern diese Immobilien verwaltet werden und deren Erhalt koordiniert und finanziert wird. Der eingesparte Verwaltungsaufwand sollte dem Erhalt der Gebäude zugute kommen.

Doch was ist das Ergebnis: Es gibt immer noch kein Ergebnis. Schlimmer noch: Nach jetzigem Stand werden nicht etwa weniger, sondern sogar mehr Mitarbeiter benötigt. So manche Großvermieter werden hier mit dem Kopf schütteln. Ihren Mietern können sie nicht Mehrkosten für mehr Verwaltungskräfte aufbürden. Doch die Stadtverwaltung handelt immer noch in Selbstbedienungsmentalität. Der „unerwartet“ schlechte Zustand der Sporthallen ist leider ein schillerndes Beispiel dafür, wie die Verwaltung ihrer Vermieterrolle und damit der Verpflichtung zum Erhalt der Nutzungsfähigkeit permanent nicht nachkommt. Aber die Organisation von zusätzlichen Stellen und damit Kosten beherrscht man immer noch. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Rüdiger Ulrich Fraktionsgeschäftsführer

Mehr Tempo für Kita-Plätze

IN der Stadt fehlen derzeit mehr als 700 Plätze in Kindertagesstätten. Bereits jetzt im November sind nahezu alle vorhandenen Plätze ausgebucht. Bis zum Sommer 2013 sind damit Neuaufnahmen kaum mehr möglich. Im Widerspruch zu dieser Situation steht die Tatsache, dass ab 1. August kommenden Jahres alle Kinder von einem bis sechs Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Krippe, Tagespflege oder im Kindergarten haben.

Wie soll dieser Widerspruch aufgelöst werden? Die Stadt plant unter anderem den Bau von drei neuen Kindertagesstätten. Laut Haushaltsplanentwurf sollen dafür Gelder ab 2014 und später zur Verfügung stehen. Viel zu spät! Die Plätze werden bereits jetzt benötigt. In einem Änderungsantrag schlagen wir deshalb vor, die Kita-Neubauvorhaben vorzuziehen, um spätestens 2014 die Plätze in das Netz zu stellen. Um vorhandene Kapazitäten zu sichern, beantragen wir gleichzeitig, die Mittel für die bauliche Unterhaltung von Kitas zu erhöhen. Der Sanierungsstau in Leipziger Kindertagesstätten beträgt derzeit 50 Millionen Euro. Um diesen abzubauen, müssen die Anstrengungen erhöht werden. Ansonsten droht sogar ein Verlust an vorhandenen Kapazitäten. ■

SPD

Christopher Zenker

Stadtrat

Kita-Ausbau priorisieren

BEI den anstehenden Haushaltsverhandlungen gibt es für die SPD-Fraktion vor allem einen Schwerpunkt: Ausbau der Kinderbetreuung. Um das Ziel „Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung“ ab August 2013 zu erreichen, fordern wir – neben dem Ausbau des Platzangebots bei freien Trägern und bei Tagespflegepersonen – auch den Bau neuer Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft. Mindestens 300 zusätzliche Krippen- und Kindergartenplätze sollen nach dem Willen der SPD in der Demmeringstraße, der Haydnstraße und an der Radrennbahn noch im Jahr 2013 entstehen, notfalls auch in Systembauweise. Darüber hinaus fordern wir ein Investitionspaket zur Sanierung von Kindertagesstätten. Insgesamt sollen etwa 3,5 Millionen Euro zusätzliche Mittel in den städtischen Haushalt eingestellt werden. Mit Fördermitteln können dadurch weit über 5 Millionen Euro zusätzlich in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert werden.

Einen weiteren Schwerpunkt neben der Kinderbetreuung hat die SPD auf den Bereich Sport gelegt. Neben der im Sportprogramm verankerten Erhöhung des Zuschusses auf 20 Euro pro Mitglied im Sportverein fordert unsere Fraktion auch 1 Million Euro zur Beseitigung von DIN-Mängeln an Schulsporthallen, die auch dem Vereinssport zugute kommen. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Roland Quester

Stadtrat

Gleiches Recht für alle?

DIE letzte Stadtratssitzung hatte ihren Aufreger: Soll öffentliche Straßenfläche in der Innenstadt ‚entwidmet‘ und einem Luxushotel für zwei Stellplätze für VIPs zur privaten Verfügung gestellt werden? Eine knappe Mehrheit des Stadtrates sagte nein, schon weil Entwidmungen nach sächsischem Straßenrecht nur bei „überwiegenden Gründen öffentlichen Wohls“ zulässig sind. Aber das Hotel ist ein „Geschenk“ für Leipzig, besondere Leute muss man besonders behandeln und man solle nicht so sein, hieß es bei CDU und FDP. Gleiches bei den Höfen am Brühl: Eine riesige Leuchtwerbeanlage an der Außenfassade, wie vom Investor begehrt, ist sowohl nach dem Baurecht des B-Plans als auch nach mehreren Regelungen in der Gestaltungssatzung für die Leipziger Innenstadt nicht zulässig. Augen zu und einfach eine nicht mögliche Ausnahmegenehmigung erteilen war auch hier die Aufforderung der Union an die Verwaltung. 2009 war es die Firma Unister, für deren besondere Baugenehmigungswünsche sich dieselbe Fraktion in die Bresche warf (wobei Unister bis heute keinen Spatenstich getan hat). Was man sich unwillkürlich fragt: Wie gehen ein für das Recht stehender Polizeipräsident als OBM-Kandidat der CDU und das Zwei-Klassen-Recht der Fraktion zusammen? ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003

- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)

- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut

- Putz- und Bettungssand 0/4 ungewaschen
- Estrichsand 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/45 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst

- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich

Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 • 04519 Rackwitz
Tel. 034294/7030 · Fax 03 42 94 / 7 03 13

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV

- **Entsorgung / Verwertung**
- **Entrümpeln / Abbrüche**
- **Recycling / Schreddern**
- **Selbstständiges Laden** und Beräumen mit Ladekran am LKW
- **Lieferung** von Sand, Kies und Recyclingmaterial

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Betreutes Wohnen

www.semmelhaack.de

IM HERZEN LEIPZIGS
SENIORENGERECHTE NEUBAUWOHNUNGEN

1- und 2-Zimmer-Wohnungen mit Service-/Betreuungsmöglichkeiten. Aufzug, barrierefreies Duschbad, moderne EBK, Kabel-TV, Gegensprechanlage, teilweise mit Balkon.

- **1 Zi., ca. 29-45 m², ab € 261,–**
- **2 Zi., ca. 38-43 m², ab € 335,–**

jeweils zzgl. Nk./Kt., provisionsfrei.

Besichtigung nach Vereinbarung

Tel. 0331/58498-12
vermietung.leipzig@semmelhaack.de

SEMMELHAACK WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Fassadensanierung mit System

Anzeige

Viele Hausbesitzer machen immer noch den Fehler, eine nasse Wand einfach zu überstreichen. Rico Schmidt: „Doch man muss an die Ursache herangehen und die feuchten Stellen grundlegend mit System trockenlegen.“ Das Wirkungsprinzip ist simpel, aber durchschlagend. Ein spezieller Putz lässt die im Mauerwerk enthaltene Feuchte als Wasserdampf an die Oberfläche gelangen und die gelösten Salze kristallisieren. Ganz ohne Schaden können diese einfach abgekehrt werden.

Die in verschiedenen Farben erhältlichen Feuchteregulierungsputze eignen sich auch zur Sanierung historischer Gebäude, bei denen eine herkömmliche Trockenlegung zu teuer wäre. Besonders dort, wo Wasserdampf austritt – vor allem in Bad und Küche – wirkt der Putz prophylaktisch gegen Schimmelprobleme. Die Anwendung ist so überzeugend, dass sie längst in der MDR-Sendung „Einfach Genial“ präsentiert wurde.

Rico Schmidt trägt fachmännisch den Feuchteregulierungsputz auf. Foto: ak

Bauunternehmen Rico Schmidt, Fasanerie 8c, 06237 Leuna OT Zöschen
kostenfreie Hotline: 0800 6642466
Besuchen Sie unseren Messestand ***Halle 2 / G28.8*** *auf der* ***Denkmal 2012*** *in Leipzig*

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Ostsee

Urlaub auf der Insel Rügen oder Hiddensee
www.hotel-post-hiddensee.de
www.gutshaus-zicker.de
Telefon 03 83 00 - 64 30

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 145,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Thüringen

Vorweihnachtlicher Kurztrip – Ihr Adventswochenende im Hotel „Am Burgholz“ Tabarz
– buchbar an allen Adventswochenenden –

- 2 Übernachtungen im Standard-DZ/ZZ inkl. „Guten Morgen“ Frühstücksbüfett;
- Begrüßungsglühwein mit Lebkuchen;
- Menü od. Büfett am Freitagabend sowie ein weihnachtliches 4-Gänge-Menü bei Kerzenschein Samstagabend; 1 Freigetränk zum Abendessen,
- Nutzung des Sauna- und Fitnessbereiches, kostenfreier Parkplatz
- Late-Check-out bis 12:oo Uhr

Preis 240,00 EUR für 2 Personen in der ausgeschriebenen Zimmerkategorie

☎ 036259 54-0
www.hotel-am-burgholz.de
E-Mail: info@hotel-am-burgholz.de

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Umzüge

Rufen Sie die ***Heinzelmännchen!***
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stichler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341 / 862 20 00
Mobil: 0170 / 931 57 95

Taxi

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!
Telefon 0341 - 988-1737

Weitere Wohnstandorte für Asylsuchende

IM Juli hat der Stadtrat das neue Wohn- und Betreuungskonzept für gemeinschaftliches Wohnen von Asylsuchenden und Geduldeten bestätigt. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, entsprechend der notwendigen Kapazität weitere Standorte für gemeinschaftliches Wohnen zu suchen.

Folgende drei Objekte wurden in dieser Woche durch die Dienstberatung des Oberbürgermeisters entsprechend dem Vorschlag von Bürgermeister Thomas Fabian zur Anmietung empfohlen: die Georg-Schwarz-Straße 31 (35–40 Plätze), die Georg-Schumann-Straße 121 (35–40 Plätze) und Theresienstraße 14 (ca. 40 Plätze). Die Gebäude befinden sich in privatem Eigentum und sollen für einen Zeitraum von zehn Jahren angemietet werden. Die Betreibung der Objekte und die soziale Betreuung der Bewohner werden an externe Partner vergeben. Nach Befassung der Gremien wird die Ratsversammlung voraussichtlich im Dezember 2012 dazu votieren. ■

Traumnote für Anastasia

Ausgebildet in der Stadtverwaltung: Landesbeste Bürokommunikationskauffrau 2012

GLÜCKWUNSCH für Sachsens beste ausgelernte Kauffrau für Bürokommunikation: Anastasia Kremer-Koliber schloss ihre Ausbildung bei der Stadt Leipzig mit der Traumnote 1 ab. Am 7. November wurde sie dafür von den sächsischen Industrie- und Handelskammern ausgezeichnet.

Hat auch weiterhin ehrgeizige Pläne: Anastasia Kremer-Koliber, die ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation als eine der Besten in Sachsen abschloss. Foto: abl

Und diese Auszeichnung ist umso verdienter, wenn man hinzufügt, dass Anastasia Kremer-Koliber bis zu ihrem 18. Lebensjahr mit Deutsch nur als Fremdsprache vertraut war. Geboren in Lesosibirsk (Russland), kam sie erst 2005 mit ihrer Familie nach Deutschland. Vor drei Jahren entschied sie sich für eine Ausbildung bei der Leipziger Stadtverwaltung. „Ich hatte mich bei mehreren großen Betrieben beworben und auch Zusagen erhalten. Aber die Perspektiven bei der Stadt Leipzig machten mir die Entscheidung leicht." Bis heute hat sie die auch nicht bereut, denn bisher sei es sehr interessant gewesen: „Am spannendsten während der Ausbildung fand ich die vielen verschiedenen Ämter und Aufgaben, die ich kennenlernen durfte – vom Amt für Jugend, Familie und Bildung über Kulturamt, Sozialamt, Amt für Stadtgrün und Gewässer bis hin zur Volkshochschule. Insgesamt neun Ämter habe ich durchlaufen", erinnert sich Anastasia Kremer-Koliber, die seit 3. Juli dieses Jahres als Sachbearbeiterin für Vorkaufsrecht im Stadtplanungsamt arbeitet. Die 25-Jährige, die vor der Lehre bei der Stadt bereits eine zweijährige schulische Ausbildung zur Wirtschaftsassistentin absolvierte, hat weiterhin ehrgeizige Ziele. So möchte sie 2014 ein berufsbegleitendes Studium an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig beginnen und im Anschluss als Sachbearbeiterin im Bereich Haushalt arbeiten.

Doch vorher warten noch ganz andere Herausforderungen auf die junge Frau: Für Januar 2013 hat sich Nachwuchs angekündigt. Deshalb wird sie sich Mitte Dezember erst einmal für ein reichliches halbes Jahr in die Elternzeit verabschieden. ■

„Gute Aussichten ..."

Podium zur Lehrerbildung am 14. November mit OBM und Universitätsrektorin

DIE Zukunft der Lehrerbildung ist am 14. November großes Thema im Hörsaal 9 der Universität Leipzig. Universitätsrektorin Prof. Beate Schücking lädt gemeinsam mit OBM Burkhard Jung zu einer eintrittsfreien Podiumsdiskussion ein. Als Gesprächspartnerin wird auch Nikola Köller, Vorsitzende der Commerzbank AG Leipzig, erwartet.

Bis 2020 gehen zwei Drittel der sächsischen Lehrer in den Ruhestand. Dem begegnet der Freistaat mit der Umstrukturierung der Lehramtsstudiengänge zum modularisierten Staatsexamen und der Verdopplung der Studienanfängerzahlen. Der Universität Leipzig als traditionsreichstem Ausbildungsort für Lehrer in Sachsen kommt dabei eine besondere Rolle zu. Leipzig ist eine sogenannte Volluniversität und kann damit sehr viele Fachwissenschaften mit Pädagogik verknüpfen. 28 Millionen Euro will der Freistaat nun für die künftige Lehrerausbildung allein in Leipzig investieren. „Ich freue mich, dass die Staatsregierung die Zeichen der Zeit erkennt und Leipzig zum Zentrum der Lehrerausbildung in Sachsen macht", sagt OBM Burkhard Jung. „Wir brauchen viele, gute, von ihrer Sache überzeugte Lehrerinnen und Lehrer, die Respekt und Unterstützung von uns allen verdienen". Wie sie sich die Lehrerbildung vorstellen, dazu referieren der OBM, die Unirektorin sowie die Direktorin der Commerzbank AG Leipzig am 14. November ab 17 Uhr. Im Anschluss debattieren Vertreter von Eltern- und Stadtschülerrat, vom Zentrum für Lehrerbildung, von Sächsischer Bildungsagentur sowie Lehramtsstudenten unter dem Motto „Gute Aussichten: Lehrerbildung in Leipzig". Aufgaben und Probleme, Impulse und Chancen der Umstrukturierung sollen besprochen werden. Das Theater der Jungen Welt unterhält mit einer Szene aus „LehrerInnen" und ein Markt der Möglichkeiten gibt bereits ab 16 Uhr im Foyer umfassend Auskunft zur Lehrerbildung. Schüler, Eltern, Studierende und alle, die sich für das Thema interessieren, sind eingeladen. ■

Lebensmittel von der Tafel

STEIGENDE Lebensmittelpreise bereiten vor allem den Menschen Sorge, die von Transferleistungen leben oder Geringverdiener sind. Hier greift in Leipzig wie in vielen anderen Städten auch das System der „Tafel". Der Tafel e.V. sammelt gespendete Lebensmittel und verteilt sie an Bedürftige oder Vereine. „Das, was über die Ladentische geht, unterliegt strengster Kontrolle", sagt Dr. Werner Wehmer, Vorstandsvorsitzender des Vereins. „Früh um sechs Uhr rollen unsere Kühlautos vom Hof und fahren die Supermärkte und Händler an, die mit uns kooperieren. Damit stellen wir die Kühlkette sicher und bringen auch Frischware wie Fleisch, Wurst oder Obst und Gemüse in die Läden – alles Ware, die nicht mehr verkauft, aber noch verzehrt werden darf", so Wehmer. Etwa 8 000 Menschen nutzten das Angebot der sieben Tafelläden in der Stadt und im Landkreis monatlich. Das Wort Bedürftige vermeidet Wehmer. Für ihn ist hier jeder Kunde, der sich mit einem Tafel-Pass ausweisen kann. Den erhalten u. a. Leipzig-Pass-Inhaber, Hartz-IV- oder Sozialhilfe- und Wohngeldempfänger. Der Pass berechtigt, einmal in der Woche in einem Tafelladen einzukaufen, so z. B. in der Jordanstraße 5a, in der Eisenbahnstraße 149 und in der Liliensteinstraße 1. Erwachsene zahlen einen symbolischen Obolus von 2 Euro, Kinder zahlen 1 Euro. Dieses Geld sei eine Aufwandspauschale, die zur Deckung der Betriebskosten eingesetzt wird, für Sprit, Miete oder teuer zu entsorgenden Biomüll. Und weil „Tafeln" gut wirtschaften müssen, ist jede Unterstützung willkommen in Form von Geld oder Sachspenden. Wer helfen will, findet alle Informationen unter www.leipziger-tafel.de. ■

Stadt richtet wieder Notschlafstellen ein

RECHTZEITIG vor Beginn der kalten Jahreszeit hat Leipzig wieder ein Winterprogramm für wohnungslose Menschen aufgelegt. Wichtigste Maßnahme dabei: Es stehen 84 Plätze als Notunterkünfte zur Verfügung, die aber bei Bedarf noch aufgestockt werden können.

Besonders in der Zeit von November bis März ist es wichtig, dass wohnungslose Menschen die Möglichkeit haben, im Warmen und Trockenen zu übernachten und sich gegebenenfalls auch tagsüber nicht auf der Straße aufhalten zu müssen.

Dafür stehen Übernachtungshäuser, städtische Gewährleistungswohnungen oder spezielle Notunterkünfte für drogenabhängige oder psychisch kranke Menschen zur Verfügung. Im gesamten vergangenen Jahr haben 808 wohnungslose Frauen und Männer in Leipzig hier Obdach gefunden. Sie finden in den Notunterkünften ein Bett zum Übernachten und Platz zum Aufbewahren ihrer persönlichen Gegenstände. Sie können hier essen, sich waschen und ihre Kleidung reinigen. Mit persönlichen Hilfsangeboten versuchen die Mitarbeiter in den Übernachtungshäusern, sie, wenn möglich, wieder in eigenen Wohnraum oder andere Wohnarten, die dem individuellen Hilfsbedarf entsprechen – wie beispielsweise dem ambulant betreuten Wohnen –, zu vermitteln.

Die Tagesaufenthalte, die monatlich von rund 500 Besuchern genutzt werden, richten sich darüber hinaus nicht nur an wohnungslose Personen, sondern auch an Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Ihnen werden neben den Möglichkeiten zum Essen, zum Waschen und zur Körperpflege auch niedrigschwellige Angebote zur Tagesstrukturierung gemacht. Außerdem steht ein Kleiderfundus zur Verfügung.

Anlaufstelle für wohnungslose Menschen oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Leipzigerinnen und Leipziger ist der Sozialdienst mit Beratungsstelle „Vier Wände" des Sozialamtes im Technischen Rathaus in der Prager Straße 118-136. Die Mitarbeiter beraten im vertraulichen Gespräch und suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Wegen, die Wohnungslosigkeit zu beenden oder den drohenden Wohnungsverlust zu vermeiden. „Je eher die Unterstützung gesucht wird, desto größer sind die Chancen, Wohnungslosigkeit zu vermeiden", macht Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst deutlich.

Das Sozialamt bittet die Leipziger, alle Personen, die obdachlos sind, sich in Abbruchhäusern oder anderen ungesicherten Unterkünften aufhalten und Schutz vor der Kälte benötigen, auf die Hilfsangebote hinzuweisen oder das Sozialamt über mögliche wohnungslose Menschen, die Hilfe benötigen, zu informieren: Sozialamt, Abt. Soziale Wohnhilfen, Tel.: 1 23 91 39, E-Mail: soziale.wohnhilfen@leipzig.de ■

Übernachtungseinrichtungen

Übernachtungshaus für wohnungslose Männer, Rückmarsdorfer Straße 7, Tel. 4 41 59 74; täglich ab 16 Uhr geöffnet, am Wochenende ganztägig

Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen, Scharnhorststraße 27, Tel. 5 85 24 13; Montag bis Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, sonn- und feiertags ganztägig geöffnet

Alternative I (Notunterbringung drogenabhängiger wohnungsloser Personen), Chopinstraße 13, Tel. 91 35 60; täglich ab 20 Uhr geöffnet

Tagesaufenthalte

Ökumenische Kontaktstube „Leipziger Oase", Nürnberger Straße 31, Tel. 2 68 26 70

Tagestreff für Wohnungslose „Insel", Plautstraße 18, Tel. 9 12 28 96

Tagestreff für Wohnungslose, Rückmarsdorfer Straße 5, Tel. 5 64 07 54

Sonja Brogiato erhält Integrationsmedaille

Staatsministerin Maria Böhmer (li.) zeichnete Sonja Brogiato aus. Foto: Flüchtlingsrat

DIE Leipzigerin Sonja Brogiato ist eine von acht deutschen Ehrenamtlern, die Ende Oktober von Staatsministerin Maria Böhmer mit der Integrationsmedaille ausgezeichnet wurden. Brogiato wurde für ihre langjährige Arbeit im Leipziger Flüchtlingsrat geehrt. Dort entwickelte sie das Projekt „Integration durch Bildung", berät Asylbewerber und Flüchtlinge und organisiert Seminare und Veranstaltungen. ■

Gewalt gegen Wohnungslose

Opferberatung zeigt Wanderausstellung vom 16. bis 23. November im Neuen Rathaus

MENSCHEN, die auf der Straße und damit am Rand der Gesellschaft leben, erfahren oft Verachtung und Ablehnung. Nicht selten werden sie Opfer gewaltsamer Übergriffe, die auch tödlich enden. Um diese Gewalt sichtbar und öffentlich zu machen, hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. eine Wanderausstellung konzipiert, die die Opferberatung des RAA Sachsen e. V. vom 16. bis 23. November in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses zeigt. Die 16 Tafeln mit Bildern und Texten beschreiben sowohl die historische Dimension sozialrassistischer Ausgrenzung als auch die aktuelle Situation. Sie erinnern an die Zeit des Nationalsozialismus, als sogenannte „Asoziale" verfolgt, in Arbeitshäuser und Konzentrationslager verschleppt oder ermordet wurden.

Übernachter einer Wanderarbeitsstätte in Württemberg 1933. Foto: Staatsarchiv Ludwigsburg

Zur Ausstellungseröffnung am 16. November, 11 Uhr, führt Dirk Stegmann vom Arbeitskreis „Marginalisierte – gestern und heute" mit einem Vortrag in das Thema ein. Interessierte sind herzlich eingeladen. ■

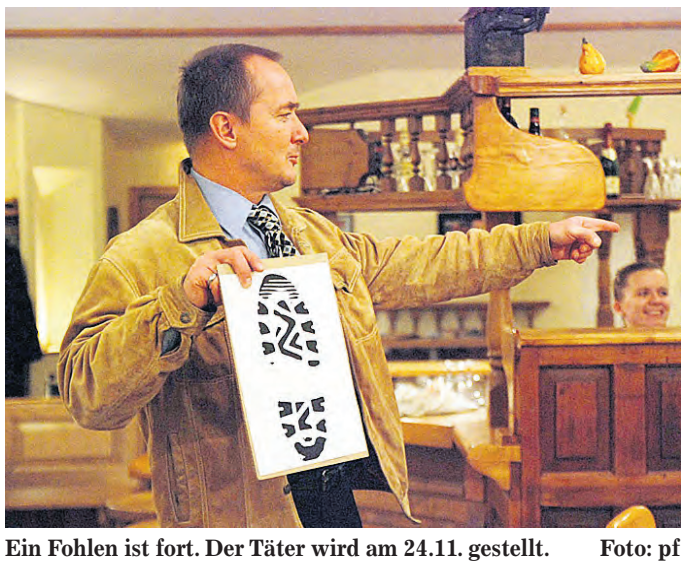
Maßnahmen für Bildungspaket

LEIPZIGER Bürger und Bildungsakteure sollen an der inhaltlichen Ausgestaltung des Programms „Lernen vor Ort" mitwirken. Dafür lädt die Stabsstelle zu einem Workshop am 13. November, 18 bis 19.30 Uhr, in die Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, ein. Im Mittelpunkt stehen zwei der sieben im letzten Jahr verabschiedeten bildungspolitischen Leitlinien. In Arbeitsgruppen soll diskutiert werden, wie Menschen in allen Bildungsphasen gefördert und gestärkt und wie Unterschiede anerkannt bzw. Vielfalt gestärkt werden können. Eigene Ideen und Vorschläge sind ausdrücklich gefragt. ■

Anzeigen

Krimi-Dinner auf dem Reiterhof „Gut Schloss Gundorf" startet

„Das gestohlene Fohlen" - ein Theaterstück in vier Akten - wird wieder auf dem Gut Schloss Gundorf aufgeführt. Ab November 2012 geht Kommissar Krupke gemeinsam mit dem Publikum wieder auf die Suche nach dem Fohlendieb.
Merkwürdige Dinge geschehen in der Gegend. Zuerst verschwindet ein wertvolles Fohlen, dann eine junge Frau. Zuerst glaubt Kommissar Krupke an einen Zufall, doch dann häufen sich die Vorfälle. Zurück lässt der Täter nur einen Handschuh und einen Fußabdruck.
Dazu gibt es mehrere verzwickte Geschichten, einen Doppelgänger und was will überhaupt die Oma? Wer sind die Verdächtigen? Einen Abend lang dürfen die Besucher ihre Spürnase testen, wenn es heißt: Ein Fohlen ist fort…
In den Pausen zwischen den Theaterakten wird den Besuchern ein Dinner in mehreren Gängen serviert.



Ein Fohlen ist fort. Der Täter wird am 24.11. gestellt. Foto: pf

Termine: 24. November, 1. und 15. Dezember 2012; 12. und 26. Januar, 9. und 23. Februar, 9. März 2013.
Beginn: jeweils 19 Uhr
Einlass: jeweils ab 18.30 Uhr
Kartenreservierungen:
Tel.: (0341) 35521921, E-Mail: schneider@schloss-gundorf.de

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 29.08.2012 den Jahresabschluss zum 31.12.2011 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011, in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Fassung, festgestellt.
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 werden gemäß § 25 des Gesellschaftsvertrages vom 12. November bis 20. November 2012 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Prager Straße 8, 04103 Leipzig in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis, Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig, Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost, Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig, Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau, Lindenauer Markt 5, 04177 Leipzig, Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

www.leipzig.de/amtsblatt

DOSB-Tagung im Leipziger Neuen Rathaus

WIE kann sich der deutsche Sport für Olympia 2016 rüsten? Diese Frage war Gegenstand der Bundestrainer-Konferenz 2012 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) vom 5. bis 7. November in Leipzig. 150 Trainer olympischer und nicht olympischer Verbände trafen im Neuen Rathaus mit Sportfunktionären und Sportwissenschaftlern zusammen, um die Spiele in London 2012 auszuwerten. Deutschland landete mit insgesamt 44 Medaillen auf Rang sechs der Länderwertung, was die Sportvertreter insgesamt als ausbaufähig einschätzten. Auf ihrer Agenda stand auch die Vorbereitung für Rio de Janeiro 2016. Referiert wurde zudem über Entwicklung und Tendenzen im Spitzensport sowohl aus trainingswissenschaftlicher als auch aus ingenieurwissenschaftlicher Sicht. Verbandsvertreter einzelner Sportarten stellten außerdem ihre Konzepte für 2016 vor. ■

Förderpreis für „Leipziger Gartenprogramm 2013“

DIE „Stiftung Bürger für Leipzig“ gehört mit ihrem „Leipziger Gartenprogramm 2013“ zu den Gewinnern des Deutschen Naturschutzpreises 2012. Vertreter der Stiftung haben den mit 50 000 Euro dotierten Forderpreis am 29. Oktober entgegen genommen. Das Gartenbauprogramm gehört zum Projekt „Natur findet Stadt-Kultur“ und verbindet Angebote von Vereinen und Künstlern, die sich im „Netzwerk Stadtkultur“ zusammengeschlossen haben. Hörspaziergänge, Tanzperformances, Parkpflegeseminare und Pflegeeinsätze im Richard-Wagner-Hain gehören genauso dazu wie bontanische Führungen, vogelkundliche Spaziergänge und Vorträge zur Gartengeschichte, Pflanzaktionen,

Damit Leipzig weiter grünt und blüht: Prof. Ute Stoltenberg (Jury) überreicht den Preis der Stiftungsvorsitzenden Angelika Kell und Michael Berninger, Kurator des Programms. Foto: Bundesamt für Naturschutz

Radtouren und Talk Walks mit Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar. „Nicht nur gepflegte historische Parkanlagen, wie der Clara-Zetkin-Park verdienen unsere Wertschätzung“, sagt Stiftungsvorsitzende Angelika Kell. Auch neu entstehende Natur auf Brachflächen brauche mehr Pflege und Lobby. Michael Berninger, Ideengeber und Kurator des Gartenbauprogramms, freut sich über die finanzielle Zuwendung. „Es ist der größte Preis, den die Stiftung je erhalten hat.“ Damit sei das Gartenbauprogramm in hoher Qualität umsetzbar. Zur Stifterversammlung am 12. November 18 Uhr in der Volkshochschule wird Berninger das Gartenbauprogramm 2013 vorstellen. Interessierte sind herzlich eingeladen. ■

Stadt sucht neue Ideen für alte Häuser

NEUE Ideen zur energetischen Sanierung von Leipziger Altbauten sind am 23. November gefragt. Nachdem das Thema im Rahmen des Projektes „Leipzig weiter denken“ bereits Gegenstand einer Podiumsdiskussion und eines Online-Forums war, bietet jetzt eine Werkstatt die Möglichkeit zum Diskutieren individueller Vorschläge und technischer Lösungsansätze. Ab 15 Uhr sind interessierte Bürger, Experten, Hauseigentümer und Mieter ins Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (Permoser Straße 15) eingeladen. Eine öffentliche Präsentation stellt ab 19.30 Uhr die Ergebnisse vor. Für die Teilnahme ist kein technisches Vorwissen erforderlich. Aufgrund der begrenzten Kapazität ist allerdings eine Anmeldung (per E-Mail: weiterdenken@leipzig.de oder unter Telefon 1 23 48 12) notwendig. ■

@ www.weiterdenken.leipzig.de

Stadt fördert Spitzensportler mit Jobs

Am neuen Arbeitsplatz im Sportamt: Paralympionik Mathias Schulze (li.). Foto Stadt Leipzig

LEISTUNGSSPORT und Berufsleben – wie das im Alltag vereinbar ist, weiß beispielsweise Mathias Schulze, amtierender Deutscher Meister im Kugelstoßen. Seit dem 1. November arbeitet der 29-Jährige im Sportamt und besetzt eine von drei Sportförderstellen, die die Verwaltung über das Sportprogramm 2015 zusätzlich zum Stellenplan für Spitzensportler eingerichtet hat. „Damit bekennt sich die Stadt sehr deutlich und zielorientiert zum Leistungssport“, so Sportamtsleiterin Kerstin Kirmes. Bei geeigneten Bewerbern stelle die Stadt außerdem Azubi-Stellen im Rahmen ihres Ausbildungsspektrums zur Verfügung. Für ihn sei das eine völlig neue Perspektive, sagt Schulze. Dort, wo er sonst trainiert, verstärkt er nun das Team als Hallenwart. Schulze leidet seit seiner Geburt an einer Fehlbildung des linken Unterarms. Seit 17 Jahren ist er im Sport aktiv und war bei den Paralympics 2012 als Fünftplatzierter in der Leistungsklasse F 46 erfolgreich. ■

Gut vorbereitet auf den Winter!

Satzung regelt städtischen Winterdienst / Pflichten gelten für Kommune und Bürger

DER Winter steht vor der Tür und Leipzig stellt sich auf die Witterungsverhältnisse verbunden mit Schnee und Eis ein. Der städtische Winterdienst betreut ein Drittel des insgesamt 1670 Kilometer langen Straßennetzes – das regelt die Winterdienstsatzung.

Zum Einsatz kommt der Winterdienst auf den zu betreuenden Fahrbahnen, aber auch an Schwerpunktbereichen. Dazu gehören 365 Straßenkreuzungen und Fußgängerüberwege, 124 Fußgängerbrücken, 135 Querungshilfen sowie neun Straßenunterführungen. Gemäß Winterdienstsatzung (veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt / Ausgabe 19) soll dabei „die Befahrbarkeit der verkehrswichtigen und zugleich gefährlichen Straßen“ ermöglicht werden. Für den maschinellen Winterdienst auf Leipzigs Straßen stehen dem Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig insgesamt 24 Fahrzeuge zur Verfügung – zehn Fahrzeuge, die nur als Schneepflug arbeiten, sowie 14 Kleinfahrzeuge mit Schneepflug.

Auch den Grundstückseigentümern obliegt eine Winterdienstpflicht. Die anliegenden Gehwege sind in einer Breite von mindestens 1,20 Meter durch die Grundstückseigentümer zu räumen und zu streuen. Dabei spielt auch der zeitliche Rahmen eine Rolle: So sollte der Griff zu Besen oder Schneeschieber direkt nach dem Ende des Schneefalls erfolgen. Schneit es in der Nacht, muss der Schnee auf Geh- bzw. Geh-Rad-Wegen und an Haltestellenbuchten bis 7 Uhr an Werktagen sowie bis 8 Uhr an

Schneepflüge mit Streuaufsatz startklar: Der Eigenbetrieb Stadtreinigung wird in diesem Jahr insgesamt 24 Fahrzeuge für den maschinellen Winterdienst einsetzen können. Foto: SRL

Sonn- und Feiertagen geräumt oder das Glatteis abgestumpft sein. Ein wichtiger Tipp zur Vorbereitung auf den Winter ist daher der rechtzeitige Kauf von Streumaterial. Weitere Hinweise für Grundstückseigentümer stehen auch im Internet auf der Seite www.leipzig.de/winterdienst.

In Sachen Mobilität sollten die Leipziger beachten, dass sie ihr privates Fahrzeug rechtzeitig wintertauglich machen oder sogar generell auf öffentliche Verkehrmittel umsteigen. Wichtigen Fragen zum Winterdienst werden auch im Winterdienstflyer beantwortet, der in den Bürgerämtern ausliegt. Der neue Winterdienstflyer ist im Internet über die Seiten www.stadtreinigung-leipzig.de und www.leipzig.de/winterdienst verfügbar. Anfang 2013 wird er zudem mit dem Abfallwegweiser verteilt. ■

Wichtige Rufnummern zum Winterdienst

Winterdienst-Hotline der Stadtreinigung:
Rufnummer: 6 57 14 99 / E-Mail: winterdienst-info@srleipzig.de

Ordnungstelefon der Stadt Leipzig
Rufnummer: 1 23 88 88 / E-Mail: stadtordnungsdienst@leipzig.de

Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität bieten bei extremen Wetterverhältnissen Hilfe:

Leipziger Verkehrsbetriebe Begleitdienst:
Rufnummer: 4 92 24 08 / E-Mail: mobilität.steigern@lvb.de

Behindertenverband Leipzig e. V.:
Rufnummer: 3 06 51 20 / E-Mail: bvl.leipzig@t-online.de

Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderungen:
Rufnummer: 1 23 67 41 (Angebotsdienste für Behinderte)

Umweltzone erfordert grüne Plakette

Ausnahmegenehmigungen laufen aus / Verlängerung auf Antragstellung möglich

SEIT 1. März 2011 hat die Stadt Leipzig eine Umweltzone eingerichtet, in die nur Fahrzeuge einfahren dürfen, die bestimmte Abgasstandards erfüllen. Um Härtefälle zu vermeiden, hat die Stadt Ausnahmegenehmigungen erteilt. Deren Gültigkeit läuft für die meisten Leipzigerinnen und Leipziger in Kürze aus. Dazu befragte das Leipziger Amtsblatt Ordnungsamtsleiter Helmut Loris.

Helmut Loris Foto: Stadt Leipzig

Wird die Stadt weiterhin Ausnahmegenehmigungen erteilen?
Ja. Wir wissen, dass es noch nicht allen Fahrzeughaltern möglich war, ihr Fahrzeug umzurüsten oder sich ein neues Fahrzeug zu kaufen. Deshalb wollen wir auf Antrag und in begründeten Fällen weiterhin Ausnahmegenehmigungen erteilen, die natürlich auch befristet sein werden und zwar maximal bis zum 31. Dezember 2014.

Warum ist ein erneutes Antragsverfahren notwendig?
Weil wir überprüfen müssen, ob die Voraussetzungen zum Erhalt der beantragten Genehmigung gegeben sind beziehungsweise immer noch vorliegen. Das übernimmt die Arbeitsgruppe Umweltzone anhand der aktuellen Gesetzeslage. Hier wird jeder Einzelfall geprüft.

Wann und wo sind die Anträge zu stellen?
Ab sofort nimmt die Arbeitsgruppe im Rathaus Leutzsch die Anträge entgegen. Im Hinblick auf die Antragsflut, die wir im ersten Quartal 2013 erwarten, sollten Anträge aber spätestens drei Monate vor Ablauf der noch bestehenden Ausnahmegenehmigung gestellt sein. Die Anträge können in der Georg-Schwarz-Straße 140 abgeholt oder unter der Rubrik „Bürgerservice / Formulare“ von den Internetseiten der Stadt www.leipzig.de heruntergeladen werden. Per E-Mail über ausnahme.uwz@leipzig.de oder auf telefonische Anfrage unter 1 23 34 34 werden die Formulare natürlich auch verschickt.

Welche Nachweise sind zu erbringen?
Wenn es erforderlich ist, die finanzielle Situation nachzuweisen, muss der Antrag mit den Einkommensnachweisen ab der Erteilung der letzten Ausnahmegenehmigung ergänzt werden. Gewerblichen Antragstellern wird empfohlen, die aktuelle finanzielle Situation des Unternehmens über einen Steuerberater bestätigen zu lassen und dafür die zusammen mit der IHK zu Leipzig und der Handwerkskammer Leipzig entwickelte Bescheinigung zu verwenden. Gutachten zur Nichtnachrüstbarkeit müssen prinzipiell neu angefertigt werden. Da zur Antragsprüfung bereits vorliegende Unterlagen herangezogen werden, muss auch das Aktenzeichen der alten Genehmigung vorliegen. Wichtig ist vor allem, die Anträge vollständig auszufüllen, ausreichend zu begründen und zu unterzeichnen. Wenn wir die erforderlichen Unterlagen komplett haben, können wir die Bearbeitungszeiten erheblich minimieren. Deshalb alle Fragen vorab stellen, die Mitarbeiter der Hotline 1 23 34 34 geben auch im Einzelfall detaillierte Auskünfte. Weitere Informationen gibt unsere Hompage. ■

@ www.leipzig.de/umweltzone

Entspannen und Spielen am Lessingplatz

DER Lessingplatz im Leipziger Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg ist nach seiner Sanierung ab 12. November wieder nutzbar. Erneuert wurden unter anderem die Platz- und Wegedecken sowie Bänke und Papierkörbe. Außerdem dreht sich jetzt unter den Kastanien ein Sitzkarussel. Eine Doppelschaukel, das Klettergerät „Spaghettini“ sowie neue Pflanzen und Sträucher machen den 1600 Quadratmeter großen, denkmalsgeschützten Platz wieder zu einer Spiel- und Entspannungsoase. ■

Stadtwerke-Kundenbeirat bietet Sprechstunde

SEIT 1. November bietet der Kundenbeirat der Stadtwerke Leipzig wöchentlich einmal im Energie- und Umweltzentrum Katharinenstraße 17 eine Sprechstunde an. Immer donnerstags zwischen 17 und 18 Uhr können Stadtwerke-Kunden das Angebot nutzen, um Vorschläge und Hinweise zur Verbesserung des Service, der Produkte oder Prozesse zu machen. Beratungsleistungen zu Produkten oder Dienstleistungen des Energieunternehmens sind nicht Gegenstand der Sprechstunde. ■

Anzeigen

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
• Familienrecht
• Ehe- und Scheidungsverträge
• Testamentsberatung
• Hilfe bei Verkehrsunfall
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig
Telefon 0341/4625928
kanzlei@zuRechtkommen.com
www.zuRECHTkommen.com

Mietrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Familien- und Erbrecht • Miet- u. Pachtangelegenheiten
• Grundstücksrecht • außergerichtliche Streitbeilegung
Rechtsanwältin Margitta Ziegler
Fachanwältin für Familienrecht • Mediatorin
Arthur-Hoffmann-Str. 93 Tel. 03 41 / 3 91 12 20
04275 Leipzig e-Mail: RA-Ziegler@t-online.de

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI
JENS BELTER
• Ehevertrags- und Scheidungsrecht
• Erbrecht
• Verkehrsunfallrecht
• Arbeitsrecht
• Vertrags(zivil)recht
• weitere Rechtsgebiete auf Anfrage
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Tel. 0341/2252185
Fax 0341/2252186
E-Mail: info@ra-belter.de
www.ra-belter.de

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
✓ Arbeitsrecht
✓ Sozialrecht
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Ferdinand-Rhode-Str. 5
04107 Leipzig
Tel.: 0341/30 82 19 20
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Last mit Geschenkgutscheinen

Wer wirklich in den Genuss eines ihm angebotenen Geschenks kommen will, muss zuvor ausdrücklich erklären, es auch annehmen zu wollen. Unterbleibt diese Erklärung oder ist sie nicht nachzuweisen, entfallen alle Ansprüche des trotz des Versprechens dann offenbar nicht Beschenkten. Darauf hat das Amtsgericht München im Zusammenhang mit einem nicht eingelösten Reisegutschein eines Touristikunternehmens hingewiesen (Az. 155 C 16782/11).
Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline berichtet, hatte ein Münchener Reiseunternehmen einen Reisegutschein auf zwei Personen für einen 8-tägigen Lykien-Urlaub inklusive eines Hin- und Rückflugs zum Sonderpreis von je 1 Euro ausgestellt. Die möglichen Reisetermine waren beschränkt und der Gutschein musste zur Einlösung laut Aufdruck mindestens 30 Tage vor der gewünschten Abreise beim Reiseveranstalter eingetroffen sein.
Als der Betroffene trotz rechtzeitig abgeschickter Gutscheinantwortkarte aber keine Reiseunterlagen erhielt und schließlich zu Hause bleiben musste, verlangte er Schadensersatz in Höhe von jeweils 400 Euro pro Person. So hoch war der Mindestwert der angebotenen Reise anzusetzen. Doch das Reiseunternehmen verweigerte jegliche Zahlung.
Und das zu Recht, wie der zuständige Amtsrichter betonte. „Voraussetzung für den geforderten Schadensersatzanspruch ist, dass zwischen dem Urlauber und dem Reiseunternehmen nachweislich ein Schenkungsvertrag hinsichtlich der umstrittenen Reise zustande gekommen wäre“, erklärt Rechtsanwalt Hans-Jürgen Leopold. **pt**

Geschwänzt – Fahrerlaubnis weg

Ein mehrfacher Verkehrssünder, der zur Teilnahme an einem so genannten „Aufbauseminar“ aufgefordert wird, dort aber nicht erscheint, der kann die Fahrerlaubnis los sein. Und zwar sofort. Der Betroffene hat das Recht, einen Aufschub der Vollstreckung zu beantragen, doch diesem Begehren muss nicht entsprochen werden. Das hat das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen klargestellt (Az. 7 L 812/12).
Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline berichtet, sollte eine Autofahrerin bei einem Stand von 15 Flensburger Strafpunkten an der in einem solchen Fall gesetzlich vorgesehenen Verkehrsschulung teilnehmen. Sie erschien aber nicht innerhalb der ihr in der behördlichen Aufforderung ausdrücklich eingeräumten zwei Monate zu dem Aufbauseminar, unternahm auch nach einem späteren erneuten Brief der Verkehrsbehörde keine ernsthaften Bemühungen für eine verbindliche Terminabsprache und ließ sogar wieder ihre zwischendurch erfolgte Voranmeldung bei einer Fahrschule sausen.
Laut nordrhein-westfälischem Richterspruch Grund genug, der Frau die Fahrerlaubnis umgehend zu entziehen. „Das schreibt das Straßenverkehrsgesetz unmissverständlich vor, wenn einer vollziehbaren Anordnung der Fahrerlaubnisbehörde zur Teilnahme an einer Schulung nicht innerhalb der festgesetzten Frist Folge geleistet wird“, erklärt Rechtsanwältin Alexandra Wimmer. Zumal die dem Gericht vorgetragenen Behauptung der Frau eher unglaubwürdig erscheint, sie habe zumindest den ersten Brief der Behörde gar nicht erhalten, weil sie umgezogen und ihr Namensschild am Briefkasten längst entfernt war. **pt**

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Donnerstag, 22.11.2012, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Einwohneranfragen (Der TOP wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Schmiedel, Jürgen: Verantwortung des Sozialbürgermeisters *(schriftliche Beantwortung)*
- Wagner, Thomas: Facebookauftritt der Stadt Leipzig
- Lehmann, Steffen: Konzept „Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig“ *(schriftliche Beantwortung)*
- Willmann, Detlef: Einwohneranfrage zum Sicherheitskonzept bei der Unterbringung von Asylbewerbern *(schriftliche Beantwortung)*
- Kuzaj, Manuel: Liebesschlösser an der Leipziger Klingerhainbrücke
- Verein der Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Leipzig e. V. Erarbeitung des Masterplanes für das zukünftige Naturkundemuseums *(schriftliche Beantwortung)*

Petitionen (Der TOP wird nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Schluss mit sexistischer Werbung in Leipzig

Besetzung von Gremien
- Migrantenbeirat – Bestellung eines Mitgliedes
- Kinder- und Familienbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes
- Seniorenbeirat – Bestellung eines Stellvertreters

Statements der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2013

Anträge 1. Lesung
- Fraktion Die Linke: Sicherung von Standorten der selbstorganisierten Kulturszene, der Clubkultur und der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Fraktion Die Linke: Begrenzung der Zinsen für Dispositionskredite
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Jobcenterbeirat – Rederecht in der Trägerversammlung
- CDU-Fraktion: Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der gesamten Gottschedstraße
- CDU-Fraktion: Naturkundemuseum
- FDP-Fraktion: Umsetzungsmöglichkeiten von E-Government-Prozessen

Anträge 2. Lesung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Einrichtung von Caravan/Wohnmobil-Stellplätzen auf dem P&R Parkplatz Neue Messe
- Fraktion Die Linke: Proberäume für Nachwuchs-/Amateurbands in Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Leipziger Schulbaurichtlinie für zeitgemäße Bildungsbauten
- SPD-Fraktion: Personalkonzeption städtische Erzieher/Erzieherinnen
- Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion: Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer aktiven Bürgerbeteiligung für die Areale am Wilhelm-Leuschner-Platz und westlich der Grünewaldstraße
- Fraktion Die Linke: „Unterstützung der Mieter im Prozess des Verkaufs der TLG Wohnungen“
- SPD-Fraktion: Barrierefreie Wahllokale
- Fraktion Die Linke: Offene Clubkultur sowie Kultur- und Kreativwirtschaft stärken, soziokulturelle Vielfalt Leipzigs erhalten, Gema-Tarife überarbeiten
- Fraktion Die Linke: Arbeitszufriedenheit der städtischen Angestellten
- CDU-Fraktion: Trauungen im Gohliser Schlösschen

Anfragen an den Oberbürgermeister
- CDU-Fraktion: Arbeit des Kriminalpräventiven Rates
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Möglicher Kita-Standort am Fockeberg
- Fraktion Die Linke: Steuerpflichtigkeit von kommunalen Kindertagesstätten
- Fraktion Die Linke: Weiterführung des Projektes „Singt euch ein!“
- Fraktion Die Linke: Landwirtschaft – Teil der regionalen Wirtschaft
- Fraktion Die Linke: Aufkommen und Verwendung der Gewässerunterhaltungsbeiträge
- CDU-Fraktion: Stellenbesetzung im Amt für Stadtgrün und Gewässer
- CDU-Frakt.: Sanierungskonzept für die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren in Leipzig
- CDU-Frakt.: Nebentätigkeiten von leitenden Bediensteten der Stadtverwaltung Leipzig *(schriftliche Beantwortung)*
- CDU-Fraktion: Arbeitsweise des beratenden Ausschusses „Stadtentwicklung und Bau“
- FDP-Fraktion: Stromkonzessionen in der Stadt Leipzig
- FDP-Fraktion: Sachstand Verwaltungsstrukturreform
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verbindlichkeiten der Stadt Leipzig bei ihren Unternehmen und Beteiligungen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Anreize zur Abfallvermeidung
- Frakt. Bündnis 90/Die Grünen: Schulabbrecher
- Stadträtin J. Nagel: Neonazistische Bestrebungen in der Fanschaft des 1. FC Lokomotive Leipzig
- Stadträtin M. Ziegler: Amphibienschutzanlagen
- Stadtrat K. Ufer: Sperrung von Turn- und Sporthallen in der Stadt Leipzig
- Stadträtin J. Nagel: Rahmenbedingungen für Veranstaltungen der Kultur- u. Kreativwirtschaft
- Stadtrat K. Ufer: Kostenfreie Förderangebote für ausländische Unternehmer in der Stadt Leipzig
- Stadtrat K. Albrecht: Kongress Christlicher Führungskräfte in Leipzig vom 17.-19. Jan. 2013
- Stadträtin Dr. S. Heymann: Touristische Wirkung der Leipziger Notenspur
- Stadträtin J. Nagel: Kostenbeteiligung der Stadt Leipzig an Betriebskosten verpachteter kommunaler Sportstätten

Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen I
- Leipziger Corporate Governance Kodex – Richtlinie guter Unternehmensführung und Unternehmenssteuerung für Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen der Stadt Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig Oper Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Schauspiel Leipzig
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Gewandhaus zu Leipzig -
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig Stadtreinigung Leipzig
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 bis 31.12.2011 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig
- 17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung – § 16 Betriebsauschüsse
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung, gültig ab 01.01.2013
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2013
- Gewährung eines zusätzlichen Tages Erholungsurlaub für die Teilzeitbeschäftigten der Abteilung Grünanlagen des Eigenbetriebes Stadtreinigung
- 4. Satzung zur Änderung der Satzung zur Durchführung von Wochen-/Spezial- und Jahrmärkten in der Stadt Leipzig (Marktsatzung)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für Wochen- und Spezialmärkte der Stadt Leipzig 2013-2017 (Marktgebührensatzung)
- Gutenberg-Preis der Stadt Leipzig - Änderung des Statuts
- Finanzielle Unterstützung der Eigenmittel des artpa e. V. wegen Mehrkosten bei der Errichtung des Erweiterungsbaus der Galerie KUB auf dem Gelände Kantstraße 18, 04275 Leipzig und Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 79 SächsGemO
- Änderung zum Baubeschluss 68. Schule, Mittelschule, Breitenfelder Straße 19, 04155 Leipzig - Energetische Modernisierung und bauliche Erneuerung Bestandsgebäude infolge Kostenerhöhung
- Förderprogramm der Stadt Leipzig zur Neuausrichtung der offenen Seniorenarbeit
- Satzung der Stadt Leipzig zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentl. Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit
- Bebauungsplan Nr. 404 „Medizinisch-wissenschaftliches Zentrum Leipzig-Probstheida“, Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Probstheida – Aufstellungsbeschluss
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe“, Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost -Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. E-14 „Wohn- und Mischgebiet Seehausen-Nordost“ – Aufhebung, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Seehausen, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umgebung – Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteile Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarsdorf; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 23.1 „Musikviertel - Süd“ – 1. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd; 1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 07.02.2007; 2. Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 384 „Westlich vom Cottaweg“, Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Altlindenau; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Informationen I
- Prüfung des Kulturraums Stadt Leipzig – Haushalts- und Wirtschaftsführung des Gewandhauses zu Leipzig
- Wesentliche Auflagen und Schlussfolgerungen aus dem Bescheid der Landesdirektion Leipzig vom 31.05.2012 zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2012, Auflage 3.7 – Organisation des Beschaffungswesens
- Versetzung des Leiters der Städt. Bibliotheken
- Leipziger Bewerbung zur „Kulturhauptstadt Europas“
- Kulturentwicklungsplan 2008 bis 2015 – Fortschreibung – Entwicklungskonzept 2012-2015 kulturelle Bildung
- Erster Umsetzungsbericht zum Aktionsplan kinder- und familienfreundliche Stadt Leipzig 2011 bis 2015
- Anpassung der Eckwerte der angemessenen Kosten der Unterkunft für Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII
- Ergebnisse des Prüfauftrages im Rahmen des RBV-1219/12 sowie Fortführung des Projektes „Reorganisation und Softwareeinführung im Rechtsamt“ in Phase 4 (2. Lesung)

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 12.11., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Neuordnung der Vergabepraxis für Kinderbetreuungsplätze in Leipzig
- Erstellung eines mittelfristigen Prioritätenprogramms zum Neubau und zur Sanierung von Schulgebäuden und Schulsporthallen unter Berücksichtigung der verschiedenen Förderungen
- Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 3 Jahren ab 1. August 2013
- Gesamtkonzept zur Integration der Migrantinnen und Migranten in Leipzig
- Erläuterungsmaterial zum Stellenplanentwurf 2013
- Qualifizierung der Betreibung des Begegnungszentrums Wiederitzsch
- Kulturentwicklungsplan 2008 bis 2015 – Fortschreibung – Entwicklungskonzept 2012-2015 kulturelle Bildung
- Jugendfreizeitstätte „Die Villa“
- Bürger- und Servicefreundlichkeit der Stadtverwaltung stärken
- Sanierungsmaßnahmen in Kindertagesstätten
- Erhöhung des Etats zur Förderung freier Träger der Jugendhilfe
- Erhöhung von Mitteln für die bauliche Unterhaltung von Kindertagesstätten
- Erhöhung der Mittel für die Gesamtstrategie „Leipzig – Ort der Vielfalt“
- Erhöhung des Budgets des Beteiligungshaushaltes für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Einstellung von Mitteln für die bauliche Unterhaltung von Jugendfreizeitstätten
- Kita-Neubauvorhaben der Stadt vorziehen
- Mittel für Schulung (Deeskalationstraining) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sachgebiet Straßensozialarbeit
- Aufstockung des Personals beim Allgemeinen Sozialdienst (ASD)
- Erhöhung der Mittel für Aus- und Fortbildung im Jugendamt/ASD
- Kofinanzierung des Projektes „Schauplatz“
- Investitionsmittel für Spielplätze erhöhen
- Programm „Inklusion“ auflegen
- Finanzielle Mittel für Initiative Jugendparlament
- Erhöhung Stellen Bearbeitung Elterngeld
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss – Weiteres Verfahren / Leistungsbeauftragung zur „Weiterentwicklung von Instrumentarien für die qualitative und quantitative Bewertung von Leistungen freier Träger der Jugendhilfe mit Leistungsangeboten im Bereich SGB VIII §§ 11-14 und § 16 in der Stadt Leipzig“
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss – Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im HHJ 2012, Nachanträge 2 – Stand 15.10.12
- Information für den Jugendhilfeausschuss – Förderung freier Träger der Jugendhilfe im HHJ 2012
- Information zum aktuellen Stand der finanziellen Mittel 2012
- Bericht des Bürgermeisters
- aktueller Stand zu „Kaos“
- Information zum aktuellen Stand der Ausschreibung KiFaZ ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 72. öffentlichen Sitzung 12.11., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Verkauf von bebauten Grundstücken Einzelobjekte aus dem Immobilienpaket „Mehrfamilienhäuser in Liebertwolkwitz“
- Verkauf einer Teilfläche von ca. 6.919 m² des Flurstückes 237/4 der Gemarkung Plagwitz an die Leipzig International School e.V. zur Errichtung einer Kindereinrichtung
- Vergabe eines Erbbaurechts durch die Stadt Leipzig
  Fritz-Seger-Str. 17, Flurstücke 408 und 407 (Teilfläche), Gemarkung Gohlis
- Verteilung des Schreibens der ATRIUM Baubetreuungsgesellschaft mbH bezüglich der Grundstücke Grassistraße/Haydnstraße/Ferdinand-Rhode-Straße

Beschlüsse aus der 69. nicht öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 01.10.2012
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse aus der 70. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 15.10.2012
- Verkauf durch die Stadt Leipzig
  Veräußerung Kleine Gartenstraße 4 in 04158 Leipzig, Flurstück 329/5 der Gemarkung Großwiederitzsch
- Verkauf von Flurstück 3/8 der Gemarkung Gautzsch nach öffentlicher Ausschreibung
- Interim 3. Schule - Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Deutschen Industriebau, Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau Lippstadt - Geseke mbH und Stadt Leipzig ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Ost/Südost
14.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32
(Sprechtag: 3. Mi./Monat)

Schiedsstelle Nordwest/Nord
15.11., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32
(Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat)

Schiedsstelle West/Alt-West
20.11., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32
(Sprechtag: 3. Di./Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

■ Stellenausschreibung

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder per E-Mail an: Personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden.
Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

In der Stadt Leipzig, mit mehr als einer halben Million Einwohner größte Stadt in Sachsen, ist zum 1. April 2013 die folgende Stelle neu zu besetzen:

Amtsleiter/-in Stadtkasse

Im Amt sind ca. 100 Mitarbeiter/-innen in zwei Abteilungen tätig, deren Schwerpunkte sind der Zahlungsverkehr, die Debitoren-/Kreditorenbuchhaltungen einschließlich Internes Kontrollsystem sowie die Vollstreckung von Geldforderungen und die Weiterentwicklung bzw. Anpassung des SAP-Systems im Finanzwesen
Zu den Schwerpunktaufgaben d. Amtsleiters/Amtsleiterin gehören die
- Leitung und Kontrolle der Gesamtaufgaben der Stadtkasse zu allen relevanten Angelegenheiten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Stadt Leipzig
- Organisation der gesamtstädtischen Kassengeschäfte einschließlich technischer und kassenrechtlicher Weiterentwicklungen
- Zuständigkeit für alle Ein- und Auszahlungen der Stadtverwaltung Leipzig sowie der Buchungsgeschäfte einschließlich Liquiditätsplanung und Cash-Management mit den Eigenbetrieben
- Wahrnahme von Aufgaben der Vollstreckung für öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Geldforderungen
- Verantwortung für die Verfahrensbetreuung und -weiterentwicklung des Bereiches Kassenwesen des SAP-Systems im Finanzwesen
- Verantwortung für die Erarbeitung und Umsetzung von gesamtstädtischen Regelungen zum Zahlungsverkehr, der Buchführung und Vollstreckung
- Vertretung der Stadt in intra- und interkommunalen Gremien zu Themen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
- Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit wird eine facherfahrene Persönlichkeit gesucht, die über ein hohes Maß an Sachkenntnis verfügt und überdurchschnittliches Engagement einbringen kann. Wesentliche Anforderungen sind:
- Befähigung für den höheren nicht technischen Verwaltungsdienst bzw. Masterabschluss oder wissenschaftlicher Hochschulabschluss im Bereich Öffentliche Verwaltung/Finanzwesen oder vergleichbare Qualifikation
- langjährige Berufserfahrung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen und Erfahrungen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement
- Führungskompetenz und -erfahrungen
- Sozialkompetenz, insbesondere Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit
- sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten und Durchsetzungsvermögen

Besoldungsgruppe: A 15 BBesO
Entgeltgruppe: E 15 TVöD
Ansprechpartner für diese Ausschreibung ist der Leiter des Personalamtes, Herr Pörner, Tel. 1 23 27 10.
Stellenausschreibungs-Nr.: 21 10/12 11
Ausschreibungsschluss ist der 16.11.2012. ■

Bekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl

Am 27. Januar 2013 findet die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Leipzig statt, die etwaige Neuwahl am 17. Februar 2013. Eine Neuwahl gemäß § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) findet statt, wenn keiner der Bewerber am 27. Januar 2013 mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Bei der Neuwahl ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl erhält.
Die Stelle des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig wird hauptamtlich besetzt.
Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werden hiermit aufgefordert, ihren Wahlvorschlag einzureichen. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Ein Bewerber darf sich nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.
Die **Wahlvorschläge** können ab 12.11.2012 und **müssen spätestens bis 31.12.2012, 18.00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses** (Anschrift: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig) **schriftlich eingereicht werden**. Die Ausgabe von Formularen und die Entgegennahme der Wahlvorschläge erfolgen zu den Sprechzeiten im Amt für Statistik und Wahlen, Stadthaus, Burgplatz 1, Raum 246, oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 28 10). Die Sprechzeiten sind, außer an Feiertagen und am 24.12.2012, montags, mittwochs und donnerstags 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr; dienstags 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, freitags 9.00-12.00 Uhr, am 31.12.2012 bis 18.00 Uhr. Informationen sowie die Formulare zur Oberbürgermeisterwahl sind auch unter www.leipzig.de/wahlen abrufbar.
Festlegungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen sind in § 16 der Kommunalwahlordnung getroffen. Jeder Bewerber hat als Bestandteil des Wahlvorschlags eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 des Gesetzes über die Kommunalwahlen (KomWG) im Freistaat Sachsen abzugeben.
Nach § 6 b KomWG **bedarf jeder Wahlvorschlag 240 Unterstützungsunterschriften** von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber eines Wahlvorschlags sind. **Der Wahlvorschlag mit dem amtierenden Amtsinhaber als Bewerber sowie die Wahlvorschläge von Parteien, die aufgrund eigener Wahlvorschläge im Sächsischen Landtag oder im Leipziger Stadtrat vertreten sind, bedürfen keiner Unterstützungsunterschriften**. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.
Unterstützungsunterschriften können unverzüglich nach Einreichung der jeweiligen Wahlvorschläge bis zum 31.12.2012 in der Unteren Wandelhalle bei der Bürgerinformation im Neuen Rathaus (Haupteingang) geleistet werden. Die Unterstützungsunterschrift muss von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung Wahlberechtigten eigenhändig geleistet werden; er hat sich auf Verlangen über seine Person auszuweisen. Wahlberechtigte können ihre Unterschrift, außer an Feiertagen und am 24.12.2012, montags und mittwochs 8.00-16.00 Uhr, dienstags und donnerstags 8.00-18.00 Uhr, freitags 8.00-13.00 Uhr leisten, am 31.12.2012 bis 18.00 Uhr. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses (Anschrift: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig) spätestens am 24.12.2012 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig.
Die Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge zur etwaigen Neuwahl gemäß § 48 Abs. 2 SächsGemO beginnt am 28.01.2013, 9.00 Uhr, und endet am 30.01.2013, 18.00 Uhr. In diesem Zeitraum sind nach Einreichen des Wahlvorschlags eventuell notwendige Unterstützungsunterschriften zu leisten. Bezüglich Ort und Zeiten gilt das für den ersten Wahltermin Gesagte entsprechend. **Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht innerhalb der Einreichungsfrist für die Neuwahl zurückgenommen werden.** ■

Amt für Statistik und Wahlen

Verkauf städtischer Liegenschaften

Exposé Nr.	Objektart	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot (in Euro)	Ansprechpartner	Tel. 1 23...
Baugrundstücke								
0823	B/E	Roseggerstraße	315m	Probstheida	1 050	123 000	Frau Schröder	56 17
0824	B/E	Ratzelstraße 221	243/8 ff.	Kleinzschocher	680	57 000	Frau Schröder	56 17
0825	B/E	Störmthaler Straße	719/10	Liebertwolkwitz	668	41 000	Frau Rosenbusch	56 70
0826	B/E	Störmthaler Straße	719/11	Liebertwolkwitz	815	46 500	Frau Rosenbusch	56 70
0827	B/E	Störmthaler Straße	719/12	Liebertwolkwitz	874	50 000	Frau Rosenbusch	56 70
Bauträgergrundstück								
0371	B/E	Delitzscher Straße	602/31	Eutritzsch	4 534	200 000	Frau Max	57 84

Abkürzungen: B = Baugrundstück, E = Eigenheim/-e

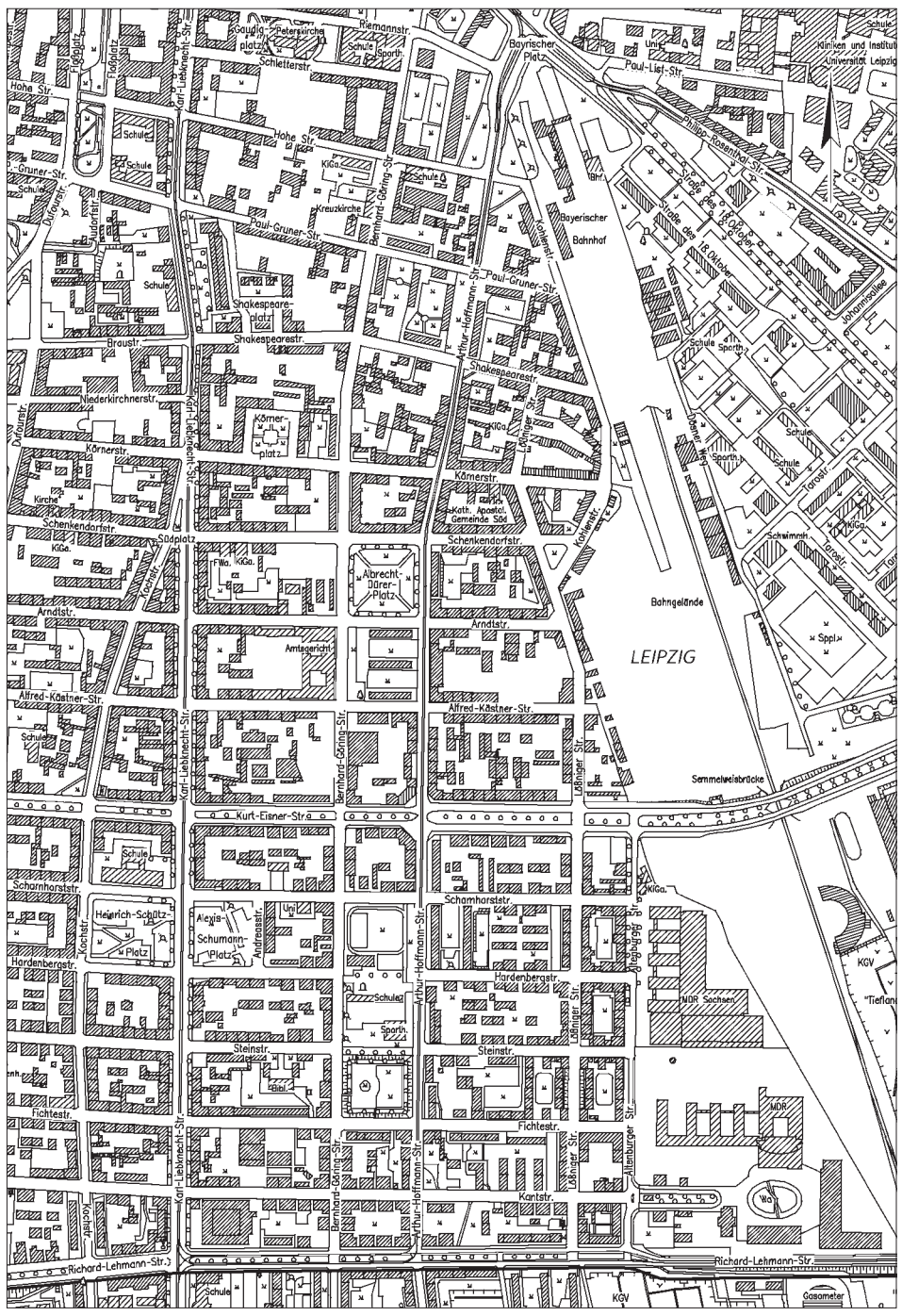
Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaften. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **10.12.2012** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. *(Angaben ohne Gewähr)* ■

@ **Exposés / Kaufantragsformulare im Internet: www.leipzig.de/immobilien**

Informationsveranstaltung zu Landwirtschaft in den ländlich geprägten Ortsteilen und im urbanen Kerngebiet der Stadt Leipzig

Im Rahmen der Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse RB III-831/01 und RB IV-864/07 findet am Mittwoch, dem 28.11.2012, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Gasthof „Große Eiche“, Böhlitz-Ehrenberg, Leipziger Straße 81, 04178 Leipzig, die 10. Informationsveranstaltung des Liegenschaftsamtes zur Landwirtschaft in der Stadt Leipzig statt.
Vormittag: Forum zu verschiedenen Themen, u.a. Fortschreibung der Agrarstrukturellen Entwicklungsplanung sowie Ausblick auf die Agrarförderung nach 2013
Nachmittag: Betriebsbesichtigung der Gundorfer Agrargemeinschaft e.G.
Weitere Informationen sind im Liegenschaftsamt unter den Rufnummern 1 23 56 55 und 1 23 56 45 zu erhalten. ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Gemarkung Leipzig“



Geltungsbereiche des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Gemarkung Leipzig“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Leipzig hinsichtlich der Flurstücke 620, 622, 623, 624, 625, 854, 902/2, 911e, 1065, 1072a, 1073/5, 1078/1, 1092, 1101, 1101b, 1102, 1102a, 1103, 1104f, 1104h, 1104m, 1104n, 1113/2, 1149n, 1266a, 1441b, 1442c, 1445c, 1784, 1985/1, 1986/1, 2013a, 2239/3, 2243, 2342/3, 2342/5, 2343/1, 2505e, 2703/2, 2714b, 2768, 2768a, 2808/3, 2954, 3276, 3755, 4058/1, 4361/5, 4370, 4428, 4429 und 4526 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.

Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Gemarkung Leipzig“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.

Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.

Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld bzw. Land zu entschädigen und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich bzw. die Stellung von Ersatzland zu verschaffen.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 03.09.2012 bis zum 02.10.2012 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.

Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 01.11.2012 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.

Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 21/2012 (Verkehrsflächenbereinigung Gemarkung Leipzig) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 01.11.2012 Folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.

Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde. Es gab jedoch keine Einwendung, die nicht berücksichtigt wurde.

Hinweise zum Erlass dieses Bescheides

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit **vom 12.11.2012 bis 11.12.2012** in den Diensträumen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zimmer 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der allgemeinen Dienstzeiten (von Montag bis Donnerstag 8.00-15.30 Uhr und Freitag 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache unter der Rufnummer 1 23 50 64) möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter

Hausanschrift:
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abt. Bodenordnung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zimmer 452,
Burgplatz 1
04109 Leipzig

Postanschrift:
Stadt Leipzig,
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
04092 Leipzig

oder in der
Landesdirektion Sachsen,
Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

oder in den
Dienststellen der Landesdirektion Sachsen
in Leipzig
Braustraße 2, 04107 Leipzig,

oder
Dienststellen der Landesdirektion Sachsen
in Dresden,
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Kontakt

Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abt. Bodenordnung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zimmer 452
Burgplatz 1
04109 Leipzig

Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00-15.30 Uhr
Freitag 8.30-13.00 Uhr

Telefon: 1 23 50 64

Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme des Auftrages „Träger mit Managementfunktion im Planungsraum“

Die Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Abteilung Planung und Fachaufsicht beabsichtigt entsprechend dem Fachplan „Kinder- und Jugendförderung“ für jeden Planungsraum, neben den Koordinatoren/-innen für Jugend und Bildung, einen Träger mit Managementfunktion zu beauftragen.
Zielstellung des Auftrages ist die Unterstützung der/des Koordinatorin/-s bei der Umsetzung der Fachplanung im jeweiligen Planungsraum.
Die Aufgaben sind dabei im Einzelnen:

1. Begleitung der Erarbeitung und Umsetzung von Planungsraumkonzepten mit den Schwerpunkten Jugend und Bildung
2. Organisation und inhaltliche Untersetzung der Planungsraum-Arbeitsgruppen gemeinsam mit dem/der Koordinator/-in und der Jugendhilfeplanung
3. Organisation und Umsetzung von offenen Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche sowie Akteure innerhalb und außerhalb der Kinder- und Jugendförderung
4. Transfer zwischen den Planungsräumen und gesamtstädtischen Prozessen im Rahmen der neuen Fach-Arbeitsgruppe

Der Auftrag soll an einen Träger der freien Jugendhilfe vergeben werden, der bereits mit Angeboten der Jugendhilfe im Planungsraum verortet ist und Netzwerkerfahrungen nachweisen kann. Für die Realisierung der Aufgabe wird der Einsatz einer erfahrenen Fachkraft (Hoch-/Fachhochschulabschluss im Bereich soziale Arbeit) mit einem angemessenen Stundenkontingent erwartet. Der Träger erbringt einen halbjährlichen Zwischenbericht über den Bearbeitungs- und Entwicklungsstand nach den Vorgaben des Auftraggebers.
Vertragslaufzeit:
01.01.-31.12.2013
mit Option auf Vertragsverlängerung
Die Angebote sind bis zum 30.11.2012 zu richten an:
Stadt Leipzig,
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Abteilung Planung und Fachaufsicht
Hausanschrift:
Naumburger Straße 26,
04229 Leipzig
Die einzureichenden Angebote sollen sich an der unter *www.leipzig.de/Jugendamt > News* befindlichen Gliederung ausrichten und den dort aufgeführten Hinweisen folgen.
Informationen zur Ausschreibung erteilt Tobias Geng unter tobias.geng@leipzig.de ■

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Kreisfreien Stadt Leipzig, Gemarkung Leutzsch, beauftragte Zerlegung des Flurstücks 224/16.
Betroffen sind die Flurstücke 224/16, 224/8, 224/17, 255/15, 255/16.
Empfänger:
Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.
Gesetzliche Grundlage:
Gemäß § 15 Abs.4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S. 275) erfolgt die öffentliche Ankündigung des Grenztermins.
Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz SächsVermKatG) vom 29.01.2008 bestimmt werden.
Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. S.102).
Die oben benannten natürlichen oder juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens.
Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.
Begehung:
Der Grenztermin findet am Dienstag, dem 20.11.2012, um 15.00 Uhr statt.
Treff: Gemeinde Leipzig, Gemarkung Leutzsch, vor dem Grundstück Mathiesenstraße 16.
Für den Fall ihres Erscheinens zum Grenztermin werden die Beteiligten gebeten, ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sich ebenfalls ausweisen und eine vom jeweiligen Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.
Flurstücksgrenzen können auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder eines Bevollmächtigten bestimmt werden.
Kontakt:
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer
Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Telefon: 9 80 06 11, Fax: 9 80 06 12 ■
Leipzig, den 26.10.2012
gez. Sylvia Scheffer
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächs. Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Leipzig (0415): 421/3, 438/2, 620, 622, 623, 624, 625, 627, 628, 898, 1783, 2340, 2518/11, 2518/12, 2518/13, 2518/14, 2561g, 2707l, 2527m, 2527n, 2707q, 3090/8, 3090/9, 3090b, 3283, 3322/2, 3835/28, 4505/3, 4518, 4898/8; **Gemarkung Lindenau (0418):** 455b; **Gemarkung Burghausen (5507):** 52q, 56/5, 189/7, 189/8, 189/13, 194m, 219r, 286/2, 286/5, 288/2, 288/3, 325/3, 325/5; **Gemarkung Göbschelwitz (5518):** 42/4, 128b; **Gemarkung Holzhausen (5548):** 11/12, 32/4, 135/10, 136/9, 238/19, 725; **Gemarkung Lindenthal (5575):** 122, 122b, 173/3, 173b, 178, 178/2, 178/3, 178b, 178i, 182c, 182d, 182p, 186a, 186b, 186c, 187/13, 187/17, 188/13, 188m, 189/2, 189/3, 189/7, 189/14, 189/17, 189c, 189d, 189k, 189l, 193/5, 193/10, 193/12, 193/14, 193/15, 193/16, 193/25, 193a, 193m, 195, 195/3, 195a, 195f, 195k, 195m, 195q, 195r, 195s, 195t, 195u, 195v, 195w, 195z, 196, 197/3, 197/6, 197/11, 197c, 197d, 197g, 197i, 198/1, 198/8, 198/10, 198o, 199, 199g, 199h, 199k, 199n, 199o, 199p, 199q, 199r, 200, 200a, 200b, 200c, 200d, 200e, 200f, 200g, 200h, 200i, 201b, 201c, 202/1, 202/2, 202/3, 202/7, 202/11, 202/15, 202/16, 202/17, 202/19, 202/24, 202/26, 202/28, 202c, 202h, 202l, 202m, 202n, 202p, 202t, 202y, 203, 204, 205, 211/1, 246, 246b, 246c, 247, 248, 249, 250, 288, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 312c, 316b, 352, 356, 362/4, 365/1, 367d, 367f, 368a, 369, 440, 522b, 523, 525, 526, 527, 613/3, 613/4, 617/2, 617/4, 618/1, 620, 640/7, 640/8, 640/9, 640/10, 642, 643, 645/1, 645/3, 645/4, 648, 672, 686/11, 686/12, 829/1, 831/2, 878, 879, 880, 881, 962, 963, 970; **Gemarkung Kleinmiltitz (5591):** 67/13; **Gemarkung Seehausen (5649):** 15/14, 15/15, 15/16, 112/43, 112/44, 112/45

Art der Änderung

- Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
- Änderung der Angaben zur Nutzung
- Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1].
Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.
Die Unterlagen liegen **ab dem 12.11.2012 bis zum 11.12.2012** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010.*

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzfeststellung und Abmarkung gemäß § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG

In der Gemarkung Leipzig wurden an den Flurstücken 224/16, 224/8, 224/17, 255/15, 255/16 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- u. Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 275).
Die Ergebnisse liegen ab dem **21.11.2012 bis zum 21.12.2012** in den Geschäftsräumen des Büros der öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Montag bis Freitag 9.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 27.12.2012 als bekannt gegeben.
Für Rückfragen steht Frau Scheffer unter Tel. 9 80 06 11 oder der E-Mail-Adresse vb-scheffer@gmx.net zur Verfügung.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im Büro der öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen. ■
Leipzig, den 26.10.2012
gez. Sylvia Scheffer
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Verpachtung städtischer Liegenschaft

Pachtgrundstück für Erholungsgarten

Exposénummer:	0828
Lage:	Grabenweg
Gemarkung:	Liebertwolkwitz
Flurstück:	464/56
Grundstücksgröße:	ca. 600 m²
Kontakt:	Frau Pawel Tel. 1 23 56 86
Mindestgebot:	**0,70 Euro/m²/Jahr**

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte bis zum **10.12.2012** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■
(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Verkauf städtischer Liegenschaft

Mehrfamilienhaus – Doppelhaus

Exposénummer:	0628
Lage:	Seehausener Allee 54/56
Gemarkung:	Seehausen
Flurstück:	6/1, 7/2
Grundstücksgröße:	1 576 m²
Wohnfläche Nr. 54:	92,72 m²
Wohnfläche Nr. 56:	90,30 m²
Kontakt:	Frau Max Tel. 1 23 57 84
Mindestgebot:	**95 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen bis zum **10.12.2012** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■
(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Schließzeit im Bürgeramt Stadthaus

Das Bürgeramt Stadthaus, Markgrafenstraße3, 04109 Leipzig, bleibt vom 16.11.2012 bis zum 20.11.2012 aufgrund dringend notwendiger Renovierungsarbeiten geschlossen. ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

KF Kontor Finanz
Mein Immobilienmakler.
Wir suchen ständig
EFH, Baugrundstücke und Mehrfamilienhäuser.
Wir vermitteln unseren Kunden attraktive Finanzierungen!
www.kontorfinanz.de
0341-9610065

Passivhauskomponenten auch für Bestandsgebäude

Passivhäuser haben sich in den letzten 20 Jahren zu einem immer gängigeren Standard für Neubauten entwickelt. Inzwischen ist diese äußerst energiesparende Bauweise auch bei der Sanierung von Altbauten im Einsatz. Angesichts steigender Energiepreise sollte eine energetische Sanierung heute möglichst über die heutigen Mindestanforderungen hinausgehen. Bei einer Komplettsanierung mit Passivhauskomponenten können Altbauten ihren Primärenergiebedarf bis zu 90 Prozent senken. Das ist wirtschaftlicher, erhöht den Wohnkomfort und treibt den Klimaschutz voran. Ist eine Komplettsanierung in einem Bauabschnitt zu aufwendig, lohnt sich auch der Einsatz einzelner Passivhauskomponenten, wie etwa eine verbesserte Wärmedämmung im Dach oder an den Außenwänden. **pt**

- Anzeige -

Leipzig: NCC startet neues Wohnprojekt Eutritzsch „An der Querbreite“

Projekt ist in den Vertrieb gestartet / Bereits 50 Prozent der Häuser im 1.Baubschnitt sind reserviert

Leipzig. NCC, der größte Projektentwickler für Wohnimmobilien in Deutschland, hat den Vertrieb für sein neues Wohngebiet „An der Querbreite“ gestartet. Auf einer Grundstücksfläche von etwa 1,4 Hektar entstehen in Leipzig Eutritzsch insgesamt rund 47 Reihen- und Doppelhäuser. Bis Ende 2013 werden im ersten Bauabschnitt etwa 16 Wohneinheiten errichtet, die dann bereits bezugsfertig sind. Die Reihen- und Doppelhäuser bieten etwa zwischen 115 und 130 Quadratmeter Wohnfläche und verfügen zum Teil über Dachterrassen. „Eutritzsch wird als Wohnlage zunehmend attraktiver. Das spiegelt sich auch in der hohen Nachfrage des Projekts wider. Bereits jetzt sind 50 Prozent der Häuser im ersten Bauabschnitt reserviert. Aufgrund des großen Interesses seitens der Käufer arbeiten wir nun mit Hochdruck an der Umsetzung der Projekts und werden voraussichtlich eher als geplant starten können “, erklärt Frank Schwennicke, Regionsleiter Sachsen von NCC Deutschland.
Das Wohngebiet grenzt im Westen an den Stadtteil Gohlis und ist mit seiner Nähe zum Brettschneiderpark sehr grün und ruhig gelegen. Gleichzeitig besteht damit eine grüne Verbindung zum Erholungsgebiet an der Schladitzer Bucht in Schkeuditz. Schulen und Kindergärten befinden sich ebenso wie Geschäfte des täglichen Bedarfs in unmittelbarer Nähe.
„Wir beobachten zudem, dass sich der Leipziger Wohnimmobilienmarkt in den vergangenen Jahren gut erholt hat. Vor allem Investitionen in selbstgenutzte Immobilien sind zunehmend attraktiv und erstmals stellt der Leipziger Markt auch insgesamt wieder ein stabiles Umfeld für Investitionen dar “, erläutert Schwennicke. Lagen wie Eutritzsch würden auch im Rahmen der Verknappung des Angebots in den umliegenden Lagen wie Gohlis- Süd, dem Musikerviertel oder Schleußig immer attraktiver.

Die NCC Deutschland GmbH ist laut einer Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens BulwienGesa der größte Projektentwickler im Wohnsegment in Deutschland. Als nationales Unternehmen mit internationalem Hintergrund verbindet NCC die Kompetenz vor Ort mit der wirtschaftlichen Stärke eines großen Konzerns. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt im Haus- und Wohnungsbau.

www.nccd.de/leipzig
Kostenfreies
Info-Telefon: 0800 13 12 700

- Anzeige -

Die Dämmprofis – Thiele Trockausbau

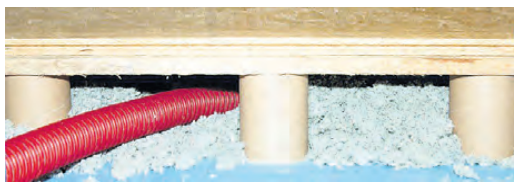
Die Firma Thiele Trockenausbau wurde im Juni 1992 vom Akustik- und Trockenbaumeister Andreas Thiele gegründet und hat ihren Sitz im Leipziger Stadtteil Böhlitz-Ehrenberg. Andreas Thiele ist geprüfter Energieberater des Handwerks. Er und seine Mitarbeiter haben langjährige Erfahrungen bei der fachgerechten Ausführung von Trockenbau- und Brandschutzleistungen. Bei vielen privaten und gewerblichen Kunden im Großraum Leipzig wurden Dachgeschosse ausgebaut, Unterhangdecken und Gipskartonwände montiert und der gesetzlich vorgeschriebene Brandschutz realisiert. Die Qualitätsvorgaben für den Innenausbau von Gebäuden im Passivhausstandard sind unserem Team vertraut. In zahlreichen Projekten wurde diese Güte der Bauleistung bereits verwirklicht. Um die Beschaffenheit der Luftdichtungsebene prüfen zu können oder zur Feststellung von Baumängeln, wendet Herr Thiele das Blower Door Verfahren an.
Vor 14 Jahren erweiterten wir die Verarbeitung herkömmlicher Mineral- und Steinwoll-Dämmungen im Ausbau durch maschinelles Einblasen loser Dämmstoffe wie Zellulose isofloc® und Polystyrol-Granulat Rigi-Bead® 033. Die Mitarbeiter wurden speziell dafür ausgebildet. Durch die gesetzlichen Vorgaben zur Dämmpflicht von Gebäuden entsprechend der Energieeinsparverordnung und dem effektiven System für Einblasdämmungen wurden in den letzten Jahren diese Leistungen vermehrt bei Andreas Thiele bestellt. Für viele Bauherren von Vorteil; sie können oft kostenreduzierend mithelfen.

Thiele Trockenausbau GmbH
Telefon: 0341-4427551
www.thiele-trockenausbau.de

Thiele Trockenausbau

TA TROCKENAUSBAU

Trocken- und Innenausbau
Einblasdämmung
z. B. Zellulose
Kerndämmung
von doppelschaligem Mauerwerk
Blower-Door-Test
Thermografie
CLIMAKUST Schallschutz
Ansprühverfahren



Südstraße 50
04178 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
Fax: 03 41 / 4 42 75 54

www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de

sylvia hoffmann Immobilien
Sie beabsichtigen Ihr Haus zu verkaufen oder sind auf der Suche nach einer neuen Wohnung?
Gern unterstützen wir Sie dabei! Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.
Telefon: 0341 2471560
mail@sylvia-hoffmann-immobilien.de
www.sylvia-hoffmann-immobilien.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Renovieren - statt neu kaufen!
Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung

TÜREN PROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN · KÜCHEN
TÜREN · FENSTER
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig-Gohlis
www.die-türenprofis.de
Telefon: 0341 - 306 97 90

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
12.11., 18.30 Uhr, Mühlenstraße 21
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung, gültig ab 01.01.2013
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2013
- Antrag zur Einrichtung eines P+R-Parkplatzes am S-Bahn-Haltepunkt Lützschena und Bahnstraße
- Beschlussfassung Anrufung Vermittlungsausschuss wegen Vertragsverletzung

Ortschaftsrat Holzhausen
13.11., 19.00 Uhr, Stötteritzer Landstraße 31
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung, gültig ab 01.01.2013
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2013

Ortschaftsrat Mölkau
13.11., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 88
- Errichtung eines Fußballspielfeldes (Kleinfeld) für den SV Mölkau 04
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung, gültig ab 01.01.2013
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2013
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
13.11., 19.00 Uhr, Ehrenberger Straße 5
- Verkehrsberuhigung Merseburger Straße im OT Rückmarsdorf
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung, gültig ab 01.01.2013
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2013
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig

Ortschaftsrat Wiederitzsch
13.11., 19.00 Uhr, Delitzscher Landstraße 55
- Baubeschluss „Instandsetzung Bauhof Wiederitzsch Delitzscher Landstraße 55 / Zur Schule 10 / Delitzscher Landstraße 38, 04158 Leipzig“
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig
- Einrichtung von Caravan/Wohnmobil-Stellplätzen auf dem PR Parkplatz Neue Messe“
- Qualifizierung der Betreibung des Begegnungszentrums Wiederitzsch“
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
15.11., 19.00 Uhr, Große Eiche, Leipziger Str. 81
- 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2013
- Abfallwirtschaftssatzung
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung
- Sachstandsbericht: Außergerichtlicher Vergleich Eingemeindungsvertrag Böhlitz-Ehrenberg/Stadt Leipzig
- Verteilung der restlichen Fördermittel ■

(Änderungen vorbehalten)

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
12.11., 18.00 Uhr, „Völkerfreundschaft“
- Situation am Allee-Center
- KiTa-Plätze in Leipzig ab 2013 / Inanspruchnahme Grünauer Einrichtungen
- Straßensperrungen / Umleitungen von und nach sowie in Grünau

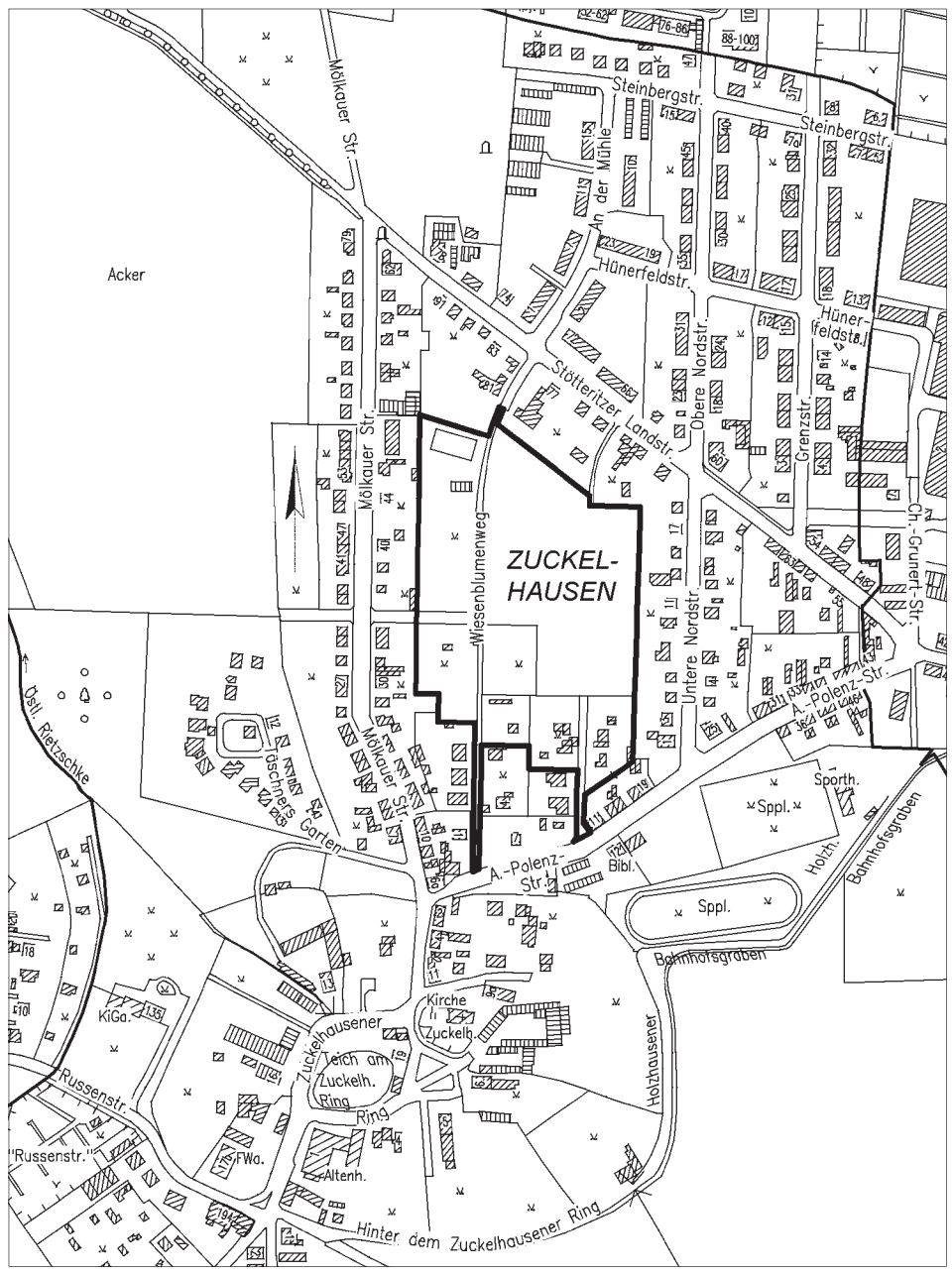
Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
14.11., 18.00 Uhr, 24. Schule, Döllingstraße 25
- Prüfung der Ausweisung eines Nahversorgers Leipziger Einkaufsmarkt in der Wiesenstraße, OT Paunsdorf-Heiterblick
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig
- Bebauungsplan Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umgebung – Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteile Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarsdorf; Aufstellungsbeschluss
- Aktueller Planungsstand hinsichtlich der Neueinrichtung eines Gymnasiums im Leipziger Osten (auch Nordosten)
- Flächenkauf zur Aufrechterhaltung schulplanerischer Optionen im Leipziger Osten
- Umsetzung des Ratsbeschlusses V/1968 Einrichtung einer Linksabbiegespur
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2013
- Besprechung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
14.11., 18.00 Uhr, Antonienstraße 24
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig
- Spielplatzsituation Schleußig
- Vorstellung jährlicher forstlicher Wirtschaftsplan
- 1. Rahmenplan Bahnhof Plagwitz, Bestätigung der Entwicklungsziele
  2. Bebauungsplan Nr. 380 „Grüner Bahnhof Plagwitz“, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz – Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 9.4 „Gewerbegebiet an der S 46“, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Großzschocher, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Sanierung Könneritzstraße vorziehen
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2013
- Bebauungsplan Nr. 391 „Wohngebiet nördlich der Fortunabadstraße/Dieskaustraße“, Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Knauthain-Knautkleeberg

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
20.11., 18.30 Uhr, Gletschersteinstraße 9
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig
- Überarbeitung des Rahmenplanes und der Entwicklungsstrategie für das Areal Alte Messe
- Konzept „Wohnen für Berechtigte“ nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Leipzig
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2013 ■

(Änderungen vorbehalten)

Bebauungsplan Nr. 403 „Wohnsiedlung Wiesenblumenweg“, Leipzig-Südost Aufstellungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 403 „Wohnsiedlung Wiesenblumenweg“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 17.10.2012 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 403 „Wohnsiedlung Wiesenblumenweg“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Holzhausen zwischen Stötteritzer Straße und Arthur-Polenz-Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Geplant ist die Entwicklung einer der baulichen Umgebung angepassten Wohnsiedlung mit bis zu 50 freistehenden Eigenheimen. Mit dem Bebauungsplan soll die planungsrechtliche Zulässigkeit geregelt werden. ■

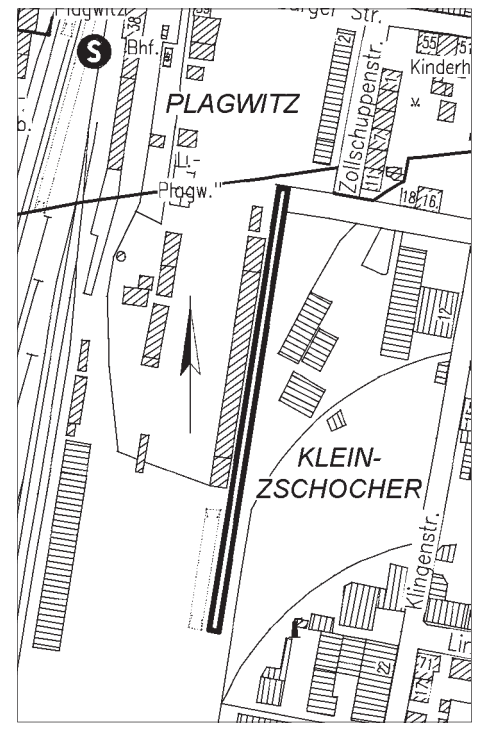
Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Gemeinsamer Ausschuss der Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle

Der gemeinsame Ausschuss der Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle zwischen dem Landkreis Nordsachsen, dem Landkreis Leipzig und der Stadt Leipzig tagt am 19.11., 13.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Turmzimmer Raum 495.

Tagesordnung der 3. Sitzung
(teilweise nicht öffentliche Beratung)
- Berechnungsmodell zur bedarfsgerechten Personalausstattung
- Qualifikation des Leitstellenpersonals
- nicht öffentliche Beratungsinhalte ■

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für eine Fläche der Eisenbahn des Bundes in Leipzig-Kleinzschocher



Geltungsbereich der Freistellungsfläche im Bereich Leipzig-Kleinzschocher (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 18.10.2012 wird das Flurstück Nr. 412/16 Gemarkung Leipzig-Kleinzschocher (siehe kartenmäßige Darstellung) von Bahnbetriebszwecken freigestellt.
Diese Fläche ist für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Fläche wird aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und geht in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.
Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden

Mo., Mi.	8.00-15.00 Uhr
Di.	8.00-18.00 Uhr
Do.	8.00-16.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr,

eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Informationen zu aktuellen Planungen unter: www.leipzig.de/stadtplanung
Telefonische Anfragen: 1 23 49 48.

Sitzung des Tierschutzbeirates

15.11., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 171
Themen der Sitzung sind z. B. die Geschäftsordnung des Beirates selbst, der Stand der Tierschutz-Auszeichnungen, die Aktivitäten zum Schutz von Katzen und die Betreibung des Leipziger Tierheimes in Breitenfeld. ■

Verlegung des Wochenmarktes Innenstadt

Der Wochenmarkt Innenstadt wird wegen Aufbau und Durchführung des Leipziger Weihnachtsmarktes vom 13.11. bis 18.12.2012 immer am Dienstag und Freitag in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr auf den Augustusplatz (Opernseite) verlegt. ■

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben 110-kV-Leitung Taucha – Eula / Ersatzneubau Mast 5 bis 100

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH hat im Auftrag der envia Mitteldeutsche Energie AG einen Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für den Ersatzneubau eines ca. 23,5 km langen Abschnittes der bestehenden 110-kV-Hochspannungsfreileitung (Mast 5 bis 100) gestellt. Diese Freileitung dient als Haupteinspeisung des 110-kV-Netzes im Großraum Taucha/Leipzig-Ost.
Die Trassenachse sowie die Maststandorte werden vorwiegend beibehalten. Eine Abweichung des Ersatzneubaus vom bestehenden Trassenverlauf erfolgt ausschließlich in den Spannfeldern Mast 60 – 61 – 62 am westlichen Ortsrand von Threna (Gemeinde Belgershain). Darüber hinaus kommt es innerhalb der Trassenachse zu Verschiebungen der Bestandsmaste 8 (unmittelbar an der Staatsstraße 79), 19 (unmittelbare Nähe zur alten Bundesstraße 186) und 23 („Halbinsel“ zwischen der Bahn, der Parthe und ihrem Zuflussbereich).
Hierzu ist die dingliche Sicherung von Flächen u. a. im privaten Eigentum (Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zugunsten der envia Mitteldeutsche Energie AG bzw. die Erweiterung der bestehenden Grunddienstbarkeiten) erforderlich. Betroffen sind Grundstücke in den Gemarkungen Taucha (Stadt Taucha), Panitzsch (Gemeinde Borsdorf), Althen, Hirschfeld und Kleinpösna (Stadt Leipzig), Seifertshain (Gemeinde Großpösna), Fuchshain (Stadt Naunhof), Threna und Belgershain (Gemeinde Belgershain), Mölbis, Oelzschau und Kömmlitz (Gemeinde Espenhain), Trages und Thierbach (Stadt Kitzscher).
Die geplanten landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen umfassen vorwiegend den Rückbau/Entsiegelung der Alt-Standorte der zu verlegenden Masten sowie Maßnahmen zum Schutz der Avifauna (u. a. Anbringung von künstlichen Tumfalkennisthöhlen an den Neubaumasten).
Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 19.11.2012 bis 18.12.2012** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die namentliche Aufstellung der vom Vorhaben betroffenen Grundeigentümer nicht öffentlich ausgelegt, sondern in der Stadt/Gemeinde hinterlegt. Auskünfte zu eigenen Grundstücken können nur nach Vorlage eines amtlichen Dokumentes mit Lichtbild erteilt werden.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist – bis zum 02.01.2013 – bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bzw. bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen sind gemäß § 43a Nr. 5 EnWG in einem Termin mündlich zu erörtern, es sei denn, alle Einwender verzichten auf einen Erörterungstermin. Für den Fall, dass ein Erörterungstermin stattfindet, wird dieser rechtzeitig ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind. ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Sachsen

Landesentwicklungsplan 2012 – erneute Beteiligung der Öffentlichkeit

Unter Federführung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern wird der Landesentwicklungsplan 2012 aufgestellt, der das Gesamtkonzept für die räumliche Ordnung und Entwicklung des Freistaates Sachsen für einen mittelfristigen Zeitraum von ca. zehn Jahren darstellt.
Nach einer ersten umfassenden Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit Anfang 2012 hat die Sächsische Staatsregierung alle zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet. Im Ergebnis wurden der Planentwurf in nicht unerheblichen Teilen sowie der Umweltbericht als Teil der Begründung geändert. Am 25.09.2012 hat das Sächsische Kabinett den geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 zur erneuten öffentlichen Beteiligung freigegeben.
Der geänderte Planentwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht liegt **vom 09.11.2012 bis 11.01.2013** öffentlich aus und kann in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden.
Stellungnahmen können beim Sächsischen Staatsministerium des Innern, Abteilung Landesentwicklung, Vermessungswesen, Sport, Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden abgegeben werden. Nach vorheriger Registrierung ist dies auch über eine Online-Beteiligungsfunktion möglich.

Online-Beteiligung

Über die Internetadresse www.landesentwicklungsplan.sachsen.de werden alle Planungsunterlagen zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 als PDF-Dateien sowie der Link zur Online-Beteiligung bereitgestellt. Um die Änderungen nachvollziehen zu können, steht der Text zusätzlich auch im Änderungsmodus zur Verfügung.
Über eine Online-Beteiligungsplattform kann im Textteil und in der Karte nach Belieben navigiert und recherchiert werden. Bei einer erstmaligen Nutzung der Online-Beteiligung ist eine Registrierung erforderlich. Angemeldete Nutzer können Hinweise und Anregungen zu Text und Karte in textlicher und zeichnerischer Form abgeben. Online-Stellungnahmen besitzen Rechtsverbindlichkeit. Zum Eingang der Stellungnahme erfolgt eine automatische Bestätigungs-Mail des Planungsträgers mit Kopie des Inhalts der Stellungnahme. ■

Stadtplanungsamt
i. A. des Sächsischen
Staatsministeriums
des Innern

Schließtag bei Arbeitsagentur und Jobcenter am 14. November

Am 14.11.2012 bleiben die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter Leipzig aufgrund technischer Umstellungen geschlossen. Das betrifft auch die Geschäftsstellen der Arbeitsagentur in Borna, Delitzsch, Eilenburg und Geithain. Diejenigen, die an diesem Tag einen Beratungstermin in der Arbeitsagentur oder im Jobcenter haben, sind davon aber nicht betroffen und können ihren Termin planmäßig wahrnehmen. Für Personen, die sich an diesem Tag aus leistungsrechtlichen Gründen melden müssen, entstehen keine Nachteile, wenn die Meldung unmittelbar nach dem Schließtag erfolgt.
Am 14.11.2012 sind die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter wie gewohnt von 8.00 bis 18.00 Uhr telefonisch erreichbar. Servicenummer der Agentur für Arbeit Leipzig: 01801/55 51 11 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min) Servicenummer des Jobcenters Leipzig: 91 31 07 05. ■

www.arbeitsagentur.de
www.leipzig.de/jobcenter

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0002
e) **Ort der Ausführung:** Lene-Voigt-Schule, Teilsanierung Schulgebäude, Willi-Bredel-Str. 11, 04177 Leipzig, Los 40 – Freianlagen, 04177 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
170 m² Betonpflaster 0,2 x 0,1 x 0,08 m, Abbruch
670 m² Betonpflaster 0,2 x 0,1 x 0,08 m, Einbau
150 m² Betonplatten 1,2 x 1,2 x 0,1 m, Abbruch und Entsorgung
350 m Betonplatten 1,2 x 1,2 x 0,1 m, Abbruch, Lagerung und Wiedereinbau
75 m² Betonplatten als Steingartenplatten in Böschung anlegen
700 m² Grasnabe abräumen
350 m³ Kies als Untergrund aufnehmen
47 m³ Boden lösen und entsorgen für Fundamente
100 m³ Abbruch Magerbeton als Unterbau
430 m³ Kombinierte Frostschutz- und Tragschicht einbauen
325 m Betonbordstein als Einfassung 8 x 25 x 100 cm
550 m² Rasen neu anlegen
300 m² Pflanzflächen – Gehölze und Stauden, neu anlegen
785 St. Sträucher (80-100), Bodendecker und Stauden liefern und pflanzen ■

Fassadenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0003
e) **Ort der Ausführung:** Lene-Voigt-Schule, Teilsanierung Schulgebäude, Willi-Bredel-Str.11, 04177 Leipzig, Los 8 – WDVS-Fassade, 04177 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.600 m² Bestandsfassade vorbereiten, u.a. Reinigen, Ausbessern, Grundieren
1.500 m² WDVS-Fassade, 140mm Dämmung WLG 035, B1, Armierung, Deckputz
100 m² Mineralische Dämmung, A1, als Brandriegel, in WDVS-Fassade integriert, Oberfläche wie vor
1.300 m² Anarbeitung WDVS an Einbauteile wie Fensterbänke, Attiken u.a.
200 m² Sockeldämmung Perimeterdämmung als WDVS-System mit Glattputz
200 m² Blähglasgranulatplatten in WDVS-Fassade integriert
60 m Gebäudedehnfuge
300 m² Anti-Graffiti Beschichtung
4 m² Montageplatten aus EPS-Platten als Unterlage für Befestigungen ■

Entwässerungskanalarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6531-06-0005
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1.BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, Leipzig, Entwässerungskanalarbeiten, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
850 m³ Oberboden abtragen lagern D 20–40 cm,
475 m³ Oberboden auftragen D 20–40 cm,
5.100 m³ Boden lösen, abfahren BK 3–4,
4.550 m³ Boden Teich/Versickerbecken lösen abfahren BK 3–4 T bis 2,75 m,
4.250 m³ Boden Gräben/Schächte lösen BK 3/4 T bis 4,50 m,
2.580 m³ Füllmaterial Gräben/Baugruben Schottergemisch 0/32,
475 m³ Füllmaterial Gräben Sand 0/2,
5.250 m² Grabenverbau,
1 St. Sedimentationsanlage DN 2000 Stahlbeton GT 3335 mm,
1 St. Sedimentationsanlage DN 4000 Stahlbeton GT 3820 mm,
25 St. Schacht Betonfertigteil DN 1000-1500 T 1,00–2,10 m,
1 St. Koaleszenzabscheideranlage NS 20 mit Warnanlage,
1 St. Fettabscheideranlage NS 2,
2 St. Abwasserpumpstation mit zwei Abwassertauchpumpen,
110 m Druckrohr PE 80 Abwasser AD/WD 63/5,8 mm,
900 m Abwasserkanal PP glatt DN 100–300,
340 m Abwasserkanal Stahlbeton K-GM DN 500–700,
365 m Druckrohr PE 100 Trinkwasser AD/WD 40/3,7–180/16,4 mm,
2 St. Überflurhydrant PN 16 Bauform AUD DN 100,
1 St. Unterflurhydrant PN 16 Bauform AD DN 100,
2 St. Wasserzählerschacht L/B/T 160/125/180 cm i. L.,
1.250 m Kabelschutzrohr PE-HD AD 110–160 einschl. Zugschächte,
1 St. Regenwassersammelteich mit ca. 625 m² Folienabdichtung,
550 m² Muldenversickerungsanlage einschl. Ansaat,
5.250 m² Untergrundverbesserung mit Kalk,
1.500 m³ Frostschutzschicht Gemisch FSS Körnung 0/45 D 25–40 cm ■

Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6531-06-0006
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, Leipzig, Rohbau, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
5.130 m³ Baugruben,
2.940 m³ Gründungspolster / Bodenaustausch,
3.550 m² Bodenplatten,
9.240 m² Wände aus Stahlbeton/Stahlbeton-Halbfertigteilen,
5.700 m² Decken aus Stahlbeton/Stahlbeton-Halbfertigteilen,
470 m Kanäle und Rohrleitungen bis DN 200,
140 m Entwässerungsrinnen,
450 m² Abdichtung KMB ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0009
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Neue Nikolaischule Los 12 – Malerarbeiten Schönbachstraße 17, 04299 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.200 m² Untergrundvorbereitung Wände Kalkputz, Gipskarton,
1.200 m² Farbbeschichtung Wände hell mit Reinsilikatfarbe,
650 m² Untergrundvorbereitung Decke Kalkputz, Gipskarton,
650 m² Farbbeschichtung Decke hell mit Reinsilikatfarbe,
22 m² Farbbeschichtung Zementestrich mit 2-Komponenten-Fußbodenfarbe,
3,50 m² Brandschutzbeschichtung F 30, dämmschichtbildend, auf Stahlflächen ■

Bauwasser

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0011
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschließlich IRLS, 1. BA, Gerhard.Ellrodt-Str. 29, Leipzig, Bauwasser, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.00 St. Bauwasserzähler installieren,
170.00 m Verlegung von Trinkwasserleitung PE 80, 32x3,0mm,
170.00 m Grabenaushub und Verfüllung nach Leitungsverlegung
3.00 St. Übergabepunkte für Trinkwasser mit Absperrarmaturen installieren,
1.00 St. Standrohr mit Rohrverteiler aus Edelstahl erstellen,
4.00 St. Auslaufventile an Rohrverteiler installieren,
70.00 m Schmutzwasserleitung KG 100 verlegen,
70.00 m Grabenaushub und Verfüllung nach Leitungsverlegung,
2.00 St. Anschluss an vorhandenen Abwasserschacht herstellen,
3.00 St. Rohrbegleitheizung für außenliegende Leitungsteile je 2,5m lang verlegen,
3.00 St. Mineralwolle Dämmung für außenliegende Leitungsteile je 1,5m lang verlegen ■

Baustrom

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0012
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschließlich IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, Leipzig, Baustrom, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1 St. Zähleranschlussschrank 173 kVA,
1 St. Hauptverteiler 173 kVA,
2 St. Krananschlussschrank 87 kVA,
1 St. Baustellenverteilerschrank 55 kVA,
4 St. Baustellenunterverteilerschrank 44 kVA,
4 St. Baustellensteckdosenverteiler 22 kVA,
940 m Kabel NAYY-J in unterschiedlichen Dimensionen,
590 m Kabelgraben,
300 m schwere Gummischlauchleitung H07 RN-F 5 G 2,5 bzw. 4 mm²,
1 St. Baubeleuchtungsanlage mit 84 Langfeldleuchten bis 1 x 58 W, 7 Baustrahler bis 500 W und 840 m Kabel H07 RN 3 G 1,5 mm²
abschnittsweise nach Baufortschritt erstellen, unterhalten und rückbauen ■

Feste Einbauten Sportgeräte

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0017
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Neue Nikolaischule Los 15-Feste Einbauten Sportgeräte, Schönbachstraße 17, 04299 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1 St. Sprossenwand 200/260 cm, hochziehbar, feststehend,
1 St. Sprossenwand 200/260 cm, hochziehbar, schwenkbar,
1 St. Kletterstangen-Einrichtung 4-fach, zurückfahrbar,
1 St. Hülsenreck-Einrichtung mit 3 Hülsenrecksäulen,
7 St. Multispielsäulen inkl. Bodenhülsen,
1 St. Volleyballtrainingsnetz,
1 St. Ablagevorrichtung,
2 St. Handballtor AI-St. 3x2 m, Tortiefe 125 cm inkl. Bodenbefestigung,
2 St. Basketball Wandgerüst mit Traggestänge inkl. Zielbrett sonst. Zubehör, ein-/ausfahrbar ■

Ausstattung für Hauswirtschaft

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0023
e) **Ort der Ausführung:** 68. Schule, Los 25.2 Hauswirtschaftsküche, 04155 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Lieferung und Einbau von:
5 St. Küchenzeilen mit Doppelspülen und Kochflächen, ca. 4 m lang
1 St. Küchenzeile mit Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler, Kühl/Gefrierkombination, ca. 6,5 m lang ■

Bodenbelagarbeiten Linoleum

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6532-06-0033
e) **Ort der Ausführung:** Neruda Grundschule, Str.d.18. Oktobers 8b, Bodenbelag Linoleum, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
3.140 m² Linoleumbelag in vier Farben,
245 m² Teppichbelag in zwei Farben,
1.690 m Sockelleisten in verschiedenen Farben ■

Tischlerarbeiten Türen/Fenster

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0040
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Neue Nikolaischule Los 08 – Tischlerarbeiten Türen/Fenster, Schönbachstraße 17, 04299 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
21 St. Isolierglasfenster mit OL Bestand, leichte Schäden ausbessern, Beschläge gangbar machen,
10 St. Zulage Auswechselung der Gummidichtungen an Fensterflügeln,
15 St. Erneuerung von OL-Schließern (mechanisch),
2 St. Festverglasung, F30, ca. 1,40 m x 2,20 m, Bauart: IV 68-Denkmalschutz,
22 m Fensterbank innen neu, Schichtstoffplatte,
11 St. Feuchtraumtüren,
1 St. Brandschutztür,
2 St. Innentür/Zarge aufarbeiten, dichtschließend ■

Prallwandarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6532-06-0041
e) **Ort der Ausführung:** Neruda Grundschule, Str. des 18. Oktobers 8b, Leipzig, Prallwandarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
190 m² Unterkonstruktion für Prallwand,
190 m² Akustikfilz und Rieselschutzvlies,
190 m² eingefärbte MDF Holzpaneel Verkleidung mit Akustiklochung,
90 m Abrollbrett und Sockelabschluss,
1 St. einflügelige T30/RS Prallwandtür,
1 St. zweiflügelige T30/RS Prallwandtür,
2 St. Revisionstüren in Prallwand,
1 St. Prallwandtor für Geräteraum, ■

Sportbodenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B13-6532-06-0042
e) **Ort der Ausführung:** Neruda Grundschule, Str. des 18. Oktobers 8b, Leipzig, Sportbodenarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
465.00 m² säubern und abdichten mit Bitumenschweißbahn,
420.00 m² Doppelschwingboden 80 mm,
45.00 m² Sportboden starr,
465.00 m² Erhöhung Sportboden 40 mm,
465.00 m² Linobelag Sporthalle und Geräteraum 4 mm Grün,
465.00 m² PUR Versiegelung,
30.00 m Sockelleisten Geräteraum,
12.00 m Übergangsschienen,
690.00 m Spielfeldmarkierung,
465.00 m² Erstpflege,
Kontrollprüfung DIN 18032/18200 ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0043
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam Gymnasium, Tarostr. 4–6, Leipzig, Tischlerarbeiten, Innentüren, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
2 St. HPL beschichtete T 30 Innentüren mit Stahlzarge,
7 St. HPL beschichtete Innentüren mit Stahlzarge,
11 St. beschichtete Feuchtraumtüren mit verzinkter Stahlzarge,
6 St. HPL beschichtete Nassraumtüren mit Alu-Zarge, Alle Zargen fertig RAL beschichtet.
35 m Holzbrüstungsabdeckung Eiche ■

Reinigungsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0044
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Reinigungsarbeiten, 04315 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
2.200 m² Bodenflächen mit unterschiedlichen Belägen,
2.000 m² Wandflächen mit unterschiedlichen Bekleidungen,
1.300 m² Deckenflächen aus Metall,
50 St. Türen,
500 m² Alu-/Glas-Konstruktion als Fenster, Fenstertüren, Wände,
350 m Lüftungs- und Rohrleitungen,
170 St. Ausstattungsgegenstände wie Leuchten, Heizkörper, Sanitärobjekte ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0045
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam-Gymnasium, Tarostr. 4–6, Leipzig, Trockenbauarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
110 m² zementgebundene Trockenbauwände,
160 m² Installationswände,
175 m² Trockenbauwände,
45 m² Vorsatzschalen teilweise mit Brandschutzanforderung für Nass- oder Feuchträume,
6 St. Reviklappen in Wänden,
70 m² GK-Decke einlagig,
85 m² F 90-Decke,
1 St. F 90-Deckenschott über Tür,
4 St. Reviklappen F 90,
4 St. Reviklappen F 30,
10 St. Verstärkungen für Anbauleuchten, ■

Estricharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**:
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0046
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifeldsporthalle, Reclam-Gymnasium, Tarostr. 4–6, Leipzig, Estricharbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
350 m² Bitumenabdichtung der Bodenplatte,
445 m² Zementestrich C 35 auf Trennlage für Fußbodenheizung,
190 m² Zementestrich C 35 auf Trennlage ohne Fußbodenheizung,
180 m² Zementestrich C 35 als Verbundestrich,
35 m Estrichabstellung verzinkt oder Alu,
20 m Trennschienen,
300 m² Abbinde Beschleuniger ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Grünpflegeleistungen einschließlich Winterdienst

Vergabe-Nr.: L12-9993-01-0099
Art und Umfang der Leistung: Grünpflegeleistungen für die Stadt Leipzig einschließlich Winterdienst an Öffentlichen Grünanlagen mit einem jährlichen geschätzten Auftragsvolumen von ca. 309.100 EUR ■

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, Wirtschafts- und Winterdienst

Vergabe-Nr.: L12-1061-06-0112
Art und Umfang der Leistung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, Wirtschaftsdienst sowie Winterdienst in 13 Kindertagesstätten des Amtes für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig mit insgesamt 65,5 Std. für Unterhaltsreinigung und 58,75 Stunden Wirtschaftdienst (je Öffnungstag Kita),
Glasreinigung ca. 11.000 m²/Jahr, Grundreinigung ca. 1.150 Stunden/Jahr,
Winterdienst ca. 1.900 m²/Einsatz ■

Lieferung und Montage Warenwirtschaftsraum

Vergabe-Nr.: L12-5160-01-0118
Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage eines Warenwirtschaftsraumes für das Berufliche Schulzentrum 1 - Wirtschaft und Verwaltung - in Trägerschaft der Stadt Leipzig ■

Anzeigen

Frühlingsgefühle, Sonnenbrand, Blätterspiel und Wintersport: Die Sims 3 Jahreszeiten macht jeden Tag zum Erlebnis

Bunte Blätter und goldener Sonnenschein – das sind die schönen Seiten des Herbstes. Doch auch Regen, Nebel und Stürme gehören dazu. Dass man sich von Schlechtwetterkapriolen nicht die Laune verderben sollte und wie viel Spaß jede Jahreszeit mit ihren typischen Wetterphänomenen und saisonalen Aktivitäten macht, zeigt jetzt Die Sims 3 Jahreszeiten.*

Das neueste Erweiterungspack des beliebten PC-Spiels Die Sims 3 macht das simlische Leben noch realistischer, denn es simuliert die Natur und den Wechsel der Jahreszeiten auf eine für Die Sims vollkommen neue Weise. Schönheit und Macht der Natur werden mittels veränderbarer Wettereffekte dargestellt – von bunten Blumen und erfrischenden Frühlingsgüssen, traumhaften Sommertagen bis hin zu unvermeidlichen Schlechtwetterfronten im Herbst und verschneiten Winterlandschaften.

Sims reagieren überraschend und urkomisch auf die klimatischen Veränderungen. Sie bekommen gebräunte Haut, eine Erkältung oder können sogar vom Blitz getroffen werden. Zum ersten Mal können Spieler mit ihren Sims im offenen Meer schwimmen und zahlreiche neue sportliche Outdoor-Aktivitäten bestreiten, wie beim Fußball ein siegreiches Elfmeter-Tor erzielen, auf dem Snowboard durch die Luft wirbeln oder vom Sprungbrett in den eigenen Pool springen. Es gibt aber auch neue interaktive saisonale Elemente, wie etwa Blätter im Herbst: Je größer die von den Sims zusammengeharkten Haufen, desto mehr Interaktionen stehen zur Verfügung. Während Kinder darin spielen und sich schmutzig machen können, erleben Erwachsene vielleicht einen sehr intimen Augenblick.

Jede Jahreszeit hält zudem ganz besondere Feste bereit. Beim Frühlingstanz können Sims mit der ersten Liebe flirten, auf dem Sommerfest werden sie mit Gesichtsmalereien verschönert, während beim Herbstfest neben einem Kürbisfeld nach Äpfeln geschnappt werden kann. Das Winterfest lockt hingegen mit einer epischen Schneeballschlacht. Neue Mode und Deko-Objekte wie eine Bräunungskabine, Mistelzweige, Regenschirme und Schneeschuhe komplettieren das Spielerlebnis.

Die Sims 3 Jahreszeiten erscheint am 15. November 2012 für PC und Mac.

Weitere Informationen sind unter www.diesims3.de/jahreszeiten und auf www.facebook.com/dieSims zu finden.

* Zum Spielen wird Die Sims 3 für PC/Mac benötigt.

Schulmahlzeiten für Bangladesch: BiFi und Fußballer Thomas Müller unterstützen UN World Food Programme

Für viele bedeutet Weihnachten Zeit mit der Familie und ein reich gedeckter Tisch. Regelmäßiges Essen ist für zahlreiche Menschen dieser Welt jedoch kaum vorstellbar. Allein im von Naturkatastrophen geplagten Bangladesch sind sieben Millionen Kinder unterernährt, anfällig für Krankheiten und unterentwickelt.

Sabina ist ein 10-jähriges Mädchen und lebt mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in Bangladesch. Da ihr Vater früh starb, muss sie im Haushalt tüchtig mithelfen. Einen Krug zur zwei Kilometer entfernten Wasserstelle zu tragen, erfordert viel Kraft, die sie ohne regelmäßige Mahlzeiten nicht aufbringen könnte.

Mit dem Ziel, Hunger zu lindern, engagieren sich Konsumgüterhersteller Unilever und die REWE Group gemeinsam mit dem UN World Food Programme in Bangladesch. Ein besonders wichtiges Projekt der Unternehmen: Kinder mit Schulmahlzeiten versorgen. Durch die Mahlzeiten bekommen die Kinder alle wichtigen Nährstoffe, Vitamine und Spurenelemente. Sabinas Schulmahlzeiten helfen ihr dabei, in die Schule zu gehen und sich auf den Unterricht zu konzentrieren, ohne dass ihre Familie sich um die nächste Mahlzeit sorgen muss.

Jeder kann helfen, Schulmahlzeiten zu finanzieren

Vom 19. bis 24. November können REWE Kunden mit dem Kauf bestimmter Produkte der Unilever Marken BiFi, Rama, Becel, Knorr, Magnum und Ben & Jerry's Gutes tun (detaillierte Infos in den Märkten oder im Handzettel). Für je zwei gleiche verkaufte Aktionsprodukte spenden Unilever und REWE eine Schulmahlzeit.
BiFi Werbepartner Thomas Müller hat das Engagement sofort überzeugt: „Die Aktion ermöglicht tausenden Kindern ein besseres Leben. Die Schulmahlzeiten unterstützen Familien darin, ihre Kinder in die Schule zu schicken und ihnen eine Chance auf Bildung zu geben."
www.schulmahlzeiten.de

Ständig erkältet? Manchmal steckt ein Zinkmangel dahinter

Sobald die nasskalte Jahreszeit beginnt, bleibt kaum jemand von einer Erkältung verschont. Für Erwachsene sind 2 – 4 Krankheitsepisoden pro Jahr normal. Wenn Atemwegsinfekte allerdings gehäuft auftreten oder sehr langwierig sind, kann das auch mit einem Mangel an Zink zusammenhängen. Denn das Spurenelement ist für ein starkes Immunsystem unerlässlich und gleichzeitig ein wichtiger Schutzfaktor für die Schleimhaut des Atemtraktes.

Ein Zinkmangel ist gar nicht so selten. Nur 20 bis 25 % des in der Nahrung enthaltenen Zinks kann der Körper aufnehmen. Bei älteren Menschen ist die Aufnahmefähigkeit noch niedriger. Tendenziell enthalten tierische Lebensmittel mehr Zink als pflanzliche. Daher sind Vegetarier häufiger von einem Mangel betroffen.

Ein Zinkmangel, der durch die Ernährung nicht behoben werden kann, sollte durch ein geeignetes Zink-Präparat ausgeglichen werden.

In Zinkorot® 25 ist Zink organisch an die natürliche Substanz Orotsäure gebunden. In dieser Verbindung wird Zink gut vom Körper aufgenommen. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass es am Wirkort, wie z.B. in den Schleimhautzellen der Atemwege, gut ankommt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Wirksamkeit ist eine ausreichend hohe Dosierung: Zinkorot® 25 enthält 25 mg Zink pro Tablette. Das ermöglicht eine effektive Behandlung mit nur einer Tablette pro Tag.

Zinkorot® 25 ist in Apotheken rezeptfrei erhältlich.

Weitere Informationen unter www.woerwagpharma.de

Zinkorot® 25 Tabletten
Wirkstoff: Zinkototat **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen sofern sie durch übliche Ernährung nicht behoben werden können. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

SOS-Kinderdörfer auf dem sicheren Weg
Dr. Oetker lädt zu ADAC-Fahrsicherheitstraining ein

Schneebedeckte Straßen und schlechte Sicht bilden für jeden Autofahrer im Winter eine große Gefahr. Um die Mitarbeiter von SOS-Kinderdorf e.V. dafür zu rüsten, hat Dr. Oetker diese eingeladen, an einem ADAC-Fahrsicherheitstraining teilzunehmen.

„Zu SOS-Kinderdorf pflegen wir seit mehreren Jahren einen intensiven Kontakt. Viele Mitarbeiterideen wurden bereits zu erfolgreichen Aktionen für SOS-Kinderdorf umgesetzt. Jetzt, wo es auf den Winter zugeht, lag es uns allen am Herzen, dass die SOS-Kinderdorf-Mütter und -Kinder sicher ans Ziel kommen. Das Fahrsicherheitstraining stieß deshalb in mehreren Einrichtungen auf großes Interesse“, teilt Andrea Konetzke, SOS-Kinderdorf-Ansprechpartnerin bei Dr. Oetker, mit. Insgesamt zwölf verantwortungsbewusste Fahrerinnen aus verschiedenen SOS-Kinderdörfern in Deutschland haben an der Aktion teilgenommen. Dabei ist ein intensives Training mit den Mitarbeitern durchgeführt worden, welches ihrem Fahrverhalten sicherheitstechnisch und ökologisch gesehen den letzten Schliff gegeben hat. Karin Puhlmann, SOS-Kinderdorfmutter aus Harksheide, resümiert: „Die Aktion hat mir gut gefallen. Ich kenne nun die Grenzen meines Autos und kann Situationen besser einschätzen, was für meine Arbeit bei SOS-Kinderdorf enorm wichtig ist – schließlich sollen die Kinder sicher von A nach B kommen.“

Das Fahrsicherheitstraining ist die aktuellste Maßnahme von Dr. Oetker für SOS-Kinderdorf. Mit dem SOS-Kinderdorf in Harksheide ist Dr. Oetker bereits 2008 eine Partnerschaft eingegangen, zu deren Anlass das Unternehmen zwei Mio. Euro für zwei Familienhäuser zur Verfügung gestellt hat.

Weitere Informationen zu der Partnerschaft von Dr. Oetker und SOS-Kinderdorf e.V. finden Sie unter www.wir-foerdern-familie.de.

16. Grünauer Hobbyausstellung

Am 17. und 18.11. lädt das Komm-Haus in Grünau von 10 bis 17 Uhr zur Hobby-Ausstellung ein. In Schnupperkursen können Interessierte verschiedene Handarbeitstechniken ausprobieren – so zum Beispiel das Spinnen mit Handspindeln, Ostereier kratzen, Fröbelsterne falten, kleine Patchworkarbeiten nähen und mit Kartoffeldruck Taschen gestalten. Um ein bisschen auf die Weihnachtszeit einzustimmen, wird eine Eisenbahn ihre Runde durchs Weihnachtsland drehen. Das Kräuterstübchen lädt zur Verkostung von selbst gemachten Marmeladen ein. Natürlich ist auch in diesem Jahr mit Kaffee, Fettbemmen und selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Schwanensee im Gewandhaus

Bekannt ist „Schwanensee“ (Foto: pf) schon sehr lange. Für Generationen von Theaterbesuchern, klein wie groß, jung wie alt, gehört solch ein Erlebnis zur Weihnachtszeit, wie der Glühwein zum Weihnachtsmarkt. „Schwanensee“ erzählt dabei

von einem romantischen Märchen, in welchem der junge Prinz Siegfried sich in die Schwanenseeprinzessin Odetta verliebt und sie vom bösen Zauber des Herzogs Rotbart befreien muss. Wissen Sie wie das Ende ausgeht? Untermalt wird dieser Balletthöhepunkt vom weltbekannten Russischen Staatlichen Opern- und Balletttheater Tscheljabinsk. Ihre Kostüme sind farbenfroher, die Choreografie frischer, ausgefeilter und neu inszeniert und die Kulissen einzigartiger denn je .Das Ganze ist zu sehen am 03.12.2012 um 19.30 Uhr im Gewandhaus zu Leipzig -Großer Saal!
Karten gibt es an der Gewandhauskasse Tel. (0341) 12 70 280 und im Wochenkurier Service-Center Tel. (0341) 980 08 39.

Love luggage- Mit Liebe im Gepäck

Ein junges Liebespaar verlor sich aus den Augen. Als die Beiden endlich volljährig sind, fassen sie unabhängig voneinander den Entschluss, den jeweils anderen aufzuspüren. Ohne einen Hinweis über den derzeitigen Aufenthaltsort beginnt die Suche über den gesamten Erdball. Die Leipziger Dance Company hat daraus ein Tanzstück gemacht, welches am morgigen Sonntag auf der Agra, Halle 4.2, Bornaische Straße 210 um 17.30 Uhr aufgeführt wird. Einlass ist bereits ab 16 Uhr. Karten zwischen 10 und 15 Euro gibt es am der Abendkasse. Mehr Infos: www.dancecompany-leipzig.de

Fastnachtsbeginn im Bach-Museum

Zum Fastnachtsbeginn präsentieren Studenten der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ am Sonntag,11.11., 15 Uhr im Som-

mersaal des Bach-Museums Leipzig (Foto: Bach Archiv) ein Programm unter dem Motto „Verkleidung, Täuschung, Maskerad“. In der Einstudierung von Susanne Scholz erklingt barocke Vokal- und Instrumentalmusik aus Frankreich und Italien, darunter auch die humorvolle Kantate „Le Caffé“ des Caldara-Schülers Nicolas Bernier. Zum Hintergrund: In Paris war der Genuss des exotischen Getränks genau wie in Leipzig modern. Fast zeitgleich zur Leipziger Uraufführung der Bachschen Kaffeekantate brachte Nicolas Bernier in Paris seine Cantate françoise „Le Caffé“ zu Papier.

Bekanntmachung der Stadtwerke Leipzig GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Stadtwerke Leipzig GmbH geben für nachstehende Produkte die ab 1. Januar 2013 gültigen Preise bekannt. Die Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung, die Ergänzenden Bedingungen sowie die Preisblätter sind im Internet unter www.swl.de abrufbar und liegen für Sie in den Geschäftsräumen unserer Service-Center in der Katharinenstraße 17 oder in der Markgrafenstraße 2 in Leipzig aus. Gern senden wir Ihnen diese Dokumente auf Wunsch auch zu.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtwerke Leipzig

Grund-/Ersatzversorgung Strom Haushalt[1]

Preise gültig ab 1. Januar 2013

	Nettopreis[2] inkl. Ökosteuer	Bruttopreis[3] inkl. 19 % MwSt.
Arbeitspreis ct/kWh	24,04	**28,61**
Grundpreis bei Nutzung eines Eintarifzählers €/Jahr	90,00	**107,10**
Grundpreis bei Nutzung spezieller Messtechnik €/Jahr[4]	134,30	**159,82**

[1] gemäß der gültigen Stromgrundversorgungsverordnung in Verbindung mit den aktuell veröffentlichten Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Leipzig GmbH zur Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung
[2] Die Nettopreise enthalten in den verbrauchsabhängigen Preisbestandteilen die gesetzlichen Umlagen aus EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und KWKG (Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung) sowie die seit 1. Januar 2003 gültige Ökosteuer von 2,05 ct/kWh.
[3] Die Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet.
[4] Der Grundpreis wird berechnet, wenn für Ihre Verbrauchsstelle spezielle Messtechnik zum Einsatz kommt: z. B. Zweitarifzähler, Zweirichtungszähler, Maximumzähler oder ein Zähler gemäß § 21 d EnWG.

Grund-/Ersatzversorgung Strom Gewerbe[1] Basisversorgung Strom Gewerbe[2]

Preise gültig ab 1. Januar 2013

	Nettopreis[3] inkl. Ökosteuer	Bruttopreis[4] inkl. 19 % MwSt.
Arbeitspreis ct/kWh	26,12	**31,08**
Grundpreis bei Nutzung eines Eintarifzählers €/Jahr	115,00	**136,85**
Grundpreis bei Nutzung spezieller Messtechnik €/Jahr[5]	159,30	**189,57**

[1] gemäß der gültigen Stromgrundversorgungsverordnung in Verbindung mit den aktuell veröffentlichten Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Leipzig GmbH zur Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung
[2] Stromlieferung an Geschäftskunden mit einem Stromverbrauch von über 10 000 kWh/Jahr; gemäß der gültigen Allgemeinen Bedingungen der Stadtwerke Leipzig GmbH für die Strom- und Erdgaslieferung an Geschäftskunden außerhalb der Grundversorgung (Geschäftskunden-Bedingungen) in Verbindung mit dem jeweils gültigen Preisblatt Entgelte für sonstige Leistungen der Stadtwerke Leipzig GmbH
[3] Die Nettopreise enthalten in den verbrauchsabhängigen Preisbestandteilen die gesetzlichen Umlagen aus EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und KWKG (Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung) sowie die seit 1. Januar 2003 gültige Ökosteuer von 2,05 ct/kWh.
Hinweis: Unternehmen des produzierenden Gewerbes können beim Hauptzollamt einen Entlastungsantrag auf Steuerermäßigung stellen.
[4] Die Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet.
[5] Der Grundpreis wird berechnet, wenn für Ihre Verbrauchsstelle spezielle Messtechnik zum Einsatz kommt: z. B. Zweitarifzähler, Zweirichtungszähler, Maximumzähler oder ein Zähler gemäß § 21 d EnWG.

strom21.natur privat L[1]

Preise gültig ab 1. Januar 2013

	Nettopreis[2] inkl. Ökosteuer	Bruttopreis[3] inkl. 19 % MwSt.
Arbeitspreis ct/kWh	23,54	**28,01**
Grundpreis €/Jahr	90,00	**107,10**

[1] Voraussetzung ist ein abgeschlossener Vertrag ***strom21.natur***.
[2] Die Nettopreise enthalten in den verbrauchsabhängigen Preisbestandteilen die gesetzlichen Umlagen aus EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und KWKG (Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung) sowie die seit 1. Januar 2003 gültige Ökosteuer von 2,05 ct/kWh.
[3] Die Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet.

Wärmestromverträge Haushalt und Gewerbe[1]

Preise gültig ab 1. Januar 2013

	Nettopreis[2] inkl. Ökosteuer	Bruttopreis[3] inkl. 19 % MwSt.
Nachtstromspeicheranlagen		
Arbeitspreis Niedertarifzeit ct/kWh	18,81	**22,38**
Arbeitspreis Tagnachladung (max. 2 h/Tag) ct/kWh	21,81	**25,95**
Grundpreis €/Jahr	65,00	**77,35**
Wärmepumpen		
Arbeitspreis Niedertarifzeit ct/kWh	19,11	**22,74**
Arbeitspreis Hochtarifzeit (bis max. 960 h/Jahr unterbrechbar) ct/kWh	22,11	**26,31**
Grundpreis €/Jahr	75,00	**89,25**

[1] Voraussetzung ist ein abgeschlossener Wärmestromvertrag.
[2] Die Nettopreise enthalten in den verbrauchsabhängigen Preisbestandteilen die gesetzlichen Umlagen aus EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und KWKG (Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung) sowie die ab 1. Januar 2003 gültige Ökosteuer von 2,05 ct/kWh.
[3] Die Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet.

Strom für vorübergehend angeschlossene Anlagen[1]

Preise gültig ab 1. Januar 2013

	Nettopreis[2] inkl. Ökosteuer	Bruttopreis[3] inkl. 19 % MwSt.
Arbeitspreis ct/kWh	27,12	**32,27**
Grundpreis €/Jahr	115,00	**136,85**

[1] Voraussetzung ist ein abgeschlossener Vertrag für vorübergehend angeschlossene Anlagen.
[2] Die Nettopreise enthalten in den verbrauchsabhängigen Preisbestandteilen die gesetzlichen Umlagen aus EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und KWKG (Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung) sowie die seit 1. Januar 2003 gültige Ökosteuer von 2,05 ct/kWh.
Hinweis: Unternehmen des produzierenden Gewerbes können beim Hauptzollamt einen Entlastungsantrag auf Steuerermäßigung stellen.
[3] Die Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet.

Grund-/Ersatzversorgung Erdgas Haushalt und Gewerbe[1] Basisversorgung Erdgas[2]

Preise gültig ab 1. Januar 2013

	Nettopreis[3] inkl. Energiesteuer	Bruttopreis[4] inkl. 19 % MwSt.
Arbeitspreis ct/kWh	8,30	**9,88**
Grundpreis €/Monat	5,97	**7,10**

[1] gemäß der gültigen Gasgrundversorgungsverordnung in Verbindung mit den aktuell veröffentlichten Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Leipzig GmbH zur Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung
[2] Gaslieferung an Geschäftskunden mit einem Gasverbrauch von über 10 000 kWh/Jahr; gemäß der gültigen Allgemeinen Bedingungen der Stadtwerke Leipzig GmbH für die Strom- und Erdgaslieferung an Geschäftskunden außerhalb der Grundversorgung (Geschäftskunden-Bedingungen) in Verbindung mit dem jeweils gültigen Preisblatt Entgelte für sonstige Leistungen der Stadtwerke Leipzig GmbH
[3] Die Nettopreise enthalten die jeweils gültige Energiesteuer sowie die Konzessionsabgabenhöchstsätze.
Hinweis: Unternehmen des produzierenden Gewerbes können beim Hauptzollamt einen Entlastungsantrag auf Steuerermäßigung stellen.
[4] Die Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet.

Bitte beachten Sie: Informationen zu Anbietern von wirksamen Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung und Energieeinsparung sowie ihren Angeboten finden Sie auf einer bei der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) öffentlich geführten Anbieterliste unter www.bfee-online.de. Informationen zu Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung mit Vergleichswerten zum Energieverbrauch sowie Kontaktmöglichkeiten zu Verbraucherorganisationen, Energieagenturen oder ähnlichen Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.swl.de/energieeffizienz.

Wir sind für Sie da.

Stadtwerke Leipzig GmbH
Kundenservice
Postfach 10 06 14
04006 Leipzig

Energie- und Umweltzentrum
Katharinenstraße 17 (zwischen Brühl und Markt)
Servicezeiten: Montag – Freitag, 9 – 20 Uhr
Samstag, 10 – 16 Uhr

Service-Center
Markgrafenstraße 2 (Ecke Petersstraße)
Servicezeiten: Montag – Freitag, 8 – 20 Uhr
Samstag, 8 – 16 Uhr

Telefon: 0341 121-3333
Telefax: 0341 121-6828
E-Mail: kundenservice@swl.de
Internet: www.swl.de

www.swl.de

Stadtwerke Leipzig

Reizdarm-Syndrom?

Wenn der Darm zum Quälgeist wird

Millionen Deutsche kennen es: krampfartige oder stechende Bauchschmerzen, Druckgefühl im Unterbauch, Durchfall und Verstopfung, immer wieder Blähungen und vielfach laute, nicht zu überhörende Darmgeräusche. All diese Beschwerden sprechen deutlich für ein bestimmtes Krankheitsbild: das Reizdarm-Syndrom.
Für Betroffene stellen diese Beschwerden eine immense Belastung dar, auch wenn das Reizdarm-Syndrom aus medizinischer Sicht eher harmlos ist.
Wer hier medikamentöse Hilfe sucht, dem kann schnell geholfen werden. Ein besonderer Extrakt aus der Kalmus-Wurzel hat sich seit Jahren gegen das Reizdarm-Syndrom bewährt.
Kalmus ist in Deutschland nur in **Abdomilon® N** (rezeptfrei in Ihrer Apotheke) enthalten. Ergänzend enthält **Abdomilon® N** die als Magen- und Darmwächter bekannten Heilpflanzen Engelwurzel, Enzianwurzel, Melissenblätter und Wermutkraut.

Abdomilon® N kann im Akutfall schnell und zuverlässig helfen. Will man Darmprobleme jedoch in den Griff bekommen, empfiehlt sich eine zweiwöchige Kur (regelmäßige 3 x tägliche Einnahme) mit **Abdomilon® N.**
In Ihrer Apotheke erhalten Sie hierzu eine **kostengünstige Packung mit 500 ml**. Treten danach erneut Beschwerden auf, hilft oftmals schon die einmalige Einnahme von **Abdomilon® N**. **Rein pflanzlich – wirksam – gut schmeckend!**

Abdomilon® N: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel angewendet zur Unterstützung der Verdauungsfunktion ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung. **Warnhinweis:** Enthält 14 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, 76490 Baden-Baden, **www.cesra.de**

Erwerbsunfähigkeit: Junge Leute stehen vor dem Nichts

Jeder zweite Deutsche unter 30 Jahren kann die Risiken einer Erwerbsunfähigkeit nicht einschätzen und weiß auch nicht, was Erwerbsunfähigkeit überhaupt bedeutet. Gerade für Berufseinsteiger ist das fatal. Denn sie erhalten im Fall der Fälle – nichts. Auch wissen sie am wenigsten Bescheid, wann man überhaupt als erwerbsunfähig gilt, nämlich wenn der Betreffende weniger als drei Stunden pro Tag irgendeiner – nicht nur der zur Zeit ausgeübten – beruflichen Tätigkeit nachgehen kann. Doch selbst wenn alle Kriterien der Erwerbsunfähigkeit oder Erwerbsminderung zutreffen und bereits ein Anspruch auf eine entsprechende Rente erworben wurde, bedeutet diese Zahlung mitnichten eine üppige finanzielle Versorgung. Die monatliche Höhe der Erwerbsminderungsrente liegt derzeit – nach Abzug der Kranken- und Pflegeversicherung – bei durchschnittlich nur 695 Euro.

Günstige Einstiegstarife

Die private Absicherung gegen die Folgen von Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit gehört zu den wichtigsten Vorsorgebausteinen. Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung (EU) bietet dabei eine Basisabsicherung. Damit eignet sich eine EU besonders für Schüler und Auszubildende, die einen preiswerten Grundschutz suchen. Der Direktversicherer Hannoversche bietet Auszubildenden und Studenten die Möglichkeit, nach Abschluss ihrer Ausbildung oder ihres Studiums ihre Erwerbsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung in eine umfassendere Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) umzuwandeln. Für Versicherte bis zum Alter von 30 Jahren bietet die Hannoversche günstige Einstiegstarife. Nachversicherungsoptionen stellen zudem sicher, dass der EU- oder BU-Schutz bei sich ändernden Einkommensverhältnissen angepasst werden kann.
www.hannoversche.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 12.11.	**Gohlis-Nord, Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd, Möckern**
12.15-13.00 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
13.45-14.30 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
14.45-15.30 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
15.45-16.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
16.45-17.30 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
Dienstag, 13.11.	**Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
13.45-14.30 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
14.45-15.30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15.45-16.30 Uhr	Möckernsche Straße / Schmutzlerstraße
16.45-17.30 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
Mittwoch, 14.11.	**Mockau-Nord, Mockau-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
13.45-14.30 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
14.45-15.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15.45-16.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
16.45-17.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
Donnerstag, 15.11.	**Mockau-Nord, Eutritzsch, Zentrum-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
13.45-14.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
14.45-15.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
15.45-16.30 Uhr	Balzacstraße/Richterstraße
16.45-17.30 Uhr	Keilstraße 1 (Löhrs Carré)
Montag, 19.11.	**Schönefeld-Ost, Schönefeld-Abtnaundorf, Neustadt-Neuschönefeld**
09.00-09.45 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
10.00-10.45 Uhr	Volksgartenstraße (Nähe Jugendherberge)
11.00-11.45 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
12.30-13.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
13.30-14.15 Uhr	Margaretenstraße
Dienstag, 20.11.	**Sellerhausen-Stünz, Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg**
09.00-09.45 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
10.00-10.45 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
11.00-11.45 Uhr	Plaußiger Straße / Zweenfurther Straße
12.30-13.15 Uhr	Krönerstraße (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
Mittwoch, 21.11	**Feiertag (Buß- und Bettag)**
Donnerstag, 22.11.	**Volkmarsdorf, Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg**
09.00-09.45 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
10.00-10.45 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
11.00-11.45 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
12.30-13.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
13.30-14.15 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7. Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Wertstoffhof Liebertwolkwitz

Am Samstag, dem 24.11.2012, ist der Wertstoffhof im Ortsteil Liebertwolkwitz, Naunhofer Landstraße 9, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr zusätzlich geöffnet.

Buß- und Bettag führt zu Verschiebungen in der Abfallentsorgung

Vom 21.11.2012 bis einschließlich 23.11.2012 verschieben sich alle Leerungen von Abfallbehältern auf den jeweils nächsten Werktag.

Mittwoch 21.11.2012	**verlegt auf**	**Donnerstag 22.11.2012**
Donnerstag 22.11.2012	**verlegt auf**	**Freitag 23.11.2012**
Freitag 23.11.2012	**verlegt auf**	**Samstag 24.11.2012**

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Entsorgungstage der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HILFE IM TRAUERFALL

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/2411302
www.bestattungshaus-ewig.de

Sargproduktion sinkt

Produzierten die Sarg-Hersteller mit mindestens 20 Beschäftigten 2008 insgesamt noch 180.000 Särge, so waren es 2011 lediglich noch 146.000 Stück. Dies entspricht einem Rückgang von 19 Prozent über drei Jahre. Die bisherige Entwicklung in 2012 – im 1. Halbjahr gleichbleibend 75.000 Särge im Vergleich zum Vorjahr – lässt für das gesamte Jahr bestenfalls eine Stagnation der inländischen Sargproduktion erwarten. Die Zahl der Feuerbestattungen ist in den letzten 10 Jahren dramatisch angestiegen. Erstmals gab es 2011 bundesweit mehr Feuer- als Erdbestattungen. **pt**

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341-988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

PIETÄT BRACHT SEIT 1992
zuverlässig, umfassend, stets bedacht auf Ihre persönlichen Wünsche und Möglichkeiten.
Grünau - Ludwigsburger Straße 20
Tel. (0341) 4 22 04 73
www.pietaet-bracht.de
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 LGA InterCert TÜVRheinland

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 0341 8610770
Friedhofsweg 2 ❖ Prager Str. 212 ❖ Kiewer Str. 1-3 (Ratzelbogen)
Hermann-Liebmann-Str. 82 ❖ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ❖ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen
Hammer Rückmarsdorf Meisterküchen
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Werden Sie SAP-Anwender!
Herstellerzertifizierung in Controlling, Financial Accounting, Personalmanagement, Verkauf und Vertrieb ab 04.02.2013
100% Förderung über Arbeitsagentur & Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 • www.damago.de

Netzwerkadministrator
MCITP (EA) + Cisco CCNA + Linux LPIC-1 ab 25.03.2013
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 · www.damago.de

Perspektive 50plus Beschäftigungspakte in den Regionen
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
www.mehrwert50plus.de
Unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Stimmt bei Ihnen der Mix aus Jung und Alt?
Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bringen viele Vorzüge mit, die jede zukunftsorientierte Branche braucht: Erfahrung, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Loyalität.
Unser Angebot für Ihr Unternehmen:
- individuelle Betreuung und bedarfsgerechte Vermittlung von Arbeitskräften durch gezielte Bewerberauswahl
- bedarfsorientierte Qualifizierung für den konkreten Arbeitsplatz
- Information und Hilfe beim Beantragen von Fördermitteln

So erreichen Sie Ihr Jobcenter Leipzig:
Günther Berthelmann
Telefon 0341-462 44-292
Peter Fischer
Telefon 0341-462 44-386
Andreas Strobel
Telefon 0341-462 44-275
Mehrwert 50plus Vorsprung durch Erfahrung Beschäftigungspakt der Region Leipzig

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **1 12**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
10.11.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, E., Rödelstraße 24 (Schleußig)
- Dr. Kharrat, Brühl 33 (Zentrum-Mitte)

11.11.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)
- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)

17.11.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Eichhorn, Idastr. 36 (Volkmarsdorf)
- Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)

18.11.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Richter/DM Ryll, Marktstraße 2-6 (Altlindenau)
- Dr. Richter, Bahnhofsallee 8 (Liebertwolkwitz)

21.11.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Tittel, Lützner Str. 164 (Neulindenau)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Infozentrum für Vergiftungen, ✆ 0361 / 730 730
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
10.11.2012
• Saxonia-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 167
• Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36–44
• Margareten-Apotheke/Engelsdorf, Arthur-Winkler-Str. 63
• Apotheke an der Poliklinik, Graßdorfer Straße 13a
11.11.2012
• Apotheke im Kaufland Großzschocher, Anton-Zickmantel-Str.
• Apotheke Borsdorf, Heinrich-Kretzschmann-Str. 17
• Waldbaur-Apotheke, Waldbaurstr. 4–6
• Apotheke am Bayrischen Platz, Riemannstr. 8
17.11.2012
• Luther-Apotheke, Wittenberger Str. 38
• Apotheke Panitzsch, Lange Str. 5 H
• Liebig-Apotheke, Windmühlenstr. 41
• Körner-Apotheke, Dieskaustr. 51
18.11.2012
• Fleming-Apotheke, Zwickauer Str. 134
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Str. 1/Eing. Antonienstr.
• McMedi Apotheke im Listbogen, Rosa-Luxemburg-Straße 32
• Pasteur-Apotheke, Zweinaundorfer Str. 5
• Minerva-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 355
21.11.2012
• Falken-Apotheke, Eisenbahnstr. 99
• Lindenthaler-Apotheke, Lindenthaler Hauptstr. 69
• Rats-Apotheke Markranstädt, Leipziger Str. 2
• McMedi Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Straße 9
• Brücken-Apotheke, Dieskaustr. 220

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18–19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–17 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“,
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 1323/10
Folgender Grundbesitz - **Gießerstraße 82, 04229 Leipzig-Kleinzschocher: (MFH, viergeschossiges Eckgebäude, unterkellert, DG ausgebaut, Baujahr: 1895, Sanierung bis 2004, Denkmalschutz, Wohnfläche ca. 587 qm auf 9 WE, teilweise Balkone, Gastronomie im EG ca. 100 qm, Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung, großteils vermietet)**
soll am Montag, den 17.12.2012 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 380.000,-.
Der Zuschlag kann nicht mehr wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden (§§ 74a, 85a ZVG).

Veröffentlichung im Internet: http://www.zvg-portal.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341-988-1440, Fax 0341-988-1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Anzeige

Umziehen geht auch ohne Stress

Gebauer Spedition – eine der führenden in Service, Ausbildung und Angebot

Ein starkes Team nimmt Ihnen den Umzugsstress ab.

Auch Pferde gehören zum Umzugsgut, wie einst nach Dubai.

Ein bekanntes Stadtbild.

Wer umzieht braucht vor allem eins: einen klugen Plan und tatkräftige Unterstützung!
Beides bietet die Gebauer-Spedition seit 1948. Ihr Erfolgsrezept: Strikt nachvollziehbare Angebote, regelmäßige Zertifizierungen, Transportversicherung bei jedem Auftrag, Synergieffekte mit anderen Unternehmen und eine große Verantwortung für den Nachwuchs. Dafür steht Seniorchef Peter Gebauer ein und engagiert sich als Präsident des Fachverbandes Möbelspedition und Logistik Mitteldeutschland für die Qualität in der Branche.

Jobangebote

Das Leipziger Traditionsunternehmen bildet Speditionskaufleute aus. „Wir suchen außerdem Berufskraftfahrer sowie Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, kurz FMKU genannt", erklärt Peter Gebauer senior, der bereits vielen junge Leuten in seinem Unternehmen eine Chance gab.

Geschichte

Vor mehr als 60 Jahren gründete sein Vater die Spedition als Spezialist für Umzüge. Schon immer setzten sie dabei auf modernste Technik. Kaum überraschend, dass die Kunden aus Leipzig, Deutschland und Europa kommen. Seit 2002 befindet sich das Unternehmen mit seinen 24 Angestellten, dem Lager, dem Stellplatz und der Buchhaltung in der Essener Straße 32. Hier arbeitet bereits die fünfte Generation Gebauer mit.

Service beim Fachmann

Kunden sind bei der Gebauer-Spedition immer die Nummer Eins. Zur großen Servicepalette gehören nicht nur der Umzug, sondern auch dessen Vorbereitung, ein Kostenvoranschlag und der Abschluss der wichtigen Umzugstransportversicherung. Die Küchenmonteure bauen beispielsweise die Einbauküchen der Kunden ab und wieder auf oder um – sollte die alte Küche nicht in die neue Wohnung passen. Auch besonders wertvolle Teile wie Museumsstücke, barocke Glasvitrinen oder ein Klavier sind kein Problem. Denn die Spedition verfügt über ein modern klimatisiertes Lager, indem bedenkenlos das Umzugsgut auch über längere Zeit eingelagert werden kann. Die geschulten Packer behandeln alles, was Ihnen lieb und teuer ist, mit der gleichen Sorgfalt wie sich selbst. Sie entsorgen auch den Hausrat und richten die Wohnung nach Wunsch wieder bis zur Besenreinheit oder bis zur endgültigen Renovierung wieder her. Erfahrungen aus einer langen Umzugspraxis, spezielle Schulungs- und Trainingsprogramme und hochwertige Verpackungsmittel garantieren die sachgerechte Verpackung.

Richtiges Packen

Geschulte Packer verstauen einen Durchschnittshaushalt in der Regel an einem einzigen Tag – und ermöglichen zudem einen reibungslosen Ablauf des Umzugs. Die Alternative ist leider nur zu oft ein wochenlanges Leben auf halb gepackten Kisten.

Versicherung

Für Schäden und Verluste haftet die Gebauer-Spedition nach strengen gesetzlichen Bestimmungen. In Ihren Informationen stehen alle Bedingungen und Hinweise, wie Sie sich im Schadensfall verhalten sollten.

Kosten

Mit einem Kostenvoranschlag des Leipziger Unternehmens haben Se alles fest im Griff. Im Voranschlag enthalten ist eine Schätzung, wie viel Platz der Haushalt im Möbelwagen einnimmt. Auch die Transportpreise, der Be- und Entladeaufwand sowie die Kosten für Pack- und handwerkliche Leistungen werden vorab festgelegt.
Tipp: Je präziser Sie das Unternehmen über das Umzugsgut und die neue Wohnung informieren, umso genauer ist das Kostenangebot.
Tipp: Jeder Umzug gehört zu den „haushaltsnahen Dienstleistungen" und ist somit steuerlich absetzbar.
Tipp: Die Tiefkühltruhe kommt zuletzt in den Möbelwagen, weil sie zuerst angeschlossen werden muss. Polstergarnituren werden immer mit Folie abgedeckt. Der schwere Herd kommt nicht auf die Kartons mit dem - hoffentlich gut eingepacktem – Porzellan.

Gebauer Spedition GmbH
Essener Str. 32, 04129 Leipzig
Telefon 0341 2323128
Fax 0341 2311092

Mit einem zertifizierten Unternehmen sind Sie auf der sicheren Seite.

Sie meistern jede Herausforderung. Fotos: Spedition Gebauer

Auf deutschen Straßen zu Hause: Die Kraftwagenfahrer von Gebauer.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.30 Uhr

MÖBELSPEDITION Gebauer

Gebauer seit 1949 GMBH SPEDITION

Ihr Umzugspartner

Unsere Leistungen:

- Rahmenvertragspartner für Bundeswehrumzüge
- Klaviertransporte
- Möbellager (klimatisiert)
- Küchenmontagen
- Montage Ihrer Möbel beim Umzug
- Entsorgung
- Vermietung / Verkauf von Verpackungsmitteln

AMÖ Wir sind Mitglied im Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.

Essener Str. 32, 04129 Leipzig
Tel.: (0341) 23 23 128
Fax: (0341) 23 11 092
www.gebauer-umzug.de

NEU Self Storage
Ihr Miet-LAGER
MIET LAGER Gebauer